



NEUE STADT FELDBACH

Österreichische Post AG
RM 18A041471 K
8330 Feldbach

Februar 2025 | Ausgabe 331

DIE ZEITUNG



Besucherrekord beim Neujahrsempfang 2025

Bgm. Prof. Ing. Josef Ober lud unter dem Motto „10 Jahre Neue Stadt Feldbach“ am 22. Jänner zum Neujahrsempfang 2025 in das Zentrum in Feldbach ein.

Mehr als 550 Personen, darunter viele Vertreter des öffentlichen Lebens, fanden sich im vollen Saal ein und sorgten für einen Besucherrekord bei den alljährlichen Neujahrsempfängen. Neben dem traditionellen Rückblick auf das letzte Jahr samt einem Ausblick in die Zukunft widmeten sich die Ansprachen auch den Geschehnissen, Er-

fahrungen und Änderungen in der Stadtverwaltung der vergangenen 10 Jahre seit der Gemeindefeststrukturreform 2015. Der erste Teil der Ausführungen von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober galt dem Gedenken an die im letzten Jahr Verstorbenen sowie den unterschiedlichen, an Feldbacher verliehenen Auszeichnungen und den Jubiläen im

Bereich der 170 Vereine der Stadt. Vorgestellt wurde zudem der im Jahr 2024 neu eingerichtete Kindergemeinderat und durfte sich auch Kinderbürgermeister Kevin Friedl seinen verdienten Applaus abholen. Im Anschluss berichtete StADir. Mag. Philipp Huemer über die rechtlichen Dimensionen der Gemeindefest-

strukturreform sowie am Beispiel des neuen Rathauses in der ehemaligen Villa Hold, welche Vorteile sich durch die getroffenen Strukturänderungen und -verschärfungen in den letzten 10 Jahren in der Gemeindeverwaltung ergeben haben. Schlussendlich präsentierte er auszugsweise mehrere Digitalisierungsprojekte, die die Stadtverwal-

 www.feldbach.gv.at

 [StadtFeldbach](https://www.facebook.com/StadtFeldbach)

 stadtgemeinde@feldbach.gv.at

 [visit_feldbach](https://www.instagram.com/visit_feldbach)

 [Feldbach](https://www.feldbach.gv.at)



Rund um
den **buntesten**
Kirchturm
der Welt

Feldbach - die Kleinstadt, die alles hat

tung noch moderner machen werden. StADir.-Stv. Fin.Dir. Stefan Ortauf zeigte auf, welche Herausforderungen aus Sicht der Finanzbuchhaltung im Zuge der Gemeindegemeinschaftszusammenlegung sowie mit Einführung der VRV 2020 zu bewältigen waren. Zudem gab er einen Überblick über die aktuellen bilanziellen Kennzahlen der Stadtgemeinde.

LH-Stv. Manuela Khom richtete in ihrem ersten offiziellen Besuch in ihrer neuen Funktion Grußworte des Landes Steiermark aus und hob die äußerst positive und gelungene Entwicklung der Neuen Stadt Feldbach hervor.

Im zweiten Teil seiner Ansprache ließ Bgm. Prof. Ing. Josef Ober jene Ereignisse Revue passieren, die unsere Stadt in den letzten 10 Jahren bewegt haben: neue

Entwicklungen und Eröffnungen im Wirtschafts- und Gewerbebereich (Erweiterung Schauerperl Logistik, Technik für Kinder etc.), kulturelles Leben (u.a. Feierlichkeiten zum 140 Jahre-Jubiläum der Stadt Feldbach), die vielen Entwicklungen im medizinischen Bereich (u.a. Ausbau

LKH Oststeiermark, Fortsetzung Projekt „Community Nursing“), Aktivitäten der Stadtgemeinde (Hochwasserschutz, Qualitätsoffensive an den Schulen, Musikschule neu, Kulturhaus Gossendorf, neues Familienzentrum u.a.), Feldbacher Advent, kinder- und altersgerechter Stadt- sowie Raabspazier-

gang, Breitbandausbau und überregionale Wasserversorgung u.v.m.. Unter der Rubrik „Lebendige Ortsteile“ hob er das rege Vereinsleben und Veranstaltungsgeschehen in den einzelnen Ortsteilen als mustergültiges Beispiel für ein gemeinsames Miteinander hervor. Abschließend ließ Bgm. Prof. Ing. Josef Ober mit der Ankündigung aufhören, dass er bei der kommenden Gemeinderatswahl am 23. März angesichts der aktuellen gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen neuerlich für das Bürgermeisteramt kandidieren wird.

Der Neujahrsempfang dauerte auch nach dem offiziellen Teil noch lange an, wobei der gesellschaftliche Austausch die Veranstaltung bestens abrundete.







Josef Ober
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

... wenn wir vorausschauend handeln.

Vorausschauend Sicherheiten aufbauen

Werte Feldbacherinnen, wertel Feldbacher, wertel Jugendliche, liebe Kinder!

In meiner Verantwortung als Bürgermeister war es mir ein Anliegen, mit sehr guten Konzepten Lösungen für auf uns zukommende Veränderungen zu finden.

Wasserversorgungssicherheit:

1.) Die Versorgungssicherheit mit gutem Trinkwasser wird in den nächsten Jahren von enormer Bedeutung werden. Es war mir ein Anliegen für die Stadt Feldbach und für das Steirische Vulkanland eine optimale Versorgungssicherheit aufzubauen. Die städtischen Tiefbrunnen (3 Stück) wurden neu errichtet und sind für die Altgemeinden Feldbach, Raabau und Gniebing-Weißenbach in Betrieb.

2.) Versorgungssicherheit WV-Vulkanland: Die Altgemeinden Auersbach, Leitersdorf, Gossendorf und Mühldorf werden über den Wasserverband Vulkanland versorgt. In schwierigen Situationen könnte der Verband die gesamte Stadtgemeinde mit Trinkwasser versorgen.

3.) Versorgungssicherheit TL Oststeiermark: Gemeinsam mit 10 weiteren Stadtwerken und Verbänden hat der Wasserverband Vulkanland unter meiner Führung die Transportleitung

Oststeiermark von 2005 bis 2010 gebaut und kann mit Wasser aus dem Raum Graz unsere Region und Feldbach versorgen.

4.) Versorgungssicherheit Wasser aus der Obersteiermark: Beim Bau der 2. Plabutschröhre wurde eine Wassertransportleitung mitgebaut, die uns den Wasserausgleich vom wasserreichen Norden in den wasserarmen Süden ermöglicht.

Hochwasserschutzmaßnahmenprogramm:

Neben Trockenheit vermehren sich Starkregenniederschläge, die alle Leitungskapazitäten übersteigen. Mit einem langfristigen, umfassenden Maßnahmenprogramm setzen wir Schutzmaßnahmen über Rückhaltebecken, Retentionsanlagen und gezielten Ableitungen. So wurden bereits die Rückhaltebecken Aderbach, Mühldorf/Rotkreuzberg und Mühldorf/Oedter Bach gebaut. Weitere Hochwasserschutzmaßnahmen wie z.B. in Leitersdorf (Krautzigraben), Raabau (Ortsentwässerung und Ausleitung Kahrweg) und Gniebing (Lahnbach I) wurden errichtet und in Vorbereitung befinden sich Lahnbach II, Kornbergsiedlung, Saazbach, Giemerbach,

Rückhaltebecken Raabau und Feldbach Raab Ost. Diese Maßnahmen kosten sehr viel Geld. Sind, wenn wir Schutzsicherheit schaffen wollen, aber alternativlos.

Versorgungssicherheit Blackout-Vorsorgemodell:

Eine moderne Gesellschaft, die so abhängig von Strom ist, wie keine Generation vor uns, muss die entscheidende Frage: „Was wäre, wenn der Strom 1, 2, 3 ... Tage ausfällt?“ für ihre kritische Infrastruktur und der Versorgungssicherheit der Bevölkerung beantworten können. Diese Frage können wir für unsere kommunalen Anlagen zur Grundversorgung der Bevölkerung beantworten. Dafür wurden wir vom Bundesrechnungshof als Vorbild für alle österreichischen Gemeinden gewürdigt. Mit der Entstehung von bereits 900 PV-Anlagen und 18.000 kWp auf 22 % der Hausdächer und 176 Speicheranlagen, das sind 4 % der Häuser, steigt täglich die regionale Stromversorgung und eigene Versorgungssicherheit. Durch den Netzausbau der Energie Steiermark sind auch weitere Ausbauten zur Versorgungssicherheit möglich.

Versorgungssicherheit für Freiwillige Feuerwehren:

Die Stadt Feldbach verfügt im Katastrophenfall über acht gut geführte, gut ausgebildete und ausgestattete Feuerwehren. Ich sehe in unseren Freiwilligen Feuerwehren den größten Schutzfaktor für unsere Bevölkerung. Es ist den Feuerwehrfrauen und -männern zu danken, dass sie sich den Herausforderungen der Zukunft (Hochwasser, Dürre, Brände etc.) stellen und bereit sind, ehrenamtlich unserem Gemeindegebiet Schutz und Hilfe zu bieten. Mit einem umfangreichen Wasserleitungsnetz mit 360 Hydranten, mit 7 Hochleistungshydranten, 2 Wasserentnahmestellen an der Raab und einer Hochleistungspumpe, die 10.000 Liter pro Minute fördert, haben wir die Sicherheit im Ernstfall massiv erhöht.

Vorsorgen ist ein Gebot der Stunde - in Verbundenheit

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



Mag. Philipp Huemer
Stadtamtsdirektor
NEUE Stadt Feldbach



10 Jahre Neue Stadt Feldbach

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Am 22. Jänner fand im Zentrum der Stadt Feldbach der heurige Neujahrsempfang zum Thema „10 Jahre Neue Stadt Feldbach“ statt. Wir freuen uns sehr, dass wir mit über 550 Gästen einen Rekordbesuch verzeichnen durften. Ebenso freue ich mich über die große Wertschätzung und das Lob für die ausgezeichnete Tätigkeit unserer Mitarbeiter, welche(s) von Ihnen an diesem Abend in zahlreichen persönlichen Gesprächen geäußert und entgegengebracht wurde. Unsere 268 Mitarbeiter geben täglich ihr Bestes zum Wohle der Stadt Feldbach und es ist sehr erfreulich, dass dies auch entsprechend honoriert wird.

10 Jahre ist es also nun bereits her, dass die sieben Altgemeinden Auersbach, Feldbach, Gniebing-Weißbach, Gossendorf, Leitersdorf, Mühlendorf und Raabau im Zuge der Gemeindestrukturreform 2015 zur „Neuen Stadt Feldbach“ zusammengeführt wurden. Die Verwaltung einer Stadt in der Größenordnung der „Neuen Stadt Feldbach“ steht in der heutigen Zeit vor vielfältigen Aufgaben und hat sich diese

in einem mehr und mehr digitalisierten Umfeld ständig weiterzuentwickeln.

In räumlich-baulicher Sicht ist es in den vergangenen 10 Jahren zu zahlreichen Strukturänderungen und -verschlanungen gekommen. Diese erfolgen naturgemäß nicht von selbst; in der Praxis hat sich in der Nacht vom 31.12.2014 auf den 01.01.2015 erstmal nicht viel geändert. Es hat am 01.01.2015 weiterhin sieben Rathäuser bzw. Gemeindeämter, sieben Bauhöfe, mehrere Altstoffsammelzentren (ASZ) etc. in den einzelnen Ortsteilen gegeben. Die Baurechtsabteilung war zunächst im ehemaligen Gemeindeamt Mühlendorf situiert, für das Bürgerservice wurden Räumlichkeiten in der Pfarrgasse angemietet usw.; all dies war mit enormem Sach- und Verwaltungsaufwand verbunden. Mit dem Umzug in das neue Rathaus in der Villa Hold im Juni 2023 ist es gelungen, alle Abteilungen der Allgemeinen Verwaltung von sechs Außenstandorten an einem zentralen, modernen Standort zusammenzuführen. Eine enorm wichtige und zu-

kunftsweise Entscheidung, da dadurch Amtswege verkürzt und die Servicequalität für die Bürger erhöht werden konnte. Weiters wurde dadurch ein historisches, unser Stadtbild bereits seit mehr als 130 Jahren prägendes Gebäude – ohne neue Flächenversiegelung – revitalisiert, wobei durch die durchgeführten baulichen Maßnahmen eine deutliche Reduktion des Strom- und Wärmeverbrauches erreicht werden konnte. Neben finanziellen Vorteilen durch diese Einsparungen für die Stadtgemeinde wurde auch die Sicherheit und Effizienz unserer IT-Systeme auf ein völlig neues Niveau gehoben. Ähnliches lässt sich über den neuen Städtischen Bauhof sowie auch über den Ressourcenpark am Weidenweg sagen. Die räumlich-baulichen Strukturänderungen können heute als abgeschlossen betrachtet werden.

Natürlich bedarf es daneben stets auch einen kritischen Blick auf das eigene Verwaltungshandeln bzw. die eigenen Arbeitsprozesse. Die digitalen Dienstleistungen – Online-Formulare, E-Govern-

ment-Dienste, etc. – unserer Stadtgemeinde wurden in den letzten Jahren kontinuierlich erweitert. Es gibt weitere zahlreiche Beispiele dafür, wie wir unsere Gemeindeverwaltung durch diverse Digitalisierungsschritte noch moderner, transparenter und nachhaltiger gestalten und gleichzeitig die Servicequalität erhöhen wollen. Die voranschreitende Digitalisierung bietet diesbezüglich viele neue Möglichkeiten. Es handelt sich um einen laufenden Prozess; die gesetzten Maßnahmen sind immer wieder im Hinblick auf mögliche Verbesserungsmöglichkeiten und Einsparungspotentiale zu evaluieren.

Ich kann Ihnen bereits heute versichern, dass wir all dem auch künftig mit demselben Engagement und derselben Freude und Motivation zum Wohle aller Bürger gerne nachkommen werden.

Freundliche Grüße

Ihr Mag. Philipp Huemer,
Stadtamtsdirektor
NEUE Stadt Feldbach

Der Stadtrat hat genehmigt:

■ Folgende Subventionen wurden genehmigt: Jungsteirerkapelle Feldbach € 2.500,-, Hot Volleys Feldbach € 6.000,-, Verein „Technik für Kinder Vulkanland“ € 15.000,-.

■ Die Vereinbarung mit der Lebenshilfe Feldbach bzgl. der Erhöhung des Stundenkontingentes für die Schulassistenten wird genehmigt.

■ Die Entschädigung für die Familie Anton und Erna Halbedl für die Abtretung der Parkflächen für das neue Kulturhaus in Gossendorf wird genehmigt.

■ Für die neue Musikschule wurden folgende Arbeiten vergeben: Elektro Ramert GmbH/Elektrotechnik € 638.112,20, TF Haustec GmbH/Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär € 498.714,99, Hubert Schwarz Restaurator/restauratorische Begleitung und Untersuchung der Decke € 7.785,60, Technisches Büro für technische Chemie/bauchemische Untersuchungen € 2.579,40, Nor-

bert Rabl Ziviltechniker GmbH/Brandschutzsachverständigen € 2.760,-, Kulmer Holz-Leimbau GesmbH/Zimmermeisterarbeiten € 154.578,64 und Spenglerei-Dachdeckerei Paar GmbH/Dachdecker/Spengler € 203.520,23.

■ Das ZT-Büro Lugitsch & Partner GmbH wird mit der Erstellung eines straßenrechtlichen Einreichprojektes für die Errichtung einer Querungshilfe im Kreuzungsbereich L 201-Berndorfer Straße/Johann-Uitz-Straße im Rahmen des Radverkehrskonzeptes der Stadt Feldbach um Kosten von € 13.457,54 beauftragt.

■ Die Stahlbau Puntigam GmbH wird mit der Durchführung der Stahlbauarbeiten bei den Hochbehältern Kalvarienberg und Gnieblingberg um Kosten von € 35.650,- beauftragt.

■ Zur Errichtung von Photovoltaikanlagen wird der Mietvertrag mit der Feldbacher Freizeit- und Veranstaltungs GmbH genehmigt.

Stellenausschreibungen der Stadtgemeinde

Mitarbeiter (m/w/d) in der Abteilung Bürgerservice

Allgemeine Anforderungen: österreichische Staatsbürgerschaft, abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst, einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung), Identifikation mit den Aufgaben und Zielen der Stadtgemeinde Feldbach, Ortsverbundenheit, Engagement und Verantwortungsbewusstsein, Team- und Organisationsfähigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, ordnungsgemäßes Auftreten, sehr gute EDV-Kenntnisse, sehr gute Deutschkenntnisse sowie sehr gute mündliche wie auch schriftliche Ausdrucksweise, genaue und sorgfältige Arbeitsweise, hohe soziale Kompetenz im Umgang mit den Bürgern, Bereitschaft zu Mehr- und Überstunden (Wahlen, Sitzungen, etc.).

Aufgabenbereiche: Meldeamt (An-, Ab- und Ummeldungen), Zentrales Melderegister, Strafregisterbescheinigungen, Wahlen und Volksbegehren, Zentrales Wählerregister, Bürgerservice (erste Anlaufstelle für sämtliche Anliegen der Bürger),

Parteienverkehr, Fundamt, Schriftführung in Beiräten und Teilnahme an Sitzungen, Unterstützung der Ortsvorsteher, allgemeine Verwaltungstätigkeiten, Telefonvermittlung

Beschäftigungsausmaß: 25 Wochenstunden, **Einstufung:** VB I/c, **Entlohnung auf Vollzeitbasis:** € 2.391,70 brutto (Stand 2024; Stufe 1, höhere Stufe je nach anrechenbaren Zeiten), **Dienstantritt:** frühestens 01.04.2025

Die Anstellung erfolgt zunächst befristet nach dem Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz mit allfälliger späterer unbefristeter Übernahme.

Bewerbungen sind bis spätestens 28.02.2025 schriftlich oder per E-Mail an die Stadtgemeinde Feldbach, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach (stadtgemeinde@feldbach.gv.at), zu richten.



Das BürgerInnenservice ist die Erstanlaufstelle für: Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen, Fundsachen und Schulen & Kindergärten

Bürgerservice, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at
Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Brauchtum und Tradition werden gepflegt und gelebt

Alljährlich wird das Rathaus von einer Gruppe der Sternsinger der Pfarre Felzbach besucht. Begleitet von Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck überbrachten die Sternsinger den Segen Gottes. Die „Dampfgeiger“ stellten sich wieder mit ihren Neujahrswünschen ein. Auch sie pflegen schon seit vielen Jahren zur Freude von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

diese schöne Tradition. Und zum Schluss kamen die Rauchfangkehrer der Firma Brandl als Glücksbringer für 2025 vorbei – diese Tradition wird bereits seit Jahrzehnten gepflegt und hat einen großen Stellenwert in der Stadtgemeinde Felzbach. Vielen Dank an alle, die dazu beitragen, dass Brauchtum und Tradition in Felzbach gepflegt und auch aktiv gelebt werden.



Vzbgm. a.D. OAR Eduard Röck verstorben



Am 19.12.2024 ist Vzbgm. a.D. OAR Eduard Röck im 86. Lebensjahr völlig unerwartet aus dem Leben geschieden.

Geboren und aufgewachsen in Straden, besuchte er dort die ansässige Volksschule und Hauptschule. Mit 16 Jahren trat er seinen ersten Dienst bei der Gemeinde Stainz bei Straden an und absolvierte die Verwaltungsschule in Semriach mit ausgezeichnetem Erfolg. 1960 wechselt er in die Bezirkshauptmannschaft Felzbach in das Gemeindeprüfungsreferat, bis er sechs Jahre später in der Finanzabteilung der Stadtgemeinde Felzbach zu arbeiten begann.

Während seiner Zeit hat die Buchhaltung der Stadtgemeinde Felzbach einen hohen Standard erreicht. Er war nicht nur in der Stadtgemeinde ein anerkannter Fachmann, sondern auch die Steiermärkische Landesregierung schätzte sein Wissen. 1999, nach 34 Jahren exzellenter Verwaltungstätigkeit in leitender Funktion, ging OAR Eduard Röck in Pension. Von 1985 bis 1997 übte er die Funktion des Vizebürgermeisters der ehemaligen Gemeinde Raabau aus

und war maßgeblich am Aufbau des Gemeindeamtes, des Freizeitzentrums und der gesamten Infrastruktur in Raabau beteiligt. Er war auch der Katholischen Kirche sehr verbunden: Als Wirtschaftsrat verwaltete er das Pfarrvermögen und er setzte sich gemeinsam mit Sr. Cordis sehr für die Auslandshilfe in Rumänien ein. 13 Jahre lang organisierte er für den Seniorenbund Felzbach mit großer Leidenschaft 77 Reisen und Ausflüge. 61 Jahre lang war er mit seiner Gattin

Otilie verheiratet und war Vater von zwei Söhnen und zwei Töchtern. Die Stadtgemeinde Felzbach wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Großes Lob vom Rechnungshof für die Blackout-Vorsorge der Stadt Feldbach

Der Rechnungshof überprüfte von März bis Juli 2023 die geplanten und getroffenen Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Fall eines Blackouts. Es wurden dabei Vorsorgemaßnahmen auf allen drei Gebietskörperschaftsebenen (Bund, Land, Gemeinden) auf den Prüfstand gestellt:

- auf Gemeindeebene in der Stadtgemeinde Feldbach,
- auf Landesebene beim Land Steiermark sowie
- auf Bundesebene beim Innen-, Verteidigungs-, Klimaschutz- und Außenministerium und beim Bundeskanzleramt.

In seinem, am 24. Jänner 2025 veröffentlichten Bericht, kommt der Rechnungshof dabei zum Ergebnis, dass die Stadtgemeinde Feldbach hinsichtlich Vorbereitungs- und Vorsorgehandlungen für einen möglichen Blackout-Fall eine österreichweite Vorreiterrolle einnimmt, da umfangreiche und wissenschaftlich begleitete Maßnahmen erarbeitet und diese bis September 2023

auch bereits größtenteils umgesetzt wurden. Dem Innenministerium wurde daher empfohlen, eine österreichweite Blackout-Strategie zu entwickeln und die Erkenntnisse aus den, von der Stadtgemeinde Feldbach gesetzten, Maßnahmen zu berücksichtigen sowie diese – zur Umsetzung in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutzverband – an alle österreichischen Gemeinden zu kommunizieren.

Wie vom Rechnungshof lobend hervorgehoben wurde, wurden folgende Maßnahmen von der Stadtgemeinde Feldbach bis zum Abschluss der Prüfung bereits umgesetzt, wobei diese zur Erhöhung der Resilienz im Falle eines Blackout-Falles als zweckmäßig beurteilt wurden:

- **Stärkung der Eigenversorgung der Bürger** durch Informationsmaßnahmen wie Vorträge, Broschüren, Beiträge in Zeitungen sowie durch Ausarbeitung der auf der Gemeindefahrzeug-Blackout-Infomappe, die überdies

jeder Haushalt per Post zugestellt bekommen hat.

- Einrichtung von 11 notstromversorgten, fußläufig erreichbaren **Selbsthilfebasen** verteilt über das gesamte Stadtgebiet. Die Selbsthilfebasen dienen als Informations- und Anlaufstelle für die Bevölkerung, als Möglichkeit zum Absetzen von Notrufen und als Notkochstelle für mitgebrachte Lebensmittel.
- Sicherstellung der **Funktionsfähigkeit der Infrastruktur** und relevanter Betriebe z.B. durch Notstromaggregate für Wasser- und Abwasser Versorgung, darüber hinaus Sicherstellung der Wärmeversorgung der Gemeindegebäude (einschließlich der Gemeindefahrzeuge), der Gesundheitsversorgung etc.
- Gesicherte **Treibstoffversorgung** durch eine notstromversorgte Tankstelle am Städtischen Bauhof für Gemeindefahrzeuge, Fahrzeuge des Roten Kreuzes,

der Polizei und der Feuerwehren.

- Gewährleistung der **Kommunikation und Information** im Krisenfall durch Verwendung des BOS-Funks, Verwendung eines unabhängigen Funknetzes zwischen Einsatzzentrale und Selbsthilfebasen, Einrichtung eines lokalen Blackout-Radios auf einer eigenen Frequenz zur Informationsweitergabe, etc.

Aus Sicht des Rechnungshofes ist die damit erzielbare Stärkung der Resilienz geeignet, die Einsatzorganisationen und das staatliche Krisenmanagement zu entlasten.

„Eine moderne Gesellschaft muss die Frage: ‚Was wäre, wenn der Strom 1, 2, 3 ... Tage ausfällt?‘ beantworten können. Alles andere wäre fahrlässig!“

Bürgermeister
Prof. Ing. Josef Ober

Eine Broschüre für die Versorgungssicherheit

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass unerwartete Ereignisse das Gesellschaftssystem schnell durcheinanderbringen können, dass manches nicht mehr so funktioniert, wie man es gewohnt ist und viel Selbstverständliches doch nicht so sicher funktioniert, wie erwartet.

Die Stadtgemeinde Feldbach hat sich mehrere Jahre mit dem Thema Blackout beschäftigt, und die notwendige Infrastruktur der Gemeinde ist jetzt

auch in einer Krisensituation funktionsfähig. Ein wichtiger Teil der Blackout-Vorsorge ist die Eigenvorsorge der Bevölkerung. Die Bevorratung von Lebensmitteln, die Möglichkeit, diese auch zubereiten und den Wohnbereich unabhängig mit Wärme versorgen zu können. Die Krisen der letzten Jahre haben gezeigt, dass eine gewisse Unabhängigkeit und eine Bevorratung nicht nur bei einem Blackout hilfreich sind. Das Wissen, dass wir in einer

Gemeinde leben, die die wichtigsten Vorkehrungen getroffen hat, und die eigenen Vorkehrungen für unsere Familie und in unserem näheren Umfeld, sind die Eckpfeiler einer Krisenvorsorge und geben uns die Sicherheit, verschiedene Krisen auch bewältigen zu können. Die Stadtgemeinde hat bereits sehr viele Maßnahmen umgesetzt. Diese werden in der neuen Blackout-Broschüre angeführt. Die Broschüre dient auch als Checkliste, um abzuklären,

wo es noch Handlungsfelder gibt, die noch nicht abgedeckt sind und welche noch vorbereitet werden müssen.



Infos:
www.feldbach.gv.at/blackout

Umfangreiche Rutschungssanierungen

Das Starkregenereignis vom 4. August 2023 hat, dank der Umsetzung zahlreicher Hochwasserschutzmaßnahmen in den letzten Jahren, zwar keine wesentlichen Überschwemmungen im Gemeindegebiet zur Folge gehabt, jedoch mussten

zahlreiche Rutschungen bei privaten Grundstücken und auch bei Gemeindestraßen wahrgenommen werden. Neben diversen kleineren Rutschungen wurden, bereits beginnend im Jahr 2023 und auch im Jahr 2024, sechs große Rutschungen an Ge-

meindestraßen behoben bzw. sind kurz vor Fertigstellung. Diese befanden sich in Auersbach am Seidnitzerweg, in Gniebing am Hinterbergweg und am Schreiweg, in Gossendorf am Steinbergweg, in Oedt am Herbstweg und in Raabau am Frohnleiten-

weg. In Summe musste die Stadtgemeinde Feldbach einen Betrag in der Höhe von € 825.000,-, aber auch zahlreiche Einsatzstunden der Mitarbeiter des Städtischen Bauhofs und Wasserwerks für die Rutschungssanierungen aufwenden.



Steinbergweg



Seidnitzerweg



Herbstweg



Frohnleitenweg



Schreiweg



Hinterbergweg

Erneuerung der Trinkwasserhauptversorgungsleitung **NEU!**

Im Zuge der Sanierungsarbeiten am Kasernenweg wurde die Trinkwasserhauptversorgungsleitung in einer Länge von 200 lfm erneuert. Die bislang bestehende Gussleitung DN 200 ist eine der ältesten Leitungen im Trinkwassernetz der Stadtgemeinde Feldbach. Diese wurde in den 60er Jahren verlegt. Aufgrund der Fernwärmenetzerweiterung musste eine neue Leitungstrasse errichtet werden. Nach Inbetriebnahme der im August/September 2024 er-

richteten Trinkwasserleitung PE 100 RC DA 250 kann nun die ehemalige Leitungstrasse für den Fernwärmeausbau verwendet werden. Die betroffenen Anrainer wurden über die notwendigen Umschlussarbeiten rechtzeitig informiert und zeigten vollstes Verständnis. Durch ihre Kooperation konnten die Umschlussarbeiten problemlos durchgeführt werden. Das Städtische Wasserwerk bedankt sich nochmals bei allen Anrainern und Trinkwasserabnehmern.



Rohrbruch in Unterweißenbach

Bei 190 km Hauptleitungen und 80 km Hausanschlussleitungen ist es unvermeidbar, dass Schäden am Wasserversorgungsnetz entstehen bzw. Rohre aufgrund ihres hohen Alters bersten. Im vergangenen Jahr wurde die Trinkwasserversorgung in den Ortsverwaltungsteilen Raabau, Unterweißenbach, Oberweißenbach, Mühlendorf und Feldbach aufgrund eben solcher „Ereignisse“ kurzzeitig unterbrochen. Die Bediensteten des Städtischen Wasserwerks konnten das schadhafte Rohr orten und den Rohrbruch wieder beheben.

Sie sind zu jeder Tages- und Nachtzeit bemüht, die notwendigen Reparaturarbeiten schnell und vor allem „unauffällig“ abzuarbeiten.



Dämmoffensive der Stadtgemeinde Feldbach geht weiter

Um unnötige Energieverluste zu vermeiden, wurden ca. 200 m² Dachbodenfläche des gemeindeeigenen Wohnhauses in der Bismarckstraße 12 von den Mitarbeitern des Städtischen Bauhofs mit einer 20 cm dicken Wärmedämmung versehen. Auch wurden weitere 800 m² Dachbodenfläche bei der Mittelschule/Trakt 1 gedämmt. Somit konnten bis jetzt 20.000 m² Dachbodenflächen – 4.000

m² bei den Wohnhäusern und 16.000 m² bei den kommunalen Bauwerken – energieeffizient saniert werden. Die Dämmoffensive der Stadtgemeinde Feldbach bringt nicht nur einen wichtigen ökologischen Vorteil mit sich, sondern auch hohe Ersparnisse bei den Energiekosten.

(v.l.n.r.): Werner Ettl,
Bauhof-Leiter Ing. Bernd Gsöls
und Christian Höber



Mühdorfer Straße und Leitgebweg **NEU!**

Im Zuge der Errichtung des Regenwasserkanals und des Rückhaltebeckens Rotkreuzberg waren umfassende Grabarbeiten in der Mühdorfer Straße, im Abschnitt Zufahrt zur Sonnensiedlung bis zum Kreuzungsbereich mit dem Rotkreuzweg, und am Leitgebweg notwendig. Durch die Neuverlegung der Wasserleitung sowie der Glasfaserleitungen in diesem Bereich stand letztendlich einer umfassenden Asphaltierung beider Straßen nichts mehr

im Wege. Im Zuge dieser Straßenbauarbeiten wurden in der Mühdorfer Straße die Gehsteige neu angelegt und die Straßenbeleuchtung mit neuen Leuchten versehen. Um einem lang gehegten Anliegen der Bewohner nachzukommen, konnte mit der Aufstellung zweier Pflanztröge in diesem Bereich eine Reduktion der Fahrtgeschwindigkeit erzielt und somit ein wesentlicher Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit umgesetzt werden.



Schutzwegbeleuchtung Leitersdorf **NEU!**

Nach bereits erfolgter Umrüstung der Straßenbeleuchtung von Leitersdorf auf LED-Technologie war in diesem Bereich noch abschließend die regelkonforme Nachrüstung der Beleuchtung der Schutzwege über die L287-Weinegger Straße und über die Dorfstraße durchzuführen. Beide Schutzwege wurden mit speziellen

Leuchten ausgestattet, die ein erhöhtes Ausleuchten des Schutzwegbereiches auf der Fahrbahn sowie der Auftrittsflächen auf den Gehsteigen gewährleisten. Sämtliche Arbeiten, bis hin zur Wiederherstellung der Gehsteige nach den Grabungsarbeiten, wurden durch die Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes umgesetzt.



Geh- und Radweg Gniebing **NEU!**

Im Rahmen des Radverkehrskonzeptes der Stadtgemeinde Feldbach ist die Neuerrichtung des Geh- und Radweges entlang der Tunnelbegleitstraße und der Landesstraße B68 bis zum Kreuzungsbereich LB 68/Alte L227 mit Umsetzung in den Jahren 2024 und 2025 vorgesehen.

Der erste Bauabschnitt von der Landesstraße 221 (Knoten Feldbach West) bis zum Zoller-Kochweg konnte bereits fertiggestellt werden und sind auch die Planungsarbeiten zur Einleitung des Straßenrechtsverfahrens für den westlichen Teil abge-

schlossen, sodass einer Umsetzung im heurigen Jahr nichts im Wege steht.

Im Zuge der Geh- und Radwegerrichtung erfolgte auch die Sanierung der Ortswasserleitung, welche als Hauptversorgungsleitung für den Ortsteil Gniebing samt Hochbehälter Gniebing fungiert. Ergänzend dazu adaptierte die Landesstraßenverwaltung die Straßenentwässerung im Bereich der Durchlässe.

(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, OV StR DI(FH) Markus Billek und Ing. Achim Konrad



Hangwasserableitung Raabau **NEU!**

Mit dem Rothberg befindet sich ein Einzugsgebiet von 58 ha im Osten von Raabau welches in südlicher Richtung über die L221 - Johnsdorfer Straße und durch den Bahndamm in die Raab entwässert. Da bis dato für das gesamte Einzugsgebiet nur eine Ableitung entlang des Rothbergweges vorhanden war, galt es einen Teil des Einzugsgebietes

entlang des Kahrweges über eine neue Ausleitung in Richtung Süden abzuleiten. Diese Ausleitung wurde auf einer Länge von 120 lfm mittels Rohren DN 800 und auf einer Länge von 300 lfm als offener Graben errichtet. Somit konnte bei Starkregenereignissen für das Siedlungsgebiet Ost ein erhöhter Schutz vor Hangwässern erzielt werden.



Multifunktionsplatz in Raabau **NEU!**

Der durch mehrmalige Überflutungen stark in Mitleidenschaft gezogene Multifunktionsplatz in Raabau wurde einer Generalsanierung unterzogen.

Der durch Schlamm versetzte Schotterkörper sowie der stark verschlissene Belag wurden abgetragen und durch eine neue Schotterplanie so-

wie einen neuen Kunstrasenbelag ersetzt. Weiters erhielt der Multifunktionsplatz eine neue auf Sportstätten abgestimmte Beleuchtung, eine neue Einfriedung und neue Ballfangnetze. Bis auf die Verlegung des neuen Kunstrasenbelages konnten die Arbeiten von den Mitarbeitern des Städtischen Bauhofes erledigt werden.



Kapelle in Paurach erstrahlt im neuen Glanz

Auf Initiative von Alois und Franz Telser wurde die Kapelle in Paurach saniert. Im Rahmen der Arbeiten wurden die Fenster, die Eingangstür und die Außenfassade generalüberholt und erstrahlen nun im neuen Glanz.

Die Finanzierung der Renovierungsarbeiten erfolgte durch die Kapellengemeinschaft und Dorfgemeinschaft Paurach sowie durch die Stadtgemeinde Feldbach. Malermeister Christoph Kothgasser sanierte dankenswerterweise kostenlos die Eingangstür und die Malerarbeiten an der Außenfassade wurden von den Mitarbeitern des Städtischen Bauhofs durchgeführt. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, OV StR DI(FH)

Markus Billek sowie alle Beteiligten freuen sich über das

gelungene Ergebnis und laden schon jetzt zur Segnungsfeier

am Pfingstsonntag, 8. Juni, ein.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Christoph Kothgasser, Ing. Franz Telser, Alois Telser, Gerhard Ratei und OV StR DI(FH) Markus Billek

Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gniebing

Kommandant ABI Daniel Dunst konnte am 1. Februar im GH Schwarz in Paurach als Ehrengäste Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johann Matzhold, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, OV StR DI(FH) Markus Billek und eine Abordnung der Partnerfeuerwehr DVD Domasinec begrüßen. In seinem Bericht ließ er eindrucksvoll das vergangene Jahr Revue passieren. Er bedankte sich auch bei seinen Kameraden für die 10.703 ehrenamtlich geleisteten Gesamtstunden. Bei den anschließenden Berichten des Kassiers und der einzelnen Sonderbeauftragten wurde die Professionalität und die Wichtigkeit der Feuerwehr sichtbar. Auch ein großer Dank wurde an den scheidenden OBI Stefan Janisch, der freiwillig das

Kommando zurückgelegt hat, ausgesprochen. OBI Stefan Janisch bedankte sich mit sehr emotionalen Worten bei der Mannschaft. Nach der Wehrversammlung leitete OBR

Johann Matzhold zur notwendig gewordenen Ersatzwahl über, der sich zwei Kandidaten stellten. Nach Auszählung der Wahlkarten stand Gernot Hosp als neuer OBI fest. Mit

dankenden Grußworten der Ehrengäste wurde die Versammlung geschlossen und es konnte anschließend zur Kameradschaftspflege übergegangen werden.



Energie-Förderungen für Private 2025 **NEU!**

Photovoltaik & Stromspeicher

- **Land:** 15 % Direktzuschuss über kleine Sanierung möglich (PV bis max. 15 kWp)
- **Bund:** bis 35 kWp: Entfall der USt.
Wenn kein USt.-Entfall: € 140,- bis € 195,-/kWp
Speicher: € 200,-/kWh (in Kombination mit PV-Errichtung)
- **Stadtgemeinde Feldbach:** € 100,- pauschal

Heizungstausch:

- **Land (Ökoförderung):** Biomasseheizung (Pellets, Hackschnitzel, Scheitholz, Kombikessel) max. € 2.500,- (max. 30 %) / Grundwasserwärmepumpe max. € 2.500,- (max. 30 %) / Luftwärmepumpe max. € 1.000,- (max. 30 %) / Anschluss an Nah-/Fernwärme max. € 1.500,- (max. 30 %), gilt auch bei Neubau!
- **Bund:** derzeit keine Förderung
- **Stadtgemeinde Feldbach:** Biomasse-Heizungsanlagen und Fernwärmeanschluss € 200,- pauschal
- **Land & Bund („Sauber Heizen für Alle“):** je nach Einkommenssituation bis zu 100 % Förderung möglich.

Heizungstausch (Umstieg von erneuerbaren Heizsystemen):

- **Land:** Kleine Sanierung € 975,- bis € 2.475,-
- **Bund:** max € 5.000,-; Solarbonus € 2.500,- möglich

Thermische Solaranlagen:

- **Land:** max. € 300,-/m² (max. 30 % Förderung), mind. 4 m² Bruttokollektorfläche
- **Bund:** derzeit keine Förderung
- **Stadtgemeinde Feldbach:** € 200,- pauschal

Thermische Sanierung:

- **Bund:** derzeit keine Förderung
- **Land:** Kleine Sanierung: 15 %iger Direktzuschuss; umfassende, energetische Sanierung: 30 %iger Direktzuschuss

Mobilität:

- **Bund:** E-PKW max. € 3.000,-* / E-Leichtfahrzeuge, E-Moped und E-Motorrad: € 600,- bis € 1.800,-* / Ladestationen/Ladekabel: € 600,- bis € 1.800,-*
*(max. 50 % der Anschaffungskosten)
- **Land:** Intelligente E-Ladestation (Ladekabel/Wallbox): € 100,- bis € 300,- (max. 30 % der Anschaffungskosten)

Regenwassernutzung:

- **Land:** Regenwasserspeicher für private Bewässerungszwecke (mind. 5 m³ Speichervolumen): € 1.000,- pauschal (Beantragung bei der Gemeinde)

Kombinationen der oben angeführten Förderungen von Bund, Land und Gemeinde **sind möglich!**

Infos und Einreichstelle: Lokale Energieagentur – LEA, Mühldorf 165, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/8575-500, www.lea.at

Sparefroh-Kinder-Eislaufkurs

Von 27. bis 29. Dezember fand der Sparefroh-Kinder-Eislaufkurs in Kooperation mit dem Eishockeyverein EC Ducks Feldbach, dem Sparefroh Club und der Stadtgemeinde Feldbach auf der Kunsteisbahn in Feldbach statt. 90 Kinder hatten die Möglichkeit, mit den Mitgliedern des EC Ducks Feldbach in den Kategorien „Eiszwerge“, „Anfänger“ und „Eisläufer“ das Eislaufen zu erlernen oder ihr Können zu verbessern und sich dabei an der frischen Luft auszutoben. Am Abschlusstag gab es für alle Teilnehmer einen lustigen Hindernislauf und danach erhielt jedes Kind eine Medaille überreicht.

*Der EC Ducks
Feldbach plant bereits
den Kinder-Eislaufkurs 2025.*



Energie Steiermark eröffnete zweites Biomasse-Heizwerk in Feldbach **NEU!**

Mit einem Investitionsvolumen von € 9 Mio. wurde in Feldbach ein weiteres Biomasse-Heizwerk errichtet, das die grüne Wärmeversorgung deutlich erhöhen wird. Gemeinsam mit dem bereits bestehenden Fernwärme-Stützpunkt werden damit ab sofort rund 1.500 Feldbacher Haushalte mit klimaschonender grüner

Fernwärme versorgt. Durch das Projekt der Energie Steiermark können künftig 3.400 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr eingespart werden. Parallel dazu wurde das Versorgungsgebiet der Fernwärme in den Osten der Stadt erweitert. Das Investitionsvolumen in das Fernwärmenetz betrug weitere € 3,5 Mio.. „Unser Ziel ist es, den Anteil

erneuerbarer, grüner Wärme im Fernwärmenetz der Stadt Feldbach auf deutlich über 80 % bei gleichzeitigem Ausbau des Versorgungsgebietes zu erhöhen. Dieses Projekt ist ein wichtiger Schritt in Richtung Dekarbonisierung und wird das bestehende Biomasseheizwerk in der Mühlgasse optimal ergänzen“, bekräftigte DI Christian Purrer,

Vorstandssprecher der Energie Steiermark, bei der Eröffnung. Das Biomasse-Heizwerk Feldbach-Ost besteht aus zwei Kesselanlagen mit einer Nennleistung von 1.000 bzw. 2.000 kWth sowie einer Rauchgaskondensationsanlage und einem Pufferspeicher für Wärme, und werden jährlich rund 21.000 m³ regionales Hackgut verbrennen. Dies entspricht etwa 300 LKW-Ladungen pro Jahr. Darüber hinaus wird ein leistungsstarkes Notstromaggregat den Betrieb der Anlage auch bei Blackouts ermöglichen. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober ergänzte: „Wir freuen uns über diese zukunftsorientierte Zusammenarbeit mit der Energie Steiermark. Dieses Projekt ist ein bedeutender Fortschritt für unsere Stadt und wird einen erheblichen Beitrag zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele leisten.“



(v.l.n.r.): LAbg. Franz Fartek, Ing. Mag. Manfred Reicht, DI Gerald Moravi, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck, Vorstandssprecher DI Christian Purrer, Vorstandsdirektor DI(FH) Mag.(FH) Martin Graf, MBA, DI Martin Zimmel und Standortleiter Werner Gutl © Energie Steiermark



KLIMAFITTER

BODEN & WALD

Mi, 2. April 2025, Gemeindeamt Unterlamm, 19 Uhr

VORTRAG: „Streuobstgärten erhalten und pflegen“

Referentin: Katharina Varadi-Dianat
Im Vortrag erfahren Sie, warum Streuobstwiesen als Wirtschaftsobjekt und Lebensraum für zahlreichen Pflanzen und Tiere so bedeutend sind und alles zur richtigen Bearbeitung. Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie die Vielfalt dieser einzigartigen Lebensräume!

Sa, 1. März 2025, GH Haiden, Jagerberg, 9 bis 14 Uhr

SEMINAR: „Unser Wald in Gefahr“
Herausforderungen und Lösungen für Waldbesitzer

Referenten: DI Martin Krondorfer und DI Josef Krogger (FAST Pichl)
Aktuelle und absehbare Forstschutzprobleme werden beleuchtet. Praxisnahe Strategien zur Bekämpfung von Schädlingen, Pilzen, Neophyten und Krankheiten werden gemeinsam erarbeitet.
Anmeldung: FAST Pichl, www.fastpichl.at/kursangebote/

Mi, 12. März 2025, St. Anna am Aigen, 14 Uhr

SEMINAR: „Unser Wald mit Zukunft - Wertholzerziehung im Jungwuchs“

Referenten: Bezirksforstinspektion Südoststeiermark | Eine nachhaltige Waldbewirtschaftung muss nicht aufwendig sein. Bei der Waldbegehung erhalten Sie Tipps und Tricks aus der Praxis! **Treffpunkt:** Gegenüber der Mittelschule St. Anna a. A. | **Anmeldung:** sommer@lea.at, 03152/38911-506

Neujahrsempfang der Kaserne Feldbach

Die internationale militärische Lage erfordert auch vom österreichischen Bundesheer umfangreiche Erneuerungen. „Das derzeit bestehende Aufklärungs- und Artilleriebataillon 7 soll zu einem operativen Bataillon werden. Geplant sind zwei Raketenwerferbatterien und zwei Aufklärungskompanien mit autonom handelnden Systemen, durch die Soldaten ersetzt werden“, gab Kasernenkommandant Oberst Mag.(FH) Günter Rath, MA beim Neujahrsempfang bekannt. Feldbach soll somit zum einzigen Raketenartilleriestandort in Österreich werden. Doch bis zur Umsetzung, die bis zum Jahr 2032 erfolgt sein soll, ist noch vieles zu klären. Die angespannte Lage unter den Ländern, verbunden mit der ständig steigenden technischen Entwicklung, machen den Soldaten noch Kopfzerbrechen. Zumindest tragen diese Strukturmaßnahmen dazu bei, dass die Standortdiskussion Kaserne Feldbach für Jahre vom Tisch ist. In den letzten Jahren kam es in der Kaserne Feldbach zu enormen strategischen, baulichen und

technischen Veränderungen. Allein der bestandene Kraftfahrzeugbereich wurde völlig erneuert und die Digitalisierung ist in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen zum Alltagsgeschäft geworden. Alle diese Maßnahmen erfordern auch Platz, der in der Kaserne leider noch fehlt. Für 2025 ist der Spatenstich für eine Lagerhalle geplant. „Diese Halle soll 2.500 m² groß sein und für eine erste Entlastung sorgen“, so der Kasernenkommandant. Das Jahr 2025 gilt auch als Jubi-

läumsjahr, da das Bundesheer seit 70 Jahren besteht. Auch die Kaserne Feldbach, die vor 65 Jahren erstmals ihren Ein-fahrtsbalken öffnete, wird die internen Festlichkeiten, am 25. Juni der Traditionstag und am 5. Juli das Garnisonsfest, mit dem Bundesheerjubiläum begleiten. Ausführlich erklärte Kasernenkommandant Oberst Mag.(FH) Günter Rath, MA den zeitgemäßen Aufgabenbereich, den die Soldaten der Kaserne Feldbach zu erfüllen haben. „Das ist die Kampf-kraftsteigerung, die Erhöhung

der Reaktionsfähigkeit zu gegebenen Situationen, die Führungsüberlegenheit für richtige Entscheidungen und die Steigerung der Durchhaltetüchtigkeit.“

Unter den Gästen beim Neujahrsempfang waren neben Bgm. Prof. Ing. Josef Ober auch NR MMag. Dr. Agnes Totter, BR GR Herbert Kober, LABg. Franz Fartek, LABg. Michael Wagner und Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck sowie viele Vertreter der regionalen Einsatzorganisationen und Vereine.



Viele Ehrengäste besuchten den Neujahrsempfang der Kaserne Feldbach. ©Schleich

35 Jahre „Taxlerin“ in Feldbach

Anneliese Völkl ist bereits seit beeindruckenden 35 Jahren als Taxifahrerin tätig und eine echte Institution in der Stadtgemeinde Feldbach.

Die Leidenschaft für das Taxifahren wurde ihr buchstäblich in die Wiege gelegt, denn bereits ihr Vater führte ein Taxiunternehmen in Feldbach. Mit Herz und Hingabe ist sie nun

für die Firma Wolf, Taxi-Busvermietung-Reisebüro, tätig. Ihre Fahrgäste bringt sie sicher ans Ziel und kennt die Straßen und Geschichten unserer Stadt, wie keine andere. Anneliese Völkl liebt den Kontakt zu Menschen und freut sich jeden Tag aufs Neue, ihre Fahrgäste mit einem Lächeln und professionellem Service zu begleiten.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober bedankte sich bei Anneliese Völkl für 35 Jahre Treue als „Taxlerin“ in Feldbach.

Elektro-Scooter im Straßenverkehr

Tipps für das sichere und richtige Verhalten von Eltern und Kindern im Straßenverkehr

Elektro-Scooter werden im städtischen Bereich immer mehr verwendet und sind eine neue Form der Mikromobilität, die aber auch Gefahren mit sich bringt.

E-Scooter bis 25 km/h sind Fahrrädern gleichgestellt und haben sich Lenker an die gleichen Vorschriften zu halten wie Radfahrer.

Um einen sicheren Umgang damit zu gewährleisten und Unfälle zu vermeiden, ist es erforderlich, sich mit den rechtlichen Bestimmungen zu befassen:

Für E-Scooter bis zu 600 Watt und einer Geschwindigkeit bis 25 km/h gilt der § 88 b der Straßenverkehrsordnung (StVO). Mit einem E-Scooter müssen alle Verkehrsvorschriften eingehalten werden, die auch für Radfahrer gelten und man muss sich auch so verhalten, dass keine anderen Verkehrsteilnehmer gefährdet oder behindert werden.

Beleuchtung und Bremsen: Sie müssen mit einer wirksamen Bremsvorrichtung und Rückstrahlern oder mit entsprechenden Folien (vorne weiß und hinten rot) und bei schlechter Sicht mit entsprechenden Lichtern ausgestattet sein.

Helmpflicht: Kinder unter 12 Jahren müssen einen Helm tragen.

Begleitpersonen: Kinder unter 12 Jahren dürfen nicht alleine mit einem E-Scooter fahren. Die Aufsichtsperson muss mindestens 16 Jahre alt sein. Inhaber eines Radfahrausweises dürfen ab 10 Jahre allein unterwegs sein.

Verboten ist:

- die Benützung von Gehsteigen, Gehwegen und Schutzwegen
- eine zweite Person mitfahren zu lassen
- während der Fahrt zu telefonieren oder alkoholisiert zu fahren

Da für E-Scooterfahrer die gleichen Regeln gelten wie für Radfahrer, haben sie auch folgenden Regeln zu beachten:

- beim Abbiegen immer Handzeichen geben
- der Vorrang anderer Verkehrsteilnehmer ist zu beachten
- Fußgänger am Schutzweg haben Vorrang
- E-Scooter sind so abzustellen, dass sie nicht umfallen können oder andere Verkehrsteilnehmer behindern

Ein gutes und unfallfreies Miteinander im Straßenverkehr erfordert immer auch ein rücksichtsvolles Verhalten und Achtsamkeit gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmern.

Im § 3 StVO ist auch geregelt, dass die Teilnahme am Straßenverkehr eine ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme erfordert und, dass jeder Straßenbenützer darauf vertrauen darf, dass andere Verkehrsteilnehmer die maßgeblichen Rechtsvorschriften befolgen. Mit mehr Rücksicht, weniger Risiko und gegenseitigem Respekt im Straßenverkehr schaffen wir mehr Sicherheit auf unseren Straßen und öffentlichen Plätzen und so können wir viele Konflikte schon im Vorhinein vermeiden.

Für nähere Informationen steht Ihnen die Polizeiinspektion Feldbach gerne zur Verfügung.



Kontakt: Polizeiinspektion Feldbach, Grillparzerstraße 3, 8330 Feldbach, Tel: 059133/6120, PI-ST-Feldbach@polizei.gv.at

Infos über soziale Medien

Informationen, die brandaktuell und wichtig sind, werden von der Stadtgemeinde Feldbach via Facebook, Instagram und über die Cities App transportiert.

Facebook: www.facebook.com/Stadtfeldbach/
Instagram: [visit_feldbach](https://www.instagram.com/visit_feldbach/) / **Cities App:** [Feldbach](https://www.feldbach.gv.at)
Website: www.feldbach.gv.at



Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Feldbach

Am 6. Jänner fand die Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Feldbach im Gasthaus Amschl statt. Als Ehrengäste konnten neben Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johannes Matzhold, Bundesfeuerwehrerrat Thomas Meier, MA sowie zahlreiche Ehrendienstgrade aus den Reihen der Feuerwehr begrüßt werden. Nach der Begrüßung, dem Bericht und dem Jahresrückblick von HBI DI(FH) Peter Baptist folgte eine Trauerminute für die verstorbenen Kameraden des vergangenen Jahres.

Danach wurde der Bericht der Kassierin verlesen, im Anschluss folgte der Bericht und Antrag der Kassaprüfer auf Entlastung des gesamten Vorstandes, dieser wurde einstimmig angenommen. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Angelobung von folgenden Feuerwehrkameraden: LM d.V. Marina Hackl, FF Elena Jammerbund, FM Laurenz Lindenmann, FM Maksim Somun und FM Fabi-

an Reih. Auch Beförderungen wurden im Rahmen der Wehrversammlung ausgesprochen: Ing. Michael Friedberger zum Hauptbrandmeister, Markus Malisniak und Tobias Hödl zum Gruppenkommandanten und zum Löschmeister, Marina Hackl zur Schriftführerin und zur Löschmeisterin der Verwaltung.

Auch zahlreiche Mitglieder der Feuerwehrjugend wur-

den für ihren Eifer und ihre Mitarbeit mit dem nächsthöheren Dienstgrad belohnt. Nach der Jugendbeförderung folgten die Auszeichnungen für langjährige Tätigkeit im Bereich des Feuerwehrwesens: für 60-jährige Mitgliedschaft EHLM d.V. Reinhard Westermayer, für 25-jährige Mitgliedschaft HBM Ing. Michael Friedberger und HFM Dominique Handl wurde mit der

Katastrophenhilfsmedaille in Silber ausgezeichnet. In den Grußworten von Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johannes Matzhold und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober wurden die zahlreichen Tätigkeiten und Einsätze der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Feldbach gelobt und beide bedankten sich für das großartige Engagement, das aus allen Altersschichten kommt.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johannes Matzhold, HBI DI(FH) Peter Baptist und OBI Patrick Lehr gratulierten den Feuerwehrkameraden sehr herzlich zur Beförderung.

Weihnachtlich geschmückte Stadtpfarrkirche

Der Feldbacher Advent wurde mit einer festlich geschmückten Stadtpfarrkirche um ein weiteres Schmuckstück während der Weihnachtszeit bereichert. Die künstlerische Weihnachtsdekoration wurde dankenswerterweise von Andreas Stern arrangiert und war von ihm ein Geschenk an die Pfarrbevölkerung.

Andreas Stern sorgte mit seinem Arrangement für begeisterte Blicke.



Nachtwächter im Advent

Unser Nachtwächter haben beim Feldbacher Advent einen wertvollen Beitrag geleistet.

Insgesamt waren 13 Nachtwächter täglich von 29. November bis 6. Jänner unterwegs. Um 16.30 Uhr zündeten jeweils zwei Nachtwächter die Kerzen in den Laternen beim Adventspaziergang an und um 21.30 Uhr wurden sie wieder ausgelöscht. Dank unserer Innenstadtwirte wurden sie auch fürsorglich versorgt. Viele Feldbacher begleiteten die Nachtwächter, Eltern mit ihren Kindern, Großeltern mit ihren Enkeln, aber auch Gäs-

tegruppen von nah und fern waren dabei. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Fin.Ref. Son-

ja Skalnik bedankten sich bei allen Nachtwächtern für ihr ehrenamtliches Engagement

und freuen sich schon auf den nächsten Einsatz im Advent 2025!



Hundekot-Ärgernis auf der Hundewiese

Die im Vorjahr eröffnete 3.000 m² große öffentliche Hundewiese im Freizeitzentrum Feldbach erfreut sich nach wie vor größter Beliebtheit. Immer wieder erhalten wir positives Feedback von Hundebesitzern aus Feldbach und auch weit über die Stadtgrenzen hinaus. Auch ist die Hundewiese mittlerweile zu einem Treffpunkt unter Hundeliebhabern geworden. Besonders erfreulich ist, dass sich die Hundebesitzer auch verantwortlich für die Hundewiese fühlen und eigeninitiativ für die Pflege des Platzes und die Einhaltung der Regeln Sorge tragen. Nun wurde an uns herangetragen, dass sich leider nicht alle an die Regeln halten und u.a. gerne vergessen, den Kot ihres Hundes zu entsorgen. Damit es zu keinen Unstimmigkeiten kommt und alle weiterhin mit großer Freude mit ihren

Fellnasen die Hundewiese benutzen können, appellieren wir eingehend, den Hundekot ordnungsgemäß zu entsorgen. Der Gassisackerlspender und der Müllkübel gleich

beim Eingang der Hundewiese sind nicht zu übersehen und dürfen für diese Zwecke sehr gerne benutzt werden – Sie müssen den Hundekot nicht mit nach Hause nehmen!



Hundekunde-seminar

Freitag, 21. März,
14-18 Uhr

Kursort:

Hundetrainings- und Betreuungszentrum Hödl, Unterweißbach 213, Feldbach

Kurskosten:

€ 41,60 pro Teilnehmer (Verwaltungsabgabe)

Information und Anmeldung:

Veterinärreferat der BH Südoststeiermark, Tel.: 03152/2511-261 oder -263. Eine Absolvierung des Kurses ohne vorherige Anmeldung bzw. Einzahlung ist nicht möglich! Hunde sind zur Veranstaltung NICHT mitzunehmen!

Auszeichnung für Zivilcourage geht nach Paurach

Auf Vorschlag der Landespolizeidirektion Steiermark vergibt das Kompetenzzentrum Sicheres Österreich jedes Jahr Ehrenpreise für vorbildliches, couragiertes Verhalten an steirische Bürger. Am 21. November fand in Raaba in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste der Galaabend mit der Überreichung des Awards statt. Heuer wurde diese Auszeichnung auch Herbert Gartner, er ist im Bezirksjagdausschuss, in der Fischereiaufsicht und Mitglied der Dorfgemeinschaft Paurach, zuteil. Durch sein Eingreifen konnte eine vierköpfige Diebesbande auf

frischer Tat ertappt, an der Flucht gehindert und letztendlich von der Polizei verhaftet werden. Wie sich herausstellte, hatten Täter bei mehreren Diebeszügen bereits einen Schaden von insgesamt ca. € 100.000,- verursacht. Er fühlt sich nicht als Held, möchte jedoch als positives Beispiel dienen und dazu aufrufen, wachsam zu sein und in auffälligen Situationen zumindest den Notruf zu wählen. Als unübersehbares, abschreckendes Zeichen weisen nun Schilder mit dem Bild von Herbert Gartner an den Ortseinfahrten auf die Sicherheit von Paurach hin.



(v.l.n.r.): Brigadier Mag. Heinz Zöllner, Herbert Gartner und HR Mag. Gerald Ortner, MA

Das traditionelle Knödelschießen in Paurach

Am 25. Januar fand bei der Halle der Firma Telser in Paurach das traditionelle Knödelschießen zwischen Paurach und Edelsbach mit

46 bestens gelaunten Schützen, darunter auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, statt. Obwohl die Knödelpartie mit 0:3 verloren ging, gab es

beim Weinschießen einen freudigen Erfolg zu verzeichnen: Paurach konnte mit 2:1 gewinnen. Die Begeisterung und der Sportsgeist waren

deutlich spürbar und die anwesenden Schlachtenbummler trugen zur fröhlichen Atmosphäre bei, die an ein Derby erinnerte.



Das traditionelle Knödelschießen zwischen Paurach und Edelsbach war ein voller Erfolg.

Wirtschaftskammer- Wahlen im März

Die WKÖ Wahlen finden von 11. bis 13. März statt. Gewählt werden die Branchenvertreter, die direkten Interessensvertreter der gewerblich Selbständigen.

Wahlzeiten in Feldbach:

Di., 11.03., 9-19 Uhr

Mi., 12.03., 9-19 Uhr

Do., 13.03., 7-15 Uhr

Wahllokal: Wirtschaftskammer Regionalstelle Südoststeiermark, Ottokar-Kernstock-Straße 10, Feldbach

Weitere Informationen zur Wahl und den Kandidaten finden Sie auf der Website der WKÖ Steiermark unter: www.wko.at/stmk/wko/allgemeine-informationen-wahl-stmk



Klimaticket Steiermark für Feldbacher Bürger

Die Stadtgemeinde Feldbach hat für ihre Bürger zwei Steiermark Klimatickets angeschafft, die im Bürgerservice ausgeborgt werden können. Diese Klimatickets stehen ausschließlich Personen mit Hauptwohnsitz in Feldbach für die private Nutzung für maximal drei Tage zur Verfügung. Eine gewerbliche Nutzung für Dienstreisen u.ä. sowie die Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt. Bei Verlust des Klimatickets ist umgehend das Bürgerservice

zu verständigen und eine Verlustanzeige vorzuweisen. Die Stadtgemeinde behält sich in diesem Fall vor, den vollen Kaufpreis (derzeit € 606,-) einzufordern.



Was darf in die gelbe Tonne/ in den gelben Sack

DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



LEICHT-
VERPACKUNGEN

+



METALL-
VERPACKUNGEN

-



PFAND

=



GELBE TONNE &
GELBER SACK

oesterreich-sammelt.at

Alle Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen findest du hier:



In die gelbe Tonne/in den gelben Sack darf:

- Joghurt- und andere Becher
- Schalen und Trays für Obst und Gemüse
- Chips-Sackerln oder -dosen
- Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben
- Folienverpackungen (z.B. Multipack)
- Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel
- Plastikflaschen für Körperpflegemittel wie Shampoo und Duschgel
- Getränkeverbundkartons (Tetra Pak) für Milch- und Saftpackungen (bitte flachdrücken)
- Obst- und Gemüsenetze

Und alle Verpackungen aus Aluminium und Metall wie:

- Zahnpastatuben, Senftuben (restentleert)
- Alufolie
- Aluschalen
- Konservendosen
- Tierfutterdosen
- Spraydosen (restentleert!!!)
- Metalldeckel
- Kronkorken und Schraubverschlüsse ...

Bitte nur leere Verpackungen in die gelbe Tonne/in den gelben Sack werfen! Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z.B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, bringen Sie bitte zum Ressourcenpark Feldbach.

Zur Klarstellung der irritierenden Informationen über die Altkleidersammlung ab 2025: Es gibt KEINE Änderung!

In Österreich bleibt die Entsorgung von Alttextilien wie gewohnt bestehen. Tragbare Textilien können über die Altkleidercontainer abgegeben werden, während nicht tragbare Textilien weiterhin im Restmüll entsorgt werden dürfen.



FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/bildungsstadt | #BildungFeldbach

Das Familienzentrum Feldbach ist wichtige Anlaufstelle für Familien **NEU!**

Die Neue Stadt Feldbach ist eine zertifizierte kinder-, jugend- und familienfreundliche Gemeinde und war eine der Pilotgemeinden der Initiative „Gemeinsam stark für Kinder“, deren Ziel es ist, Präventionsketten auf dem Entwicklungsweg im Laufe eines Kinderlebens aufzubauen. Das Familienzentrum ist ein sehr wichtiger Baustein auf diesem Weg.

Seit Oktober 2023 befindet sich das Familienzentrum im Start UP Center in der Franz-Seiner-Gasse 2 in Feldbach. Mit der Eltern-Kind-Bildung, dem EKI-Treff sowie dem neuen Format des Familiencafés bündelt die Stadtgemeinde Feldbach somit nicht nur die Kräfte für Kinder, Eltern und Großeltern in einem vernetzten Miteinander, sondern nutzt auch elterliche Potenziale, schließt Lücken und trägt zur Aufhebung der „Versäulung“ sowie Doppelgleisigkeit der Angebote bei. Ergänzend dazu haben Eltern und Kinder auch die Möglichkeit, die weiteren Angebote im Familienzentrum zu besuchen: Hebamme Karina Hefler bietet seit Beginn Schwangerschaftsyoga, Rückbildungsgymnastik sowie Hebammengespräche an. Seit November 2023 begleitet Petra Malatschnig, Still- und Laktationsberaterin, eine Stillgruppe.

Mittlerweile befindet sich auch das Elternberatungszentrum Südoststeiermark, vormals in Raabau, mit seinem Angebot im Familienzentrum Feldbach. Ab März 2025 ergänzt Anna Köck,

Mentaltrainerin und Doula, mit einem Kurs zu mentaler Vorbereitung auf die Geburt sowie der Möglichkeit der Einzelbegleitung das mittlerweile sehr gut besuchte Familienzentrum.

DAS FAMILIENZENTRUM ...

- ist ein Ort für Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben
- ist ein Ort der wertschätzenden Kommunikation und Begegnung für Familien



(v.l.n.r.): 1.R.: Anna Köck, Beatrice Strohmaier, Cornelia Kober, Viktoria Plaschg; 2.R.: Karina Hefler, StR Rosemarie Puchleitner, Ursula Krotscheck, Fin.Ref. Sonja Skalnik und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

- ist ein Ort, an dem Eltern in ihrer Rolle als Experten für ihre Kinder unterstützt und begleitet werden
- ist ein Ort für Austausch und Vernetzung
- trägt zum Aufbau und zur Stärkung der sozialen Netzwerke bei
- regt das Selbsthilfepotential der Familien an
- sorgt für Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung
- beteiligt Eltern an der Angebotsgestaltung
- fördert die Potenzialentfaltung
- stärkt das Miteinander und Füreinander
- ist ein Wohlfühlort für Familien
- ist Prävention pur

DIE ANGEBOTE:

Die **Eltern-Kind-Treffpunkte** bieten die Möglichkeit des Austausches unter (Groß)Eltern, dienen der Vernetzung mit anderen Familien und bieten vor allem Spiel, Spaß und Begegnung für Kinder. Jeden Donnerstag zu Schulzeiten, 9-11 Uhr
Zwei Outdoortreffen im Rahmen des Ferien(s)passes
Leitung: Beatrice Strohmaier

Das **Familiencafé** ist ein Ort der wohlwollenden Begegnung und wertschätzenden Kommunikation, eine Plattform für Austausch und Vernetzung, stärkt das Miteinander sowie Füreinander und bietet in Form von Snack-Infos kurze Informations- und Gesprächseinheiten zu Themen, die die Eltern beschäftigen.

Jeden 2. Dienstag im Monat, 9-12 Uhr
Leitung: Ursula Krotscheck

Mit dem Besuch der Angebote der **Eltern-Kind-Bildung** Feldbach haben Eltern die Möglichkeit, Bildungsprämien zu erhalten, Informationen zu sammeln, Erfahrungen auszutauschen, eigene Stärken zu entdecken, praktische Anregungen für den Erziehungsalltag mitzunehmen und dabei auch auf die eigenen Bedürfnisse nicht zu vergessen.

Termine laut Programmfolder bzw. Website der Stadtgemeinde Feldbach
Leitung: Ursula Krotscheck

Das **Hebammenangebot** umfasst Schwangerschaftsyoga, Akupunktur in der Schwanger-

erschaft, Rückbildungsgymnastik sowie Hebammengespräche und Babymassage.

Dienstags (außer, wenn das Familiencafé stattfindet), 10-11 Uhr, Rückbildungsgymnastik

Dienstags, 18-19.30 Uhr, Yoga für Schwangere

Hebammengespräche und Akupunktur nach Vereinbarung

Babymassage bei Bedarf
Leitung: Karina Hefler, Dipl. Hebamme, freiberuflich in der Schwangerenvorsorge und Nachbetreuung tätig.

Die **Stillgruppe**, bei der nicht nur Stillende, sondern auch Nicht-Stillende, „Bunt“ Stillende, Schwangere und besonders auch Väter herzlich willkommen sind, bietet Information, Austausch sowie professionelle Hilfe und Unterstützung.

Montags zu Schulzeiten (bei Bedarf auch 1 bis 2 Termine in den Sommerferien), 9-11 Uhr, Stillrunde

Leitung: Petra Malatschnig, diplomierte Kinderkrankenschwester und international anerkannten Still- und Laktationsberaterin (IBCLC),

Die **Elternberatungsstelle Südoststeiermark** bietet (werdenden) Eltern mit ihren Kindern bis zum 3. Lebensjahr einen unkomplizierten Austausch mit Fachleuten und anderen Eltern, medizinische Beratung und sozialarbeiterische Hilfestellung.

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 9 bis 11 Uhr, regionale Elternberatung

Mittwoch (mehrere Kurse/Jahr), 17 bis 18.30 Uhr, Geburtsvorbereitungskurs, Kursstart: 26.02.2025

Leitung: Viktoria Plaschg und Cornelia Kober

Der **mentale Vorbereitungskurs** „Sicher in deine Geburt“ sowie die Möglichkeit der persönlichen Einzelbegleitung mit einer Mentaltrainerin und Doula ergänzt ab März das mittlerweile sehr gut besuchte Familienzentrum.

Mentaler Vorbereitungskurs auf die Geburt

Start (5 Einheiten): Montag, 10. März, 18-19.30 Uhr
Nach Vereinbarung, persönliche Begleitung

Leitung: Anna Köck

Abenteuer Programmieren: Workshop mit der TU-Graz

Die Schüler der 1. Schulstufe der Volksschule I durften in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Graz in die Welt des Programmierens eintauchen und erste Programmiererfahrungen sammeln. Mit dem interaktiven Lernspiel „Osmo“, das speziell für Volksschulkinder entwickelt wurde, versuchten die Kinder durch Programmierbefehle, die sie selbst mit Bausteinen legten, geometrische Figuren durch Abenteuerlevel zu navigieren. Zusätzlich ging es mit „Osmo-Numbers“ durch

die Welt der Mathematik, wo die Schüler ihre Fähigkeiten im Zahlenraum 20 erprobten. So wurden neben digitalen Kompetenzen auch mathematische und logische Fähigkeiten auf spielerische Weise gefördert. Der Workshop trägt dazu bei, junge Menschen frühzeitig an MINT-Themen heranzuführen. In unserer digitalen Welt sind Kenntnisse wie diese entscheidend für die Entwicklung von Problemlösungsfähigkeiten und kreativem Denken. Die Kinder hatten großen Spaß, gingen

mit vielen neuen Eindrücken nach Hause und vielleicht auch

mit einer neuen Leidenschaft für Technik und Mathematik.



Eltern-Kind-Bildung Feldbach

Das Familienzentrum wächst und wächst ...

Ab März bereichert Anna Köck, Mentaltrainerin und Doula (Eine Doula ist eine nichtmedizinische Helferin, die einer werdenden Mutter vor, während und nach der Geburt emotional und körperlich zur Seite steht), das Angebot in unserem Familienzentrum. Sie möchte die Teilnehmerinnen mit dem mentalen Vorbereitungskurs „Sicher in deine Geburt“ und auch individuell und persönlich begleiten. Im Kurs können werdende Mamas ihr Vertrauen in ihre körperlichen und mentalen Fähigkeiten stärken, damit sie sicher in sich und voller Vorfreude in

die Geburt gehen können. Das Angebot ersetzt nicht die Betreuung durch die Hebamme.



Sicher in dir – Geburt positiv erleben Mentale Vorbereitung auf deine Geburt

Montags, 18-19.30 Uhr, Start UP Center, Feldbach
Start: 12. März (5 Einheiten, Preis: € 98,-)
Teilnahme ab Beginn der Schwangerschaft möglich,
Anmeldung erforderlich!

1:1 Möglichkeit Mentale Vorbereitung und Doula

Persönliche und individuelle Begleitung in der Schwangerschaft, zur Geburt oder im Wochenbett.

Kontakt:
Anna Köck
Tel.: 0664/2149724
anna.achtsamzeit@gmx.at

Nächste EKB-Veranstaltungen im Start Up Center, Franz-Seiner-Gasse 2, Feldbach:

(*wird vom Land Steiermark/A6 als pädagogische Weiterbildung für das gesamte Personal anerkannt | **wird vom Land Steiermark/A6 als pädagogische Weiterbildung für das Krippenpersonal anerkannt | °wird von der Bildungsdirektion Steiermark als pädagogische Weiterbildung für den Pflichtschulbereich anerkannt)

OFFENE GRUPPE – „Stillgruppe“

Montags, zu Schulzeiten, 9-11 Uhr
mit Petra Malatschnig, Stillberaterin, IBCLC

OFFENE GRUPPE – EKI-Treffs im Februar & März

Do., 13. und 27.02., 06., 13., 20. und 27.03.: 9-11 Uhr lt.
WhatsApp-Ausschreibung
für Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre (Groß)Eltern mit Beatrice Strohmaier

OFFENE GRUPPE – Familiencafé

Di., 11.02. und 11.03., 9-12 Uhr mit Ursula Krotscheck, um 10 Uhr Snack-Info zu Wahlthemen der Eltern

Vortrag

Mi., 12.02., 19 Uhr, „Gefühlsreich leben – Hochsensibilität und starke Gefühle“*° mit Melanie Hackl

EBZ-Regionale Elternberatung mit Babytreff

Mi., 12. und 26.02., 12.03., 9-11 Uhr, Kontakt und Anmeldung unter Tel.: 03152/2511-446 oder ebz-halbenrain@stmk.gv.at

EBZ-Geburtsvorbereitungskurs

Mittwoch, 26.02., 17-19 Uhr, Kontakt und Anmeldung unter Tel.: 03152/2511-446 oder ebz-halbenrain@stmk.gv.at

Interaktiver Vortrag

Mittwoch, 26.02., 19 Uhr: „Cool bleiben, wenn es heiß hergeht – herausfordernde Situationen souverän managen“*° mit Erich Sammer

Modul 5, das 3. Lebensjahr, Zeit des Ich und Du

Sa., 01.03., 9-12 Uhr: „Aber ich will! Kinder in der Trotzphase“* und „Grenzen setzen, aber wie?“*°, mit Theresia Lesiak-Schwab

Bildungskino

Mi., 05.03., 19 Uhr: „Großeltern und ihre Enkel – Der Zauber einer besonderen Beziehung“°, Film und Austausch

Modul 1, Schwangerschaft & Geburt, Zeit der Wunder

Sa., 08.03., 9-12 Uhr: „Schwangerschaft & Geburt“, mit Karina Hefler und „Stillzeit“, mit Petra Malatschnig

Interaktiver Vortrag

Mi., 12.03., 19 Uhr: „Die digitale Generation (0 bis 7 Jahre)*,° mit Lukas Wagner



ELTERN-KIND-BILDUNG
für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

Infos und
Anmeldung:
krotscheck@feldbach.gv.at,
Tel.: 03152/2202-317
oder unter
www.feldbach.gv.at



**Gemeinsam
stark für Kinder
Feldbach**



Das Land
Steiermark

→ Soziales, Arbeit
und Integration

Neuer Inhaber für die Schülerhilfe Feldbach **NEU!**

Seit mehr als 20 Jahren werden Schüler auf ihrem Weg zu besseren schulischen Leistungen durch das Team der Schülerhilfe Feldbach begleitet. Gegründet wurde die Schülerhilfe von Karin Ruck-Diethard. Mit Jahreswechsel übernahm Joachim Edler als neuer Inhaber das Lerninstitut in der Feldbacher Innenstadt, das Lernbegleitung von der Volksschule bis zur Matura anbietet. Der gebürtige Südoststeirer und zweifache Vater, bringt neben einer pädagogischen Ausbildung über 20 Jahre unternehmerische Erfahrung mit. Sein langjähriges Wirken in der Jugendarbeit und als Eishockey-Jugendtrainer spiegelt sein Engagement für Kinder und Jugendliche wider. Ge-

meinsam mit dem bewährten Team der Schülerhilfe wird er die hohe Qualität der Nachhilfe und Betreuung fortführen, die Eltern sowie Schüler seit Jahren schätzen. „Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat mir immer schon große Freude bereitet. Und nach mehreren Ausbildungen im pädagogischen und sozialen Bereich freut es mich besonders, künftig Schüler auf ihrem Weg zu schulischem Erfolg unterstützen zu können. Mein Ziel ist es, jungen Menschen das Selbstvertrauen zu geben, ihre Potenziale voll auszuschöpfen“, erläuterte Joachim Edler. Auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte zur Übernahme: „Bildung und Weiterbildung sind essenzielle Säulen für die Entwicklung un-

serer Region. Ich freue mich, dass die Schülerhilfe Feldbach mit einem engagierten neuen Inhaber auch in Zukunft

einen wichtigen Beitrag zur persönlichen und beruflichen Entwicklung der Schüler in unserer Region leisten wird.“



Schülerhilfe-Inhaber Joachim Edler mit Bgm. Prof. Ing. Josef Ober
© Günther Linshalm

Kontakt: Schülerhilfe Feldbach, Mozartweg 1, Feldbach,
Tel.: 03152/67070
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 13.30-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

HLW Feldbach – 25 tolle Jahre voller Innovation

Matura mit drei Lehrabschlüssen? Seit 25 Jahren an der HLW Feldbach möglich. Seit 1999 gibt es die HLW Feldbach als 5-jährige Oberstufenform. Die Wurzeln der „Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe“ reichen bis ins Jahr 1954 zurück, doch erst vor der Jahrtausendwende wurde die ursprüngliche Hauswirtschaftsschule in eine BHS mit Matura umgewandelt. 2005 kam der zweite Klassenzug hinzu. Der erste Ausbildungszweig war das Gesundheits- und Sozialmanagement (GSUND), seit 2020 ist es außerdem möglich, eine innovative Ausbildung

in Lebensmittelproduktentwicklung und Marketing (LEBMA) zu absolvieren – beide Bereiche sind eng mit lokalen Wirtschaftsbetrieben und Sozialeinrichtungen verbunden. Ermöglicht wird dies durch einen vollkommen neuen, innovativen Zugang zum Lernen. Durch kooperatives und offenes Lernen erwerben die Schüler jene Kompetenzen, die sie für ihre berufliche Zukunft brauchen: Teamwork, Selbstorganisation, Selbstständigkeit und die Motivation, ein tolles Ergebnis abzuliefern. In beiden Zweigen haben die Kulinarik, die Wirtschaft und das Soziale einen besonderen Stellenwert. Ihr

Kind hat Interesse an einer vielfältigen, lebensnahen und sozialen Ausbildung? Dann ist es herzlich eingeladen,

den Alltag an dieser Schule mitzuerleben. Näheres zur Anmeldung findet man unter www.hlwfeldbach.at.



FELDBACH
DIE KULTURSTADT

Musikschule
FELDBACH

Konzert

BIGBAND & PERCUSSION-ENSEMBLE DER MUSIKSCHULE FELDBACH

SO!STREICH

NICOLÒ LORO RAVENNI

GESAMTLEITUNG (bekannt aus „Willkommen Österreich“)



FREITAG, 14. MÄRZ 2025

19 UHR, ZENTRUM, FELDBACH

Karten & Infos: Kulturbüro, Rathausplatz 1, Feldbach /
Musikschule, Grazer Straße 11, Feldbach unter Tel.: 03152/2202-600
oder musikschule@feldbach.gv.at sowie bei den einzelnen Musiker*innen

Eintritt: € 10,-
Schüler: € 8,-

Musikschule der Stadt Feldbach

Weihnachtskonzert Musik im Vulkan

Am 7. Dezember lud die Musikschule der Stadt Feldbach / Musik im Vulkan zu einem stimmungsvollen Weihnachtskonzert in die Mehrzweckhalle Wetzelsdorf ein. Organisiert von Monika Buchgraber, bot die Veranstaltung eine beeindruckende musikalische Vielfalt, die alle Facetten der Musikschule präsentierte. Das Programm umfasste Beiträge aus der elementaren Musikpädagogik, dargeboten von den jüngsten Schülern, sowie das Volksmusikensemble, Gitarrenorchester,

die Big Band der Musikschule, Bläsergruppen und viele weitere Ensembles. Die Mehrzweckhalle war bis auf den letzten Platz gefüllt, und die großartige Resonanz unterstrich die Beliebtheit dieses Weihnachtskonzerts. Der Standort Wetzelsdorf „Musik im Vulkan“ ist ein zentraler Bestandteil des Musikschullebens in der Stadtgemeinde. Täglich wird in der alten Servicestelle Auersbach sowie in der Mehrzweckhalle unterrichtet, wobei Angebote wie Klangwolke, Musikgarten und Musikwerkstatt

besonders im Fokus stehen. Das Konzert bot eine wunderbare Gelegenheit, das Engagement

der Schüler und Lehrenden in einem festlichen Rahmen zu würdigen.



Festliches Adventkonzert der Musikschule Feldbach

Am 22. Dezember verwandelte sich die Stadtpfarrkirche Feldbach in einen musikalischen Ort der Besinnlichkeit. Dieses Konzert gilt als einer der Höhepunkte im Kalender des Musikschuljahres und hinterließ bleibende Eindrücke. Fast 200 Schüler, die sich in verschiedensten Ensembles wie der Musikwerkstatt, dem Gitarrenensemble, dem Bläsorchester, den Streichern,

einem Volksmusikensemble usw. formierten, zeigten ihr Können. Die Vielfalt der Darbietungen spiegelte die abwechslungsreiche Ausbildung der Musikschule wider. Die Stadtpfarrkirche bot eine stimmungsvolle Kulisse für das Konzert, sowohl Sitz- als auch Stehplätze waren restlos besetzt. Ein besonderer Dank gilt Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck, der die Kirche für dieses festliche Ereignis

zur Verfügung stellte und so einen unvergleichlichen Rah-

men für die musikalische Darbietung schuf.



„Inst4Brass meets Musikschule“

Am 18. Januar bot sich für zwei talentierte Schüler der Musikschule der Stadt Feldbach eine einmalige Gelegenheit, ihr musikalisches Können zu vertiefen und Inspiration für ihre Zukunft zu sammeln. Maximilian Wallner (Bassposaune) und Raphael Buchgraber (Trompete) nahmen an der Veranstaltung „Inst4Brass meets Musikschule“ auf der Kunstuniversität Graz teil. Der Tag begann mit einer beeindruckenden Matinee, bei der studierende Musiker der Kunstuniversität ihr Können auf höchstem Niveau

präsentierten. Im Anschluss an die Matinee hatten die Teilnehmer Gelegenheit, sich mit den Professoren der Universität sowie mit Studierenden auszutauschen. Der Fokus lag hierbei auf den sozialen und fachlichen Netzwerken, die für angehende Berufsmusiker von unschätzbarem Wert sind. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der individuellen Förderung: Maximilian Wallner erhielt Einzelunterricht bei Prof. Wolfgang Strasser, Mitglied der Wiener Philharmoniker, während Raphael Buchgraber von Prof. Stefan Karner be-

treut wurde. Beide Professoren lobten das hohe Engagement und das musikalische Talent

der jungen Musiker und gaben ihnen wertvolle Impulse für ihre weitere Entwicklung.



News aus dem BRG | BORG Feldbach

Sozialkompetenz für eine widerstandsfähige Gesellschaft

Das BRG|BORG Feldbach räumt der Sozialkompetenz seit jeher viel Raum ein. Die 4a-Klasse verkaufte im Rahmen der Misso-Jugendaktion der Katholischen Kirche Schokopralinen und Chips. € 1.316,- wurden gesammelt und in Folge an Menschen in Not gespendet. Auch die Oberstufe zeigte Einsatz und spendete € 771,-. 42 „Packerln“ für bedürftige Familien konnten an das Rote Kreuz überreicht werden. Zuletzt brachte auch der

Gemeinschaftstag des BRG|BORG, der jährlich zu Schulschluss stattfindet, € 801,- in die karitative Kassa. Dieser Betrag wird nun schulintern verwendet, um Schülern finanziell unter die Arme greifen zu können. Für Dir. MMag. Gunter Wilfinger nimmt die Aneignung von sozialer Kompetenz und Mitgefühl einen hohen Stellenwert ein: „Die AHS bietet Raum für soziales Lernen – eine Grundvoraussetzung für eine widerstandsfähige Gesellschaft.“



Fast € 3.000,- sammelte die Schulgemeinschaft des BRG|BORG Feldbach in den letzten Wochen – € 1.316,- alleine die 4a-Klasse.

Briefe im Zeichen der Menschlichkeit

Die 6. Klassen des BORG Feldbach haben sich in den letzten Monaten intensiv mit dem Thema „Menschenrechte“ befasst und am „Amnesty Briefmarathon“ teilgenommen. Die Schüler nahmen sich Zeit, mit ihren Worten Menschen, die von Diskriminierung, Gefängnis, Folter oder der Androhung der Todesstrafe betroffen sind, Hoffnung zu spenden. „Die Briefe sind nicht nur Worte auf Papier, sondern ein Zei-

chen der Solidarität. Sie sollen den betroffenen Menschen zeigen, dass an sie gedacht wird und dass sich Menschen für sie einsetzen“, erklärte Initiator Prof. Andreas Tropper. Es ist wichtig, gemeinsam ein Zeichen zu setzen, denn die Erfolge des Briefmarathons sprechen für sich. Im Rahmen der Aktion wurden laut Amnesty International in Österreich 20.000 Briefe, Postkarten und Appelle verschickt.



Dir. MMag. Gunter Wilfinger und Initiator Prof. Mag. OStR Andreas Tropper freuten sich über das kräftige Zeichen der Solidarität der Schüler.



Die AHS in FELDBACH

www.gym-feldbach.at



Zum Drohnenflug durch die Schule

Schulanmeldung

von 24.2.-7.3. 2025

Schnuppern

jederzeit möglich!

05/0248062

www.gym-feldbach.at



Neues aus der HAK/HAS Feldbach

Jugendgesundheits-Coach

Von der HAK Feldbach haben Leonie Pachernegg und Carlos Moldovan eine dreitägige Ausbildung zum Jugendgesundheits-Coach absolviert. Die Ausbildung fand in Kooperation mit der Österreichischen Gesundheitskasse und dem Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark in Bruck a.d.M. statt. Sie bekamen wertvolle Inputs aus verschiedenen Gesundheitsbereichen, wie z. B. Ernährung,

psychische Gesundheit, Bewegung und Suchtprävention. Die beiden stehen nun auch als Ansprechpartner für die Schüler zu Gesundheitsthemen zur Verfügung. Die neuen Jugendgesundheits-Coaches haben bereits erste Finger-Koordinationsübungen zur Verbesserung der Lern-, Konzentrations- und Gehirnleistungen in den Klassen durchgeführt, die allen Schülern Spaß gemacht haben.

(v.l.n.r.): Prof. Nadine Bachinger, die beiden Jugendgesundheits-Coaches Carlos Moldovan und Leonie Pachernegg sowie Prof. Carina Neubauer



„Gesunde HAK/HAS Feldbach – Deine Schule, Deine Stimme

Das Projekt „Gesunde HAK/HAS Feldbach – Deine Schule, Deine Stimme“ wurde kürzlich erfolgreich abgeschlossen. Durchgeführt von den Masterstudierenden Lena Schriebl, Viktoria Strohmayer und Arun Puthenkalam der FH Joanneum Bad Gleichenberg, hatte das Projekt das Ziel, den Grundstein für eine nachhaltige Gesundheitsförderung an der HAK/HAS Feldbach zu legen. Über ein Jahr hinweg wurden in enger Zusammenarbeit mit den Schülern Workshops zu Gesundheitsthemen wie Ernährung, Bewegung und psychischer Gesundheit abgehalten. Dabei konnten sie aktiv gesundheitlich fördernde und belastende Faktoren ihrer Schule identifizieren und Maßnahmen mitentwickeln. Ergänzt wurde das Programm durch eine umfassende Fra-

gebogenerhebung, deren Ergebnisse als Basis für konkrete Handlungsempfehlungen dienen. Das Projekt erhielt nicht nur großen Zuspruch, es wurde auch auf nationaler Ebene ausgezeichnet. Das Team gewann den 1. Platz des Early Career Awards der Österreichischen Gesellschaft für Public Health und war zudem unter den fünf Finalisten des PMA Junior Awards. Die Ergebnisse wurden in einem detaillierten Abschlussbericht dokumentiert und der Schule übergeben. Damit wurde ein wichtiger Impuls für eine gesundheitsfördernde Schulkultur gesetzt, der langfristig positive Veränderungen anstoßen soll. Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, wie innovative Ideen und Teamarbeit nachhaltige Gesundheitsprojekte realisieren können.

(v.l.n.r.): Lena Schriebl, Arun Puthenkalam, HAK-Dir. Mag. Astrid Winkler und Viktoria Strohmayer



Polytechnische Schule Feldbach

Essay zu den Feldbacher Adventtüren von PTS-Dir. SR Gerald Posch

„Wenn die Dämmerung über die Stadt fällt, entzünden Nachtwächter die Kerzen, die mit ihrem warmen Licht die Feldbacher Innenstadt in ein magisches, vorweihnachtliches Leuchten tauchen. Später, zur Nachtruhe, werden die Flammen gelöscht, als Zeichen für den Übergang in eine Zeit der Ruhe und Einkehr. [...]"

In einer Welt voller Unruhe und Unsicherheit schenkt



diese Reduktion und Rückbesinnung auf das Wesentliche neues Vertrauen“, so einladend klang der Wortlaut zum Besuch der 24 Adventtüren. Es sind 24 Türen, die von Kindern, Jugendlichen, Privatpersonen, Bildungseinrichtungen bis hin zu Firmen gestaltet worden sind. Jedes einzelne Konzept bedarf einer gedanklichen Auseinandersetzung, sei es mit der Adventzeit oder auch mit aktuellen Themen. Erst im Anschluss daran findet die Inspiration einen Ausdruck. Alljährlich werden Gegenstände, Kerzen, Laternen, Lichter, Kugeln, Dekoartikel unterschiedlicher Formen aufgebaut, präsentiert und nach Weihnachten wieder abgeholt. Alle Mitwirkenden möchten mit ihrem Beitrag die Besucher auf die Weihnachtszeit einstimmen. Einmal mehr widerspiegeln die Türen das Steirische Vulkanland – die Menschen, die

Kultur und das Handwerk. Neun Schüler der Fachgruppe Holztechnik der PTS Feldbach gestalteten in insgesamt 90 Stunden zwei Türen mit unterschiedlichen Holzprojekten. Die beiden Türen, bestückt mit einem großen, schwenkbaren Lattenchristbaum sowie unzähligen, unterschiedlichen Holzsternen fanden offensichtlich so guten Anklang, dass diese verwendet worden sind.



Eigentlich sollten diese Dekorationsgegenstände als Erinnerungswerkstücke ihren fixen Platz bei den Jugendlichen zu Hause finden. Leider sind Weihnachtsgedanken wie „Ehrlichkeit, Vertrauen, Freude schenken“ nur bedingt nachvollziehbar. Mögen sich diejenigen an den entwendeten weihnachtlichen Kunsthandwerksstücken erfreuen, die diese von nun an zu Hause stehen haben.



Poly-Schüler kochten klimafreundlich in der Kochschule Lö[ke]

Die Schüler des Fachbereichs Tourismus der Polytechnischen Schule Feldbach waren am 14. Jänner bei der Kochschule „Lö[ke]“ in Lödnersdorf zu Gast. Im Rahmen eines Klimakochworkshops wurde nach einer Einführung gemeinsam ein saisonales und regionales Menü gekocht und anschließend verspeist. Herzlichen Dank an Ferdinand Bauernhofer für die Anleitung. Der Klima-Kochkurs wurde im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion Wirtschaftsregion mittleres Raabtal organisiert.



Volksschule II Feldbach

Gartenwelt 2024

Am 3. Dezember wurde im Beisein von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober das im vergangenen Jahr in der Nachmittagsbetreuung der Volksschule II, unter der Gruppenleitung von Sejla Jakupovic, entstandene Projekt zum Thema Gartenwelt, das vom Land Steiermark, Abteilung 11 Soziales, Arbeit und Integration, gefördert wird, feierlich eröffnet.

Dazu wurde eine bestehende Hütte, die zur Unterbringung verschiedenster Spielgeräte dient, wie der Feldbacher Kirchturm bemalt und ein Hochbeet geplant. Mit vollem Eifer arbeiteten die Kinder der Nachmittagsbetreuung

mit Unterstützung von Stadtgärtner Josef Fink an dem Projekt. Während eine Gruppe die Gartenhütte bemalte, half die andere beim Zusammenbauen des Hochbeetes. Die dafür notwendige Erde wurde von der Stadtgemeinde Feldbach gesponsert. Über den Winter beschäftigen sich die Kinder mit der Bepflanzung des Hochbeetes, damit sie im Frühjahr Gemüse, verschiedene Kräuter und Blumen einsetzen bzw. ernten können. Dieses Gartenhäuschen und das Hochbeet sind ein Symbol dafür, was die Volksschule II ausmacht: Vielfalt, Kreativität und Zusammenhalt. Die Farben, die dieses Häuschen schmücken, stehen symbo-

lisch für die Vielfalt, die die Schule so besonders macht. Jedes Kind, jede Familie und jede Lehrkraft bringt etwas Einzigartiges mit ein, und genau wie bei den Farben entsteht durch diese Verschiedenheit etwas Schönes und Einzigartiges.



Wichtelwerkstatt in der VS II Feldbach

In der Adventszeit verwandelte sich die VS II in eine kleine Wichtelwerkstatt. Wie bereits im Jahr zuvor wurde eine Adventshütte geschmückt. Von der 1. bis zur 4. Klasse entstand eine ganz wunderbare, weihnachtliche Dekoration. Es wurden Engel, Christbäume und Anhänger aus Makrameewolle hergestellt, alte Wäscheklammern verwand-

elten sich in Schneeflocken, Sterne und Christbaumkugeln wurden fleißig gewickelt, Bäumchen gehäkelt. Und weil die Schüler auch richtig engagierte Großeltern zu den Wichteln zählen durften, bekamen sie noch zwei selbst gestaltete Christbäume dazu, die eifrig mit den entstandenen Kunstwerken geschmückt werden konnten.



Ein aufregender Tag auf dem Eis

Bei strahlendem Sonnenschein und eisigen Temperaturen wagte sich die 1a Klasse am 14. Jänner zum ersten Mal aufs Eis. Anfangs noch etwas wackelig auf den Beinen, fanden die Kinder schnell Sicherheit – nicht zuletzt dank der tatkräftigen Unterstützung der 4a Klasse. Spielerisch halfen die älteren Schüler den jüngeren, ihre ersten Schritte auf dem Eis zu meistern. Der Einsatz wurde mit strahlenden Gesichtern

belohnt. Ein besonderes Dankeschön geht an die engagierten Mütter, die mit heißem Tee und Leckereien für die nötige Stärkung an diesem kalten Tag sorgten. Die Kinder schätzten die Gelegenheit sehr, die Kunsteisbahn nutzen zu dürfen und genossen die gemeinsame Zeit in vollen Zügen. Ein gelungener Vormittag, der sowohl den Zusammenhalt in der Klasse als auch die Freude an Bewegung im Freien förderte.



Sportmittelschule Feldbach

Volksschulcup war ein voller Erfolg

Am 4. Dezember fand der Volksschulcup, der wie jedes Jahr vom Team der Sportmittelschule Feldbach organisiert wurde, statt. Insgesamt nahmen 140 Kinder aus 13 verschiedenen regionalen Volksschulen teil. Die VS Edelsbach erreichte den 3. Platz, die VS Hartmannsdorf den 2. Platz und die VS I aus Feldbach den 1. Platz. Die spannenden Spiele fanden in der arena Feldbach statt. Das Sportlehrerteam plante und organisierte den Ablauf

und machte auch die Einteilung. Das Küchenteam backte am Vortag ganz viele Kuchen und zauberte leckere Aufstriche, sodass die Besucher auch in den Pausen gestärkt waren. Die Schüler der 4. Klasse fungierten als Helferlein, denn sie filmten, machten Fotos, schlüpfen in die Rolle des Schiedsrichters und organisierten einen reibungslosen Ablauf. Die Tänzerinnen der Sportmittelschule Feldbach sorgten für abwechslungsreiche Tanzshows in den Pau-

sen. Es handelt sich dabei um ein wunderbares Projekt, das

abermals als Transitionsbeispiel gilt.



NR MMag. Agnes Totter, StR DI(FH) Markus Billek und Dir. Ursula Greiner mit dem Siegerteam der VS I Feldbach.

Übernachten mit Büchern – Lesenacht an der Sportmittelschule Feldbach

Von 13. auf 14. Dezember fand für rund 50 Kinder der 1A-, 1D- und Teile der 3E-Klasse eine Lesenacht an der Sportmittelschule Feldbach statt.

Organisiert wurde die Lesenacht von den Lehrern Viktoria Friedrich, Julia Eibenberger, Martina Ulrich, Matthias Wehrich, Pia Rohrhofer, Niko Leopold und Julia Kühni. Den Kindern wurde von 17 Uhr bis Mitternacht ein abwechslungsreiches Programm geboten. Sie durften zuerst ihre Schlafsäle beziehen. Diese haben die Kinder mit Turnmatten ausgelegt und anschließend

wurden ihre Luftmatratzen und Schlafsäcke daraufgelegt. Auch Kuscheltiere und Taschenlampen durften selbstverständlich nicht fehlen. Danach wurden die Schüler in vier Gruppen geteilt. Der Stationenbetrieb bestand aus dem stillen Lesen, dem weihnachtlichen Basteln (Weihnachtslesezeichen und Engel), dem weihnachtlichen Dichten sowie der Kochwerkstatt. Versorgt wurden die Schüler selbstverständlich in der Küche. Das Highlight des Abends war bestimmt die Gruselgeschichte in der Turnhalle mit einem Spezialeffekt, wo na-

türlich alle erschrocken worden sind. Selbstverständlich durfte auch die Kinderdisco nicht fehlen. Müde und erschöpft begann der nächste Samstag beim Lesefrühstück in der Schulküche für

die Schüler, die wenig geschlafen, aber viel Spaß an der Lesenacht hatten. Zum Frühstück kamen Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Dir. Ursula Greiner zu Besuch, was alle riesig freute.



Tage der offenen Tür

Am 11. und 12. Dezember fanden die Tage der offenen Tür an der Sportmittelschule Feldbach statt. An beiden Tagen waren gesamt rund 140 Schüler der Volksschulen der Umgebung zu Besuch. Sie wurden von den Schülern der Schule durch ein abwechslungsreiches Programm geführt. Die Stationen waren: Geräteturnen, Badminton, Tennis, Fußball, Tanz, Experimentieren, Italienisch, Kunst- und

Kreativwerkstatt und digitale Stationen mit Microbits, Stopmotion, Sketchbook, OneNote, Kahoot, Lerningapps, Typingclub, Antonapp und noch vieles mehr. An diesen Stationen präsentierten die Lehrer gemeinsam mit den Schülern die unterschiedlichen Fächer und gaben Eindrücke über die Schule weiter. Die hungrigen Besucher wurden in der Schulküche versorgt und verköstigt. Die beiden Tage waren ein vol-

ler Erfolg. Organisiert wurden die Tage der offenen Tür von Prof. Mag. Sven Lass und Dir.

Ursula Greiner, die sich beide sehr über die zahlreichen Besucher freuten.



Neues aus der Stadtbibliothek Feldbach

Das Bibliotheksjahr 2024



Upcycling beim 1. Kreativ-Treff

Am 10. Dezember fand der 1. Kreativ-Treff mit Angela Krainer statt. Mit Begeisterung und Geduld wurden aus alten Buchseiten Sterne und andere Weihnachtsdekorationen gefaltet, wobei unterschiedliche Falttechniken ausprobiert werden konnten. Eine Fortsetzung des Kreativ-Treffs ist bereits geplant: am 11. März werden verschiedene Ideen rund um das Thema „Frühling & Ostern“ umgesetzt.



Veranstaltungen in der Stadtbibliothek

Dienstag, 11. März, 16-18 Uhr

Kreativ-Treff zum Thema „Frühling & Ostern“

Anmeldung bitte bis 25. Februar in der Stadtbibliothek | Unkostenbeitrag für Material

Freitag, 14. März, 18 Uhr

Literaturtreff

Kontakt: Bibliothek der Stadt Feldbach, Pfarrgasse 6, Feldbach, Tel.: 03152/2202-720, bibliothek@feldbach.gv.at, www.stadtbibliothek-feldbach.at

Öffnungszeiten in den Herbstferien: Di., 18. Februar: 9-12 und 14-19 Uhr / Fr., 21. Februar: 9-12 und 14-18 Uhr
Hinweis: Am Faschingdienstag, 4. März, ist die Stadtbibliothek von 9-12 Uhr geöffnet, am Nachmittag ist geschlossen!





FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT

Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt | #WirtschaftFeldbach

Vulkanland Innovationspreis Kulinarik verliehen

Der Innovationspreis des Steirischen Vulkanlandes 2025 für Kulinarik wurde am 15. Jänner in Kirchbach-Zerlach verliehen. Den 2. Platz holte sich das Feldbacher Un-

ternehmen Feldbacher Fruit Partners mit „Lieblingszwiebel fix und fertig“. Für die Herbert Lugitsch und Söhne GmbH gab es den Sonderpreis „Lebensmittel der Zukunft“.

Das Unternehmen investierte in den vergangenen Jahren mit dem „Steirerhuhn Gourmet – mein Platz an der Sonne“ massiv in das Tierwohl. Einen weiteren Sonderpreis

für „innovative Vermarktung“ gab es für Alexandra Weiss aus Gniebing, die mit ihrer Patisserie Alexa und einem stimmigen Verkäufer Süßes rund um die Uhr anbietet.



Die Preisträger des Innovationspreises Kulinarik © Vulkanland/Schmidt

Ing. Mag.(FH) Gerhard Scharmer-Rungaldier ist Kommerzialrat

Es war ein feierlicher Festakt, im Zuge dessen Ing. Mag.(FH) Gerhard Scharmer-Rungaldier das Dekret über die Verleihung des Berufstitels „Kommerzialrat“ überreicht bekam. Im Erzherzog-Johann-Saal der Wirtschaftskammer in Graz würdigten WKO-Direktor Dr. Karl-Heinz Dernoscheg, die WKO-Vizepräsidenten Andreas Herz, MSc und Mag. Gabi Lechner in einer persönlichen Laudatio seine besonderen Leistungen und Verdienste um die Republik. Als Gratulanten stellten sich auch Spartenobmann Friedrich Hinterschweiger, Fachgruppen-

geschäftsführerin Mag. Nadia El-Shabrawi-Ploder und Regionalstellenleiter Thomas Heuberger ein. Erfolgreiche Unternehmensführung und ein entsprechendes Engagement für den eigenen Berufsstand sind Voraussetzung für die Verleihung des Berufstitels Kommerzialrat. Ing. Mag.(FH) Gerhard Scharmer-Rungaldier hat die strengen Kriterien erfüllt und ist es für jeden Unternehmer eine besondere Ehre, mit diesem Berufstitel ausgezeichnet zu werden. Das gesamte Team der Druckhaus Scharmer GmbH ist sehr stolz und gratuliert von ganzem Herzen.



(v.l.n.r.): Die Druckhaus Scharmer-Geschäftsführung mit Peter Scharmer, Ing. Mag.(FH) Gerhard Scharmer-Rungaldier und Prokuristin Mag. Rosemarie Scharmer-Rungaldier ©Fischer

Vst. Dir. Alois Lafer beendete seine aktive Laufbahn

Alois Lafer beendete im Rahmen einer würdevollen Feier seine aktive Laufbahn bei der Raiffeisenbank Region Feldbach. Nach beeindruckenden 46 Dienstjahren blickte er stolz auf eine Bank zurück, die er maßgeblich mit seinem Engagement, seiner Expertise und seiner Bodenständigkeit geprägt hat. Zu den Ehrengästen zählten KR MMag. Martin Schaller, Generaldirektor der Raiffeisen-Landesbank, Mag. Peter Weissl, Verbandsdirektor des Raiffeisenverbands Steiermark, Aufsichtsratsvorsitzender Heinrich Janisch sowie Bgm. Prof. Ing. Josef Ober. Die Raiffeisenbank Region Feldbach wird von den Vorständen Manfred Schiffer, MSc und Andreas Wiedner weitergeführt. Beide blicken jeweils auf über drei Jahr-

zehnte Bankerfahrung in den verschiedensten Bereichen der Raiffeisenbank zurück und sind mit der Region stark verbunden. Vst. Andreas Wiedner wird die Geschäftsbereiche

Privat- und Firmenkunden und Finanz- und Vermögensberatung verantworten. Vst.-Dir. Manfred Schiffer, MSc wird zukünftig die Agenden der Gesamtbanksteuerung, Personal

und Risiko übernehmen. Sie sind entschlossen, die Raiffeisenbank Region Feldbach auch weiterhin als finanziellen Nahversorger für ihre Kunden zu führen.



(v.l.n.r.): Generaldir. KR MMag. Martin Schaller, Verbandsdir. Mag. Peter Weissl, Aufsichtsratsvorsitzender Heinrich Janisch, Vst. Dir. Alois Lafer, Vst. Andreas Wiedner, Vst.-Dir. Manfred Schiffer, MSc und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

Fortführung eines erfolgreichen Vermessungsbüros

DI Karl Reichsthaler begann nach Abschluss seines Studiums und einer Tätigkeit als Assistent an der TU Graz seine Karriere in der Privatwirtschaft. Im Jahr 1986 gründete er ein eigenes Zivilingenieurbüro für Vermessung in Gleisdorf und war ab 1992 auch in der Stadt Feldbach tätig. Nach 39 erfolgreichen Berufsjahren als Ziviltechniker hat er nun die Weichen für die Fortführung seines Unternehmens gestellt. In Zusammenarbeit mit der Lugitsch & Partner Ziviltechniker GmbH wurde die Reichsthaler & Lugitsch ZT GmbH ins Leben gerufen. Als Geschäftsführer bleibt DI Karl Reichsthaler für den Bereich Vermessung verantwortlich, während sein designierter Nachfolger DI Jadre Maras sukzessive die Unternehmensagenden übernimmt. So wird Kontinuität gewährleistet und den Kunden auch weiterhin ein gewohnt maßgeschneider-

ter Service geboten. Was einst als klassisches Vermessungsbüro mit Theodolit und Nivelliergerät begann, hat sich im Laufe der Jahre zu einem hochmodernen Dienstleistungsunternehmen entwickelt. Heute kommen neben Totalstationen und GNSS-Systemen auch Laserscanner, professionelle Drohnen, Kamerasensoren und LIDAR-Technologie zum Einsatz. Neben traditionellen Vermessungsdienstleistungen bietet das Unternehmen nun auch 2D- und 3D-Modellierungen, BIM-Modelle, Orthofotos, digitale Gelände- und Bauwerksmodelle sowie Foto- und Videoinspektionen an. Mit der Gründung der Reichsthaler & Lugitsch ZT GmbH und dem Umzug in moderne Büroräumlichkeiten in der Ringstraße 15 in Feldbach ist der Fortbestand des erfolgreichen Vermessungsbüros gesichert. Acht Mitarbeiter profitieren

von zeitgemäßen, digitalen Arbeitsplätzen, die den Anforderungen des modernen Vermessungswesens gerecht werden. Am 14. Jänner über-

reichte Bgm. Prof. Ing. Josef Ober eine Ehrenurkunde an DI Karl Reichsthaler als besondere Anerkennung für seine Verdienste und Leistungen.



(v.l.n.r.): DI Dietmar Wiedner, DI Eftymios Anagnostopoulos, DI Jadre Maras, DI Karl Reichsthaler und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

Primus Award ging an Mehleredlung Uller

Die Mehleredlung Uller wurde mit dem renommierten Primus Award in der Kategorie „Regionale Verbundenheit“ für ihre herausragenden Leistungen in den Bereichen regionale Zusammenarbeit und nachhaltige Produktion ausgezeichnet. Vst.-Dir. Manfred Schiffer MSc, Vst. Andreas Wiedner sowie Kommerzkundenberater Erwin Pölz, MBA gratulierten Sabrina und Stephan Uller im Namen des gesamten Vorstandes der Raiffeisenbank Region Feldbach herzlichst zu dieser besonderen Auszeichnung.



Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert sehr herzlich zur besonderen Auszeichnung.

Notar Dr. H. Claudius Handl übergab Notariat **NEU!**

Bereits während seines Studiums war H. Claudius Handl als Studienassistent tätig, später übernahm er die Position eines Universitätsassistenten. 1980 trat er in das Notariat Künzel ein, welches nach der Pensionierung von Dr. Gustav Künzel von seinem Sohn Dr. Klaus Künzel weitergeführt wurde. Im März 1994 übernahm Dr. H. Claudius Handl kurzfristig eine Position als Substitut in Graz, kurz darauf in Leibnitz, bis er im November 1995 die Stelle als Notar in Gröbming antrat. Am 11. Februar 2002 übersiedelte er beruflich wieder in seine Heimatstadt und fungierte von dort an als Notar in Feldbach. Insgesamt kann er auf beeindruckende 44 Berufsjahre zurückblicken. Seine Leidenschaft zum Notariatsberuf übertrug er auch auf zwei

seiner vier Kinder: Mag. Valentina Herk führt ein Notariat in Fehring und Mag. Marcella Handl ein Notariat in Hartberg. Neben seiner beruflichen Karriere engagierte er sich auch in der Kommunalpolitik. 18 Jahre fungierte er als Gemeinderat in der Stadtgemeinde Feldbach, davon übte er sieben Jahre das Amt des Vizebürgermeisters aus. Neben Beruf, Familie und Politik hat auch das soziale Engagement einen großen Stellenwert in seinem Leben. Dr. H. Claudius Handl ist seit 1983 Mitglied des Lions Club Feldbach und unterstützt die Aktivitäten des Serviceclubs, um Menschen in sozialer Notlage helfen zu können. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober wünschte zum wohlverdienten Ruhestand alles Gute und dankte Notar a.D. Dr. H. Claudius Handl für

seine jahrzehntelange Tätigkeit als Notar, für sein kommunalpolitisches Wirken zum

Wohle der Bevölkerung und für sein vorbildliches soziales Engagement.



(v.l.n.r.): Notarin MMag. Dagmar Gruber, Notar a.D. Dr. H. Claudius Handl, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Notarin Mag. Marcella Handl

Optikermeister Franz Kernbichler in Pension

Franz Kernbichler begann 1976 die Lehre zum Optiker bei Optik Sitter in Feldbach, die er 1980 abschloss. 10 Jahre später absolvierte er die Meisterprüfung für Augen- und Kontaktlinsenoptik in Hall in Tirol, erwarb die Kontaktlinsenkonzession und wechselte zu Optik Hüpfel in der Bürgergasse 7 in Feldbach.

2012 wagte er den Schritt in die Selbständigkeit und übernahm das Geschäft von Optik Hüpfel. Franz Kernbichler war stets bemüht, durch seine jahrzehntelange Erfahrung und sein Expertenwissen die besten Sehlösungen für seine Kunden zu finden. Und mit seiner persönlichen Kundenberatung und einer top Auswahl an Brillen, Kontaktlinsen und Sonnenbrillen war bestes

Service garantiert. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Fin.Ref. Sonja Skalnik wünschten Franz Kernbichler zum wohl-

verdienten Ruhestand alles Gute und überreichten ihm für seine weitsichtige und innovative Firmenphilosophie und

sein langjähriges Engagement zur Stärkung der regionalen Wirtschaft eine Dankesurkunde der Neuen Stadt Feldbach.



Zur Verabschiedung stellten sich auch „Die Dampflgeiger“ ein.

Claudia und Wolfgang Dollinger treten Ruhestand an

37 Jahre lang waren Claudia und Wolfgang Dollinger die Besitzer des Stadtkaffees in der City Passage in Feldbach – nun verlassen sie die Feldbacher Kaffeehausszene und treten in den wohlverdienten Ruhestand.

Claudia und Wolfgang Dollinger haben im Jahr 1988 das Kaffeehaus am Standort Hauptplatz 7 in der City Passage übernommen. Mit viel Herzblut und Leidenschaft

führten sie ihr Kaffeehaus bis zum Jahresende, in dem das Wohlbefinden ihrer Gäste immer an oberster Stelle stand. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Fin.Ref. Sonja Skalnik wünschten zum wohlverdienten Ruhestand alles Gute und dankten Claudia und Wolfgang Dollinger für ihr unermüdeliches Engagement zur Belebung der Gastronomieszene in Feldbach und für die gute Übergabe des Kultkaffees in neue Hände.

(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Claudia und Wolfgang Dollinger mit Fin.Ref. Sonja Skalnik



„Die Mali Tant“ zu Besuch bei Hansaton

Kürzlich besuchte „Die Mali Tant“ das Hansaton Hörkompetenz-Zentrum in Feldbach. Als Hörakustik-Meisterin Maria Wiedner ihr alles über moderne Hörlösungen erzählte, staunte sie nicht schlecht, denn das neueste Hörgerät wurde sogar mit Hilfe modernster KI-Technologie entwickelt. So wird noch besseres Verstehen in jeder Umgebung ermöglicht. Maria

Wiedner wird „Die Mali Tant“ auf ihrem Weg zum besseren Hören begleiten. Sie glaubt aber, dass sie auch weiterhin nur das hören wird, was sie hören will.

Wenn auch Sie wieder besser hören möchten, dann vereinbaren Sie einen Termin bei Hansaton unter Tel.: 0800/880888 oder direkt in der Filiale in der Bismarckstraße 9 in Feldbach.



8 Städte-Gutschein weiter auf Erfolgskurs

Trotz wirtschaftlich angespannter Zeiten ist es im Vorjahr gelungen, 8 Städte-Gutscheine im Wert von € 6,54 Mio. zu verkaufen und somit erheblich Kaufkraft für die rund 530 Partnerbetriebe in den acht Städten zu sichern. Nach dem Jahr 2021 mit dem Rekordergebnis von € 7,89 Mio. konnte 2024 das drittbeste Verkaufsergebnis seit Bestehen des Gutscheins erreicht werden. Der 8 Städte-Gutschein ist ein absolutes Erfolgsprojekt der 8 oststeirischen Städten und der Vertriebspartner der Erlebnisregion Oststeiermark und dem Thermen- & Vulkanland. Für das Jahr 2025 sind auch wieder Neuerungen geplant. Neben der Ausweitung der Vertriebsmöglichkeiten über das postalische Versenden von Gutscheinen sind auch in Ko-

operation mit der Cities-App laufend attraktive Gewinnspiele geplant. Und zu feiern wird es 2025 auch etwas geben: Nachdem im Jänner 2024 die 100 Millionen Euro-Marke an verkauften Gutscheinen seit Bestehen des 8 Städte-Gutscheins geknackt werden konnte, wird es voraussichtlich im März soweit sein, dass auch die 100 Millionen Euro-Marke bei eingelösten 8 Städte-Gutscheinen erreicht werden wird. Ein weiterer Meilenstein in der 21-jährigen Geschichte des oststeirischen 8 Städte-Gutscheins.



15 Jahre Erika und Hannes Schantl

1998 gründeten Hannes und Erika Schantl ein Transportunternehmen in Jagerberg, 2004 wurde ein Betriebsobjekt in Bad Gleichenberg angekauft und das Angebot auf Quadreparaturen und Reifen für alle Fahrzeuge erweitert. 2010 übersiedelte das Unternehmen nach Untergiem und spezialisierte sich auf Fahrzeugreparaturen, Quads, ATVs, Baumaschinen und KFZ-Zubehör. Neun Jahre danach stieg die Familie Schantl in den Rennsport ein und wurde das Stella's Racing Team mit Stella Ochabauer als Rennfahrerin gegründet, die auch bei ihrer KFZ-Technik Lehre beim Autohaus Fink in Gnas von der Familie Schantl unterstützt wurde. 2022 wurde sie von der WKO zur Meisterin des Jahres gekürt.

Seit Anfang des Jahres gehen Hannes und Erika Schantl mit ihrer neuen Geschäftsführerin Stella Ochabauer gemeinsame Wege. Aus der Schantl Quad ATV GmbH wurde die S-H KFZ Technik GmbH und darf sich

das neue Unternehmen jetzt als KFZ-Meisterbetrieb bezeichnen. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und OV Fin.Ref. Sonja Skalnik überreichten Hannes und Erika Schantl für ihr wirtschaftliches Engagement im

Steirischen Vulkanland und für ihr vorausschauendes Wirken zur Erweiterung der Geschäftsführung eine Urkunde und gratulierten Stella Ochabauer zum mutigen Schritt in die Selbständigkeit.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Stella Ochabauer, Erika und Hannes Schantl, und OV Fin.Ref. Sonja Skalnik



WIR BEGRÜßEN UNSERE KUNDEN SEHR HERZLICH IM NEUEN JAHR!

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR



Wie und wo kann ich den Kulinarischen Spaziergang buchen?

Entweder online auf: www.thermen-vulkanland.at/Kulinarischer-Spaziergang-in-Feldbach oder den QR-Code scannen.
Weitere Infos: 0664 / 280 24 79

Die Buchung ist für die bessere Planbarkeit bitte bis spätestens Freitag 12 Uhr davor erforderlich.



TIPP: „Kulinarischer Spaziergang“





WIR SUCHEN ...
einen Eier-, Nudel- und Brot-Bauern als Verstärkung für unseren Bauernmarkt Feldbach!

Das Bauernmarkt-Team sucht Verstärkung!

FAM. MELANIE & WILLI **GRAIN** | **POCK'S** EDELFISCH | WALTER **EDER** | KLAUS **HÖFLER** | MARKUS & CORNELIA **SCHEICHER**
GARTENBAU MARTIN **KRENN** | OBSTHOF **STANGL** | BERTA **NIMRICHTER** | **KOBER** FLEISCHSPEZIALITÄTEN
EVA **FRÜHWIRTH** | VULKANLANDKERNÖL **NAGL** | IRENE **KRAUTWASCHL**

„FeineZeiten“ eröffnete in Feldbach **NEU!**

Mitten in der schönen Altstadtgasse in Feldbach eröffnete Christoph Handl im Dezember das Büro „FeineZeiten“. „FeineZeiten“ ist ein Gastgeber für unvergessliche Events in der Steiermark. Von Feldbach aus werden mehrere atemberaubende Locations, die für Hochzeiten, Jubiläen oder Firmenfeiern exklusiv zur Verfügung stehen, betrieben. Die Locations sind immer so-

wohl ein Ort zum Feiern, aber vor allem ein Urlaubsort für die Gäste.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte Christoph und Regina Handl zur Geschäftseröffnung und wünschte viel Erfolg.

Nähere Informationen unter www.feinezeiten.at. Termine können unter Tel.: 0664/2318300 oder info@feinezeiten.at vereinbart werden.



Eine Karte, 180 Möglichkeiten

Die Steiermark-Card bietet sowohl Familien als auch Paaren, Senioren oder Singles ein umfang- und abwechslungsreiches Freizeitangebot in der Steiermark und über die Grenzen hinaus. Wer seine Steiermark-Card bis 31. März erwirbt, sichert sich die Karte zu einem reduzierten Preis.

Durch den Kauf der Karte bekommt man von 1. April bis 31. Oktober in den Genuss des freien Eintritts bei allen 180 Ausflugsziele-Partnern. 83 Ausflugsziele können so oft besucht werden, wie man möchte, bei 97 Ausflugszielen ist der Eintritt einmalig möglich.

Ihre Vorteile mit der Steiermark-Card:

- einmal kaufen
- freier Eintritt in 180 Ausflugsziele
- gültig vom 1. April bis 31. Oktober 2025
- Gegenwert für 1 Erwachsenen: € 2.000,- bei einmaligem Besuch aller Ausflugsziele
- Rabatt und Benefits bei über 40 Vorteilspartner

Verkaufsstellen:

Büro der Steiermark-Card, online unter www.steiermark-card.net/shop, bei allen SPAR-, EUROSPAR- und INTERSPAR-Märkten in der Steiermark und im Südburgenland, im Webshop und in den Regionalstellen der Kleinen Zeitung und bei einigen Ausflugszielen.

Kontakt: Steiermark-Card GmbH, GF Anita Klug, Business Park 4/1, 8200 Gleisdorf, Tel.: 03112/22330-0, info@steiermark-card.net, www.steiermark-card.net

LAVA BRAU
POP UP STORE
IN FELDBACH
WHISKY, GIN & BIER

EINMAL GEHT'S NOCH!

Do, 13.2. & Fr, 14.2.
 Fr, 21.2. & Sa, 22.2.
 Do, 27.2. bis Sa, 1.3.
 Mo, 3.3. & Di, 4.3.

jeweils von 17-22 Uhr
 Faschingdienstag ab 11 Uhr

ehemaliges Berlusconi, Bürgergasse 10

[f](https://www.facebook.com/lavabraeu) [i](https://www.instagram.com/lavabraeu) @lavabraeu www.lavabraeu.at

14. FEBRUAR VALENTINSTAG geöffnet

Abnehmen im Liegen feiert Jahresjubiläum

Anfang des Vorjahres eröffnete Sportwissenschaftler Florian Lienhart, BSc das Studio „Abnehmen im Liegen“ in der Bürgergasse 28 in Feldbach. Mittlerweile betreibt er neben Feldbach noch fünf Studios in Graz, Fürstenfeld und Leibnitz, weitere Standorte sind bereits in Planung. Im Studio Feldbach, das von Ingrid Lienhart, systemischer Coach, geleitet wird, wurden im letzten Jahr unzählige Kunden auf ihrem Weg zu weniger Gewicht und Körperumfang professionell begleitet. Mittels der MYA 7 Technologie, die weltweit einzigartig ist, konnten dabei sensationelle Ergebnisse erzielt werden. Der

LLLT-LASER (viszerales Körperfett), der hochfrequente Ultraschall (Mobilisierung Fettgewebe) und die mittelfrequente Muskelstimulation (Aufbau der Muskulatur) erfüllen fast alle Schönheitswünsche der Kunden, da jede Technologie auf spezifische Zielgewebe wirkt und daher eine Vielzahl von Bedürfnissen abgedeckt werden kann. Ideal bei Problemzonen, denn viele Menschen nehmen trotz Sport kaum an Bauch, Oberarmen, Rücken und Oberschenkel ab, sondern zuerst im Gesicht und an der Brust. Bei dieser Methode können Kunden auswählen, an welchen Körperstellen sie Umfang verlieren wollen.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte Standortleiterin Ingrid Lienhart zum erfolgreichen Jahresjubiläum.

Kontakt: Abnehmen im Liegen, Bürgergasse 28, Feldbach, Tel.: 0676/3073860, studio@abnehmenimliegen-stmk.at, www.abnehmenimliegen-stmk.at | Termine nach Vereinbarung

Bauernsilvester in Feldbach

Zahlreiche Gäste nutzten beim Bauernsilvester am 30. Dezember die Gelegenheit, das Jahr in geselliger Atmosphäre ausklingen zu lassen. Die Gastronomiebetriebe in der Stadt hatten

alle Hände voll zu tun, denn das vielfältige Angebot an regionalen Köstlichkeiten lockte viele Besucher an. Ob bei herzhaften Schmankerln, süßen Verführungen, regionalem Wein oder schmackhaf-

tem Bier – die Gäste genossen nicht nur die kulinarischen Schmankerln, sondern auch die gute Stimmung, die überall spürbar war. Die Stadt Feldbach bewies einmal mehr, dass sie ein Ort ist, an dem

Tradition, Kulinarik und Gastfreundschaft auf einzigartige Weise zusammenkommen. So wurde der vorletzte Tag des Jahres für viele zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Von der Disco YoYo bis hin zur Innenstadt wurde der Bauernsilvester gefeiert.

FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT

FELDBACH
gesund

Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

www.feldbach.gv.at/gesund | #GesundheitFeldbach

Community Nursing Feldbach



Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU



Community Nursing – Gesundheitsvorsorge Feldbach wird 2025 fortgesetzt

NEU!

Die Stadtgemeinde Feldbach verfolgt die Vision, bis 2030 eine altersgerechte Stadt zu werden. Nach der Unterzeichnung der Dubliner Deklaration der „altersfreundlichen Städten und Gemeinden“ hat die Stadtgemeinde 2022 den nächsten Schritt gesetzt. Die Bewerbung für das Pilotprojekt Community Nursing der Europäischen Union wurde abgegeben und Feldbach hat als eine von 100 Gemeinden in Österreich den Zuschlag bekommen. Von 2022 bis 2024 wurde das Projekt Community Nurses – Gesundheitsvorsorge Feldbach, unter der Projektleitung von Fin.Ref. Sonja Skalnik durchgeführt. Gemeinsam mit drei Community Nurses wurde drei Jahre lang Gesund-

heitsvorsorge großgeschrieben. In dieser Zeit konnte ein enormes Wissen über Gesundheitsprävention in der Stadtgemeinde Feldbach aufgebaut werden und über 10.000 Teilnehmer nahmen in den 3 Jahren an den unterschiedlichen Programmen des Projektes teil.

- Vorträge
- Seminare
- Gesundheitsmesse
- Hausbesuche
- Sprechstunden
- Impulsvorträge in den Ortsverwaltungsteilen
- Stammtisch für pflegende Angehörige
- Bewegter Start in die Woche
- Diabetes Café

Zudem sind kostenlose Publikationen für alle Bürger erschienen:

- 5 Veranstaltungspässe „Aktiv in Feldbach“ mit umfangreichem Angebot
- Notfall-Mappe
- Notfall-Pass
- Broschüre Sicher Wohnen im Alter
- Gesundheits- und Pflege-ratgeber
- Verschiedene Informationsbroschüren

Nach Ablauf dieser drei Jahre hat das Land Steiermark den Gemeinden angeboten, das Projekt für ein weiteres Jahr fortzuführen, mit einer Kostenbeteiligung von 40 % für die Gemeinden. Viele Gemeinden konnten dieses Angebot

aufgrund schwieriger Budgets nicht annehmen. Fin.Ref. Sonja Skalnik hat sich für eine Weiterführung gemeinsam mit dem Land Steiermark eingesetzt, um das enorme Wissen und das Angebot für die ältere Generation weiterführen zu können. Nach einer erneuten Bewerbung beim Land Steiermark hat die Stadtgemeinde Feldbach schließlich die Zustimmung für die Fortführung des Projektes bekommen.

Ziel ist es im Jahr 2025 alle Voraussetzungen zu schaffen, damit die Community Nurses eine fixe und langfristige Einrichtung in der Stadt Feldbach und somit ein wesentlicher Bestandteil für eine altersgerechte Stadt werden.

Bei Fragen zu Gesundheit und Pflege oder für weitere Infos melden Sie sich bei den Community Nurses unter:



Kontakt: Community Nurses Feldbach, Start UP Center, Franz-Seiner-Gasse 2, Feldbach, Tel.: 03152/2202-750, cn@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/altersgerechtstadt

Sprechstunden im Start UP Center: nach telefonischer Vereinbarung | **Telefonzeiten:** Mo bis Fr 7.30-11.30 Uhr



Das Programm steht jetzt nicht nur allen Bürgern über 65 Jahren zur Verfügung, sondern auch allen Feldbachern, denen Gesundheitsvorsorge ein Anliegen ist. Das Projekt wurde gemeinsam mit dem Land Steiermark neu definiert und mit der Projektleiterin Fin.Ref. Sonja Skalnik und zwei erfahrenen Community Nurses, DGKP Julia Edelsbrunner und DGKP Claudia Hödl, weiterentwickelt, um in den wichtigen Fragen der Prävention und der Vorbeugung noch einen Schritt weiterzukommen. Das bestehende Angebot bleibt selbstverständlich erhalten. Allerdings werden die Hausbesuche durch ein zusätzliches Angebot ergänzt. Ab sofort bieten unsere Community Nurses auch Gesundheitspflegebegleitungen an.

Dies dürfen wir Ihnen kurz vorstellen:

Existentielle Pflegebegleitung: Bei diesen Begleitungen versuchen wir Sie dabei zu unterstützen, Ihre grundsätzlichen Bedürfnisse gemeinsam abzudecken. Dazu gehört auch



Community Nurses mit Bgm. Prof. Ing Josef Ober und Projektleitung Fin.Ref. Sonja Skalnik

die Kontaktaufnahme mit Sozialarbeitern oder anderen Stellen.

Gesundheitsvorsorgebegleitung: Sie möchten Ihre Gesundheit selbst in die Hand nehmen? Wir Community Nurses begleiten Sie bei den ersten Schritten.

Nach einer gründlichen Anamnese werden gemeinsam erste Schritte zur besseren Gesundheit festgelegt und bei Bedarf Kontakt mit dem Hausarzt oder anderen Gesundheitsberufen aufgenommen.

Präventive Pflegebegleitung: Sie möchten sich vor einer Therapie oder Operation über nötige Schritte informieren? Oder sind Sie pflegende Angehörige und wollen Ihren Alltag gut meistern? Dann können Sie gemeinsam mit uns nötige Schritte planen. Sie erhalten Schulungen im Bereich Pflege oder postoperativer Mobilisation. Auch herausfordernde Situationen sowie Unterstützungsbedarf können Sie mit uns besprechen.

Chroniker Begleitung: Sie leiden an einer chronischen Erkrankung wie zum Beispiel Bluthochdruck oder Herzinsuffizienz und möchten Ihren Alltag mit der Erkrankung selbstständig bewältigen?

In enger Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihrem Hausarzt begleiten wir Sie dabei, alle notwendigen Maßnahmen zu setzen, um Komplikationen und Spätfolgen entgegen zu wirken.

Ganz neu ist der Gesundheits- und Pflegeratgeber, ein wertvolles Nachschlagewerk, dass das breite Angebot der Gesundheitsdienste, Servicestellen, Pflege- und Beratungsangebot zusammenfasst. Erhältlich ist der Ratgeber bei den Community Nurses und im Bürgerservice im Rathaus – alle Personen über 65 bekommen diesen kostenlos nach Hause zugestellt. Wir möchten Sie einladen, den Gesundheits- und Pflegeratgeber zu nutzen, um vorhandene Fähigkeiten und Ressourcen bestmöglich zu erkennen, sodass Ihre Lebensqualität bis ins hohe Alter bestehen bleibt.



Fragebogen – „Verbesserung des Gesundheitswissens“



Die Community Nurses der Stadtgemeinde Feldbach benötigen Ihre Hilfe, damit sie das Veranstaltungs- und Beratungsangebot auf die Bedürfnisse aller Bürger anpassen können.

Wie funktioniert? Einfach den QR-Code abscanen oder bei den Community Nurses oder im Bürgerservice Feldbach einen Fragebogen abholen und ausfüllen.

Brustgesundheitszentrum **NEU!** Feldbach-Fürstenfeld erneut zertifiziert

Das Brustgesundheitszentrum (BGZ) Feldbach-Fürstenfeld des LKH Oststeiermark hat erneut die Zertifizierung als Brustgesundheitszentrum absolviert. Mit modernsten Therapiemethoden, individueller Betreuung und einem konstant hohen Qualitätsstandard zählt es zu den größten und fortschrittlichsten Zentren in Österreich.

Am BGZ werden radiologische Untersuchungen, operative Eingriffe sowie Chemo-, Antikörper- und Immuntherapien durchgeführt. Dabei setzt das Zentrum auf innovative Techniken, wie z.B. onkoplastische OP-Methoden. Hierbei handelt es sich um eine Kombination aus Tumorchirurgie und kosmetischer Chirurgie,

wo für jede Patientin eine individuelle OP-Technik angewandt wird. Ein weiterer Schwerpunkt des BGZ Feldbach-Fürstenfeld stellt die umfassende psychologische Betreuung der Patienten dar. Die Leiterin der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburts-

hilfe am Standort Feldbach, Prim. Dr. Pristauz-Telnigg, betont: „Ich bin sehr stolz auf die ausgezeichnete Qualität in der Behandlung von Mammakarzinomen unseres Brustgesundheitszentrums. Diese Qualität ist nur dank der hervorragenden Arbeit des

gesamten Teams möglich.“ Um den hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, investiert das LKH Oststeiermark in moderne Infrastruktur. Am Standort Feldbach entsteht derzeit ein neuer Therapie-trakt für das BGZ, der im März 2025 fertiggestellt wird.



Ein Leben retten kennt kein Alter

Oft wird Erste Hilfe mit der Vorstellung verbunden, dass schnelle Reaktionen und physische Belastbarkeit erforderlich sind. Doch eines steht fest: Jeder kann Erste Hilfe leisten – egal wie alt man ist. Senioren spielen dabei eine besondere Rolle, denn ihre Lebenserfahrung, Besonnenheit und Empathie machen sie zu unschätzbaren Helfern in Not-situationen.

Das Rote Kreuz Feldbach bietet ab sofort spezielle Kurse für Senioren an, um gezielt auf Themen wie Stürze, Schlaganfall oder Herzinfarkt einzugehen. Diese Kurse sind praxisnah, verständlich und ermutigen dazu, im Ernstfall rasch einzugreifen. Bei einem Notfall können die ersten

Minuten über Leben und Tod entscheiden. Deshalb ist es wichtig, Erste Hilfe zu leisten, bevor die Einsatzkräfte überhaupt eintreffen. Man muss kein Arzt sein, um Leben zu retten. Oft sind es einfache Maßnahmen, die den Unterschied machen!

Die Erste Hilfe-Seniorenkurse beinhalten:

- Rettungskette und Notruf
- häufige Notfälle bei älteren Menschen
- Erste Hilfe bei Notfallsituationen inklusive Wundversorgung
- Präventionsmaßnahmen – Unfälle im Alter

Melden Sie sich jetzt zu einem Erste Hilfe-Seniorenkurs an und werden Sie Lebensretter!

Termine:

Di., 18.02., 08.30-12.30 Uhr / Di., 18.03., 13-17 Uhr / Di., 08.04., 16-20 Uhr

Kursbeitrag: € 32,- pro Person

Kursort: Rotes Kreuz Feldbach, Schillerstraße 57, Feldbach

Anmeldung unter Tel.: 0800/222144 oder auf www.erstehilfe.at



FELDBACH DIE EINKAUFSTADT

www.feldbach.gv.at/einkaufsstadt

Liebe geht durch
den Magen!

Lassen Sie sich auch von
HERZHAFTEN KÖSTLICHKEITEN
der Feldbacher
Gastronomiebetriebe
VERWÖHNEN!

Fotos: Bernhard Bergmann

DIE FELDBACHER FLORISTINNEN

sind für Sie da!

**VALENTINSTAG
AM 14. FEBRUAR**

BLUMEN MAUREN

BLUMEN POSCH

BLUMENHANDLUNG ROSENKAVALIER

FELDBACH

DIE FAMILIENFREUNDLICHE STADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt | #FamilieFeldbach

Jugendzentrum 2024 in Zahlen

„Der Jugend Raum geben“ stand auch 2024 im Fokus des Jugendzentrums. Es war wieder ein ereignisreiches Jahr mit einem vielfältigen Angebot. Sehr erfreulich ist, dass der Mädchenanteil weiter erhöht werden konnte und rund ein Drittel der Besucher weiblich waren.



Kontakt:

Jugendzentrum Spektrum,
Grazer Straße 31,
Feldbach,
Tel.: 0664/88506139,
jugendzentrum@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten:

Di-Sa ab 14 Uhr

Instagram:

[juzspektrum](https://www.instagram.com/juzspektrum)

Facebook & Messenger:

BettyKerstinJUZSpektrum

Website:

www.spektrum-feldbach.at

Auszug aus dem Angebots- und Aktivitätenregister

Advent und Weihnachten im JUZ (2024)	Kindergemeinderat (2024)
BBO-Messe (2024)	Lange Nacht des Jugendzentrums (2024)
Be Part! (2024)	Meet & Code: Roboter gehen neue Wege. (2024)
Bewerbungsschreiben/Bewerbungstraining (2024)	Mein Kind das unbekannte Wesen (2024)
Boys Only (2024)	Mentale Gesundheit - Befragung (2024)
Challenge-Zeit (2024)	Muttertagsbacken (2024)
Digitale Jugendarbeit (2024)	Mädchenausflug (2024)
Einzelsetting (2024)	Mädchenfußball (2024)
Erinnerung um nicht zu vergessen (2024)	One World Filmclub (2024)
Fairtrade (2024)	Open Space (2024)
Fußballturnier (2024)	Public Viewing (2024)
Gemeinsam kochen und backen (2024)	Schrotty und Engy (2024)
Girls only (2024)	Schule goes JUZ (2024)
Halloweenparty (2024)	Sei amol gmiasig Kochworkshop (2024)
Hochbeete (2024)	Sexualworkshop für Jungs (2024)
Jugendbeteiligung (2024)	Telefon-Einzelberatung (2024)
Jugendgesundheitskonferenz (2024)	Workshops: Girl Spirit und Mein Körper (2024)
Kinderfest (2024)	existentielle Pädagogik (2024)

Besucherstatistik 2024



KINDERSEITE

Löse die Rätsel!

KENNST DU AUCH DIESES WAHRZEICHEN DER STADT FELDBACH? ES STEHT VOR DEM RATHAUS - WENN DU DIE PUNKTE VON 1 BIS 35 VERBINDEST, KANNST DU ES ERKENNEN!

HOPFALA IM UNTEREN BILD HABEN SICH 10 FEHLER EINGESCHLEICHEN - FINDET DU SIE ALLE?

FELDBACH

FELDBACH

Jeden Donnerstag von 9-11 Uhr findet der Eltern-Kind-Treff der Stadtgemeinde Feldbach im Start Up Center in der Franz-Seiner-Gasse 2 statt. Spielen, Basteln, Singen, Geschichten erzählen und vor allem der gemeinsame Austausch sind wichtig. Zusätzlich findet an jedem 2. Dienstag im Monat das Familiencafé von 9-12 Uhr statt. Alle sind herzlich willkommen!



Kinder Gemeinde Rat Feldbach



Das Jahr 2024 war ein aufregendes und erfolgreiches Jahr für unseren Kindergemeinderat! Regelmäßige Treffen und der Austausch kreativer Ideen haben zu einigen tollen Projekten geführt, die unsere Gemeinde bereichert haben. Besonders stolz sind wir auf die Erweiterung des Spielplatzes und die Eröffnung des neuen kindergerechten Stadtspaziergangs. Auch unser Stand am Bauernmarkt mit selbstgemachter Marmelade war ein voller Erfolg. Ein ganz besonderer Moment war für uns die feierliche Eröffnung des diesjährigen Adventmarkts, bei dem wir die Weihnachtszeit gemeinsam eingeläutet haben.

Ausblick 2025: Für das kommende Jahr haben wir uns gemeinsam mit dem Kindergemeinderat und dem Bürgermeister vorgenommen, weitere spannende Projekte zu planen und umzusetzen.

Kinderbürgermeisterin
Hannah Tappauf

Ich bin stolz darauf, Teil des Kindergemeinderats zu sein. Wir haben letztes Jahr viele tolle Projekte gemeinsam geschafft. Ich bin stolz und freue mich sehr, dass wir beim Motorikpark neue Klettergeräte haben. Ich finde auch den gesamten Stadtspaziergang sehr gelungen. Es war großartig, dass unsere Vorschläge ernst genommen und umgesetzt wurden. Ich bin auch stolz darauf, dass wir regelmäßig mit unseren Projektbegleitern im Austausch waren und sogar mit dem Bürgermeister sprechen konnten. Es fühlt sich richtig gut an, gehört zu werden und zu wissen, dass unsere Meinungen wichtig sind. Ein Highlight für mich war auch der Verkauf köstlicher Lebensmittel beim Bauernmarkt. Das hat riesigen Spaß gemacht und bleibt mir in besonderer Erinnerung.

Kindervizebürgermeister
Samuel Scheer





FELDBACH

DIE STADT DER VIELFALT



Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt

#VielfaltFeldbach



VDirektorin i.R. ANNA PLODERER
Gemeinderätin
der NEUEN Stadt Feldbach

Anfang Dezember fand der 45. Vortrag im Rahmen von Treffpunkt Zentrum statt. Unter dem Motto „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben“ berichtete Sophie Jokesch, Teamleiterin des Hospizteams Feldbach,

Treffpunkt Zentrum

mit großer Begeisterung über die Entstehung des Hospizgedankens. Die Hospizvision geht auf die Schweizer Ärztin Elisabeth Kübler-Ross und auf die Engländerin Cicely Saunders zurück. Sie wollten für Sterbende da sein und sie in ihrer letzten Lebensphase begleiten, ebenso die Angehörigen in ihrer Trauer unterstützen. 1967 wurde in London das 1. Hospiz eröffnet. Hospiz Steiermark gibt es seit 1993 mit derzeit 32 Teams und ca. 900 ehrenamtlichen Mitarbeitern. Das Hospizteam Feldbach wurde von Hildegard Stelzl im Jahr 1999 etabliert. Dem Team gehören 26 Mitarbeiter unter der Teamleitung von Sophie Jokesch an. Sie haben im vergangenen Jahr

99 Menschen in ihrer letzten Lebenszeit mit 2.472 Stunden begleitet. Das 25-jährige Bestandsjubiläum wurde im Dezember im Vorjahr würdig gefeiert. Auch die Plattform „Sternenkinder“ kam vom Hospizteam und in der Folge wurden viele Gedenkstätten für Sternenkinder errichtet. Ein herzlicher Dank ergeht an Teamleiterin Sophie Jokesch für den informativen Vortrag und vor allem für ihre wertvolle Tätigkeit mit ihrem Team.

Wer Interesse an der Mitarbeit im Hospizteam Feldbach hat, kann sich gerne bei Teamleiterin Sophie Jokesch unter Tel.: 0664/2669338 oder feldbach@hospiz-stmk.at informieren.



Vorschau – Treffpunkt Zentrum 2025

Die Vorträge unter dem Motto „Treffpunkt Zentrum“ finden immer im Zentrum, Ringstraße 9, Feldbach, statt und sind kostenlos:

Dienstag, 11. März, 15 Uhr, Zentrum, Feldbach

Multimedia Bilderreise – „Ein Planet voller Schönheit – unsere Erde“

Eine Bilderreise durch viele schöne Regionen Italiens.

Referent: Engelbert Kohl, Expeditionsreisender und Dokumentar-Fotograf

Dienstag, 1. April, 15 Uhr, Zentrum, Feldbach

Lesung – „Die Essigmutter“

Der Journalist Josef Kirchengast (Jg. 1951) liest aus seinem Erstlingsroman „Die Essigmutter“

Miteinander aktiv – gemütliche Wanderungen in und um Feldbach für Alt und Jung

Der Herbst ist zwar die ideale Wanderzeit, doch unsere Wege können zu jeder Jahreszeit begangen werden. Alle Termine findet man in der Broschüre, die im Bürgerservice der Stadtgemeinde und in der Gästeinfo erhältlich ist.

Die nächste Wanderung:

Himmel-Erden-Weg: Montag, 10. März, 14 Uhr
Start/Ziel: Vulcano-Schinkenmanufaktur, Auersbach 26
Gehzeit: ca. 2 Std.
Länge: 6,5 km | 180 Höhenmeter

Bereits beim Start sieht man das erste Ziel, die Münzerkapelle (Almkapelle). Ab der öffentlichen Sternwarte wird ein Stück entlang des Planetenweges gewandert, vorbei an Su-

sis Garten. In Wieden hat man bei Lava Bräu die Möglichkeit, den Durst zu löschen und Bier und Whisky zu verkosten.

Wanderbegleiterin GR VDir. i.R. Anna Ploderer freut sich auf eine gemeinsame Wanderung. Für Fragen und Auskünfte steht sie gerne unter Tel.: 0664/2267401 oder anna.ploderer@gmx.at zur Verfügung.

derer@gmx.at zur Verfügung.

Tipp: Ein Besuch der öffentlichen Sternwarte ist sehenswert. Die Führungstermine mit Anmeldung findet man unter www.vulkanlandsternwarte.at oder Tel.: 0681/81383224.



Die Sternwarte in Auersbach

GEMÜTLICHE WANDERUNGEN in und um Feldbach für Alt und Jung

- Wandern ist bequemer und gemütlicher für Alt und Jung
- Mobilisierungs- und Dehnungsübungen



MITEINANDER AKTIV

Seniorenbund Stadtgruppe Feldbach – Danke Edi

„Völlig unerwartet traf uns die Meldung vom Ableben unseres langjährigen Mitglieds OAR Eduard Röck. Einige Tage davor war er noch bei der Vorstandssitzung der Stadtgruppe Feldbach. Auch wenn er die Agenden des Reisereferenten bereits interimistisch an mich übergeben hatte, war er bei jeder Sitzung dabei und konnte durch sein Wissen und seine Erfahrungen immer wieder helfen. Privat war ihm die Familie sehr wichtig, wobei er sich in letzter Zeit sehr um seine Frau Ottilie gekümmert hat. Im Dezember 2019 gab Eduard Röck im Rahmen eines Interviews Einblick in seine Tätigkeit als Reisereferent: ‚Die Busfahrten werden seit der Gründung des Seniorenbundes im Jahr 1971 ange-

boten. Ich habe die Funktion des Reisereferenten im Jahr 2009 übernommen. Geographie hat mich schon in der Schule interessiert und so hat sich einiges entwickelt, und es macht großen Spaß, Reisen vorzubereiten und zu organi-

sieren. Ich möchte, so lange es meine Gesundheit erlaubt, weiter organisieren und den Leuten viele schöne und interessante Landschaften und Orte zeigen.‘

Edi du wirst uns sehr fehlen, aber du wirst uns auch immer

als guter und hilfsbereiter Freund und Teil der Gemeinschaft der Stadtgruppe Feldbach in Erinnerung bleiben!“ Obmann GR Rudolf Kulovic und das gesamte Team des Vorstandes.



4. Dezember 2024: Vzbgm. a.D. OAR Eduard Röck (1.R., 3.v.l.) mit Obmann GR Rudolf Kulovic (1.v.r.) und seinen Vorstandskollegen



Ortsteil Auersbach

Ortsvorsteherin: GR VDir. i.R. Anna Ploderer

Auersbacher Neujahrsgeiger sammeln für den guten Zweck

Die Auersbacher Neujahrsgeiger haben am 30. Dezember mit ihrer musikalischen Tour durch Auersbach ein beeindruckendes Zeichen der Solidarität gesetzt. Mit Neujahrsklängen und Liedern erfreuten sie ihr Publikum und sammelten dabei Spenden für den guten Zweck. Dank der Großzügigkeit der Auersbacher Bevölkerung konnte die stolze Summe von

€ 1.560,- an den Serviceclub Round Table 29 übergeben werden, der sich für wohltätige Projekte in der Region einsetzt. „Es freut uns, dass wir mit Musik Freude bringen und gleichzeitig Gutes tun können“, so die Organisatoren der Neujahrsgeiger. Die Veranstaltung soll wieder zur Tradition werden, sie verbindet Musik, Gemeinschaft und soziales En-

gagement auf besondere Weise. Ein herzliches Dankeschön

allen Unterstützern, die diese Aktion ermöglicht haben.



(v.l.n.r.): Maria Neuherz, Manuel Pichelbauer, Andrea Wiedner, Robert Walter (Round Table 29), Markus Wiedner, Martin Neuherz, BR GR Herbert Kober (nicht am Foto: Rosemarie Adler)

Freiwillige Feuerwehr Auersbach

Am 5. Jänner fand die 100. Wehrversammlung der FF Auersbach statt. Das Jubiläum wurde bereits vier Monate zuvor ganz groß beim Fröhschoppen gefeiert. Erfreulicherweise gab es bei dieser Wehrversammlung noch einen besonderen Anlass. Zum ersten Mal in der Wehrgeschichte wurden gleich drei Quereinsteigerinnen, und zusätzlich zwei junge Damen aus der Feuerwehrjugend, an diesem Tag angelobt. Ehrungen gab es auch für weitere Mitglieder für ihre langjährigen Tätigkeiten oder ihre herausragenden Leistungen im

Feuerwehr- und Bewerbswesen. Nach Abschluss der restlichen Tagesordnungspunkte wurden die Kameraden vom

Team des Restaurants Pfeiler bei der ehemaligen Heurigen-schenke „Zum Sterngucker“ hervorragend verköstigt. Für

Interessierte steht der Jahresbericht unter www.ff-auersbach.at/jahresberichte zum Download zur Verfügung.



Seniorenbund Auersbach

Am 7. Dezember fand die Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier des Seniorenbundes OG Auersbach im Gasthaus Rodler statt. Als besondere Gäste konnten Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und GR Manfred Promitzer begrüßt werden. Es folgten Berichte des Vorstandes und die Feier

wurde mit Weihnachtsliedern vom Seniorenchor festlich umrahmt. Nach dem Mittagessen genossen alle einen gemütlichen, gemeinsamen Nachmittag. Der Seniorenbund bedankte sich recht herzlich bei Obfrau OV GR VDir. i.R. Anna Ploderer für ihren großartigen Einsatz.





Ortsteil Gniebing-Weißenbach

Ortsvorsteher: StR DI(FH) Markus Billek

Jubilärfest des ESV Unterweißenbach

Ende Dezember fand die Jubilärfest des ESV Unterweißenbach statt, bei der besondere runde Geburtstage der Vereinsmitglieder gefeiert wurden.

Wie schon letztes Jahr wurde die Feierlichkeit im eigenen Hermann-Stüberl in der Vereinshalle abgehalten. Mit den Jubilaren, ihren Partnern und dem Vereinsvor-

stand konnten 25 Personen an einer festlich gedeckten Mittagstafel die exzellente Küche der Vereinsdamen genießen. Obmann Bernhard Stiasny würdigte in seiner Ansprache das Wirken der einzelnen Jubilare im Verein. Mit dieser traditionellen Feierlichkeit findet das Vereinsjahr einen würdigen Abschluss.



Der Brauchtumsverein Alm lädt zur



Gasth. Kleinmeier
Unterweißenbach b. Feldbach
Faschingsdienstag
4.3.2025 Beginn: 17 Uhr

- Große Verlosung
- Stadtwache Schlüsselrückgabe

Live Musik: **Two for You**



Eintritt € 2,50

Knödelschießen zwischen den Wehren Feldbach und Gniebing

Am 25. Jänner wurde das Knödelschießen zwischen der FF Feldbach und der FF Gniebing durchgeführt. Wie normal üblich, findet das

Knödelschießen auf Eis statt, wetterbedingt musste man an diesem Tag in den ehemaligen Bauhof nach Gniebing ausweichen. Zuerst wurde um

den großen Knödel gespielt. Diesen konnte die FF Feldbach für sich entscheiden. Das anschließend ausgespielte Getränk ging an die

FF Gniebing. Anschließend gab es im Feuerwehrhaus die Stärkung mit Schweinsbraten und Knödel.





Ortsteil Gossendorf

Ortsvorsteher: GR Helmut Marbler

Spendenaktion für den guten Zweck

Am 26. Dezember beteiligten sich die FF Edersgraben/Höflach mit Freunden am Krippenweg mit einem Verpflegungsstand. Angeboten wurden Glühwein, Mehlspeisen und weitere Leckereien. Der Reinerlös von rund € 2.800,- wurde an die Familie von Elisa übergeben. Elisa hatte im Dezember 2023 einen Bobunfall, bei dem sie sich schwere Kopfverletzungen zuzog. Seitdem kämpft sie sich Tag für Tag ins Leben zurück.



Traditionelles Adventkonzert der TMK Gossendorf und Neujahrsgelgen

Wie in den Jahren zuvor erfreuten sich zahlreiche Besucher in der Adventzeit an den vorweihnachtlichen Klängen der Trachtenmusikkapelle Gossendorf. Diese lud zu ihrem alljährlichen Konzert am 15. Dezember in die

Maria-Hilf-Kapelle ein. Wunderschöne Musikstücke wurden gespielt und bescherten den Gästen außerordentliche Momente.

Am 27. und 28. Dezember überbrachte die TMK Gos-

sendorf ihre musikalischen Glückwünsche im Ortsverwaltungsteil Gossendorf. Ein großer Dank gilt den Ortsbewohnern für die großartige Gastfreundschaft, die große Wertschätzung und die wundervollen Gespräche.



Dank an alle Krippenerbauer

Beim Gossendorfer Krippenweg durften wieder zahlreiche Besucher begrüßt werden. Auch der „Wetterfrosch“ Robert Sturmer berichtete mit seinem ORF-Team vom bekannten Krippenweg. Über 65 kreative und außergewöhnliche Krippen wurden zur Schau gestellt. Neu war der Stille Raum am Dorfplatz, mit einem Baum der Stille und einem Krippengästebuch. Viele Besucher beteiligten sich am Baum der Stille und brachten ihre Gedanken zum Thema „Stille“ zu Papier. Der Tourismus- und Brauchtumsverein Gossendorf bedankt sich bei allen freiwilligen Teilnehmern am Krippenweg, den Organisatoren der Veranstaltungen und bei allen Helfern rund um dieses großartige Adventveranstaltung.





Ortsteil Leitersdorf

Ortsvorsteher: GR Christoph Langer

Sternsinger

Insgesamt waren rund um den Jahreswechsel vier Leitersdorfer Sternsinger-Gruppen unterwegs und sammelten für die Sternsingeraktion der katholischen Kirche. Ein herzlicher Dank dafür gilt allen Kindern sowie den Begleitern Magdalena Langer, Birgit Sporer, Jonas und Barbara Puffer.



Turmblasen

Am 24. Dezember lud OV Christoph Langer die Leitersdorfer gemeinsam mit der Bläsergruppe der Stadtmusik Feldbach zum traditionellen Turmblasen auf den Dorfplatz ein. Die musikalische Einstimmung auf das Weihnachtsfest

vor dem wunderschönen Weihnachtsbaum gehört bereits seit vielen Jahren zum fixen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in der Adventzeit in Leitersdorf, und so folgten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Leitersdorfer der Einladung.



PVÖ – Ortsgruppe Leitersdorf

Der Pensionistenverband Österreich – Ortsgruppe Leitersdorf veranstaltete am 19. Dezember seine Weihnachtsfeier im Lagunen Stüberl in Fehring.

Als besonderer Ehrengast wurde Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

von PVÖ-Ortsvorsitzende Josefa Orthaber begrüßt und bedankte sich der Vorstand des PVÖ – Ortsgruppe Leitersdorf sehr herzlich für die alljährliche Unterstützung der Stadtgemeinde Feldbach.



Leitersdorfer Schitage in Weißbriach

Der Leitersdorfer Brauchtums-, Freizeit- und Kulturverein organisierte gemeinsam mit dem ASKÖ FC Leitersdorf von 10. bis 12. Jänner die Leitersdorfer Schitage in Weißbriach/Nassfeld. Über 70 Personen folgten der Einladung und genossen ein herrliches Schiwochenende in Kärnten. Für die Kinder wurde ein eigener Schikurs angeboten und natürlich kam auch das gesellschaftliche Miteinander an diesem Wochenende nicht zu kurz.





Ortsteil Mühldorf

Ortsvorsteherin: Fin.Ref. Sonja Skalnik

Kindermaskenball Mühldorf

Am 25. Jänner fand der Kindermaskenball des SV Mühldorf in der Mehrzweckhalle statt. Der Andrang auf diese Veranstaltung war enorm, sodass die Halle bis auf den letzten Platz gefüllt werden konnte. Die Kinder hatten großen Spaß mit „Hokus Pokus Musikus“ und mit der vom Weltpartag der Raiffeisenbank bekannten SUMSI. Unter den zahlreichen Besuchern waren OV Fin.Ref. Sonja Skalnik, Vzbgm. Erich Hackl und die Gemeinderäte Silvia Hausecker und Christoph Langer. Die Kinder und Jugendlichen wurden bis in die frühen Abendstunden mit Tanz und Spiel unterhalten.



Der SV Mühldorf bedankt sich sehr herzlich bei den Verantwortlichen und den zahlreichen freiwilligen Helfern, die maßgeblich zum Gelingen beigetragen haben.

Adventfeier in Oedt

Das Pfarrgemeinderatsteam Oedt lud zu einer kleinen Adventfeier mit musikalischer Umrahmung ein. Zahlreiche Ortsbewohner genossen die Einstimmung in den Advent mit anschließendem gemütlichem Ausklang. Ein

Dank gilt allen Personen, die zur Gestaltung der Krippe, welche mit neuen Figuren erweitert wurde, des Kapellenplatzes sowie der Organisation und Gestaltung der Adventfeier beigetragen haben.



FF Mühldorf lud zum Feuerwehrball

HBI Karl Fink und OBI René Müllner konnten zahlreiche Gäste beim Feuerwehrball in Mühldorf im Gasthaus Amschl begrüßen. Viele Feuerwehren aus dem Bezirk sowie Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und weite-

re Vertreter des Stadt- und Gemeinderates waren beim traditionellen Ball der Freiwilligen Feuerwehr dabei. Die Ballgäste konnten eine großartige Ballnacht erleben und bis in die Morgenstunden tanzen.





Ortsteil Raabau

Ortsvorsteher: GR Karl Kaufmann

Neujahrsgewen der Raabauer Holz & Blech Musik

Das bereits traditionelle Neujahrsgewen der Raabauer Holz & Blech Musik fand auch dieses Jahr statt. Die Musiker überbrachten den Bewohnern in Raabau ihre besten Wünsche für das neue Jahr. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch bei Bgm. Prof. Ing. Josef Ober. Die Raabauer Holz & Blech Musik bedankt sich bei allen Einwohnern von Raabau herzlich, denn die Gastfreundschaft und Begeisterung tragen wesentlich dazu bei, diese wunderschöne Tradition am Leben zu erhalten.



Die Bäuerinnen
laden zum Ausflug ein!

WOCHENENDE IN
Budapest

INFOS

- ☑ Busreise aus Felzbach
- ☑ Dauer: 2 Tage
- ☑ Unterkunft: 3-Sterne Hotel
- ☑ Verpflegung: Vollpension
- ☑ Alle Eintritte im Preis inbegriffen

PROGRAMM

- Stadtrundfahrt in Budapest
- Abendessen auf der Donau
- Schlossbesichtigung in Gödöllő
- Schnapsbrennerei in Somló
- deutschsprachige Reiseleitung

29.-30.03.2025

ANMELDUNG
Wilma Kaufmann 0650 8632646
office@raabauer-eisvogel.at
IBAN: AT033849700000341867
☑ Der Platz ist reserviert, sobald das Geld am Konto eingelangt ist.

€ 290,-
PRO PERSON
IM DZ

Fundbüro/Bürger-service Feldbach

Ich habe etwas gefunden, was muss ich tun?

Wenn Sie etwas gefunden haben, sind Sie verpflichtet, den Fund unverzüglich bei der örtlich zuständigen Fundbehörde abzugeben.

Ich habe etwas verloren, was kann ich tun?

Wenn Sie einen Gegenstand verloren haben, fragen Sie zuerst dort nach, wo Sie vermuten, ihn verloren zu haben (Restaurant, Supermarkt, etc.). Gefundene Gegenstände werden oft vor Ort abgegeben und dort einige Zeit aufbewahrt. Bis sie im Fundbüro/Bürgerservice eintreffen, kann es manchmal dauern.

Ob Ihr verlorener Gegenstand abgegeben wurde, erfahren Sie hier:

Kontakt: Bürgerservice/Fundbüro, Rathausplatz 1, Feldbach, Tel.: 03152/2202-300, lutenberger@feldbach.gv.at
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung



FELDBACH

DIE KULTURSTADT



Unser Ziel: Inspiration des Lebens

www.feldbach.gv.at/kulturstadt | [#KulturFeldbach](https://twitter.com/KulturFeldbach)



DR. MICHAEL MEHSNER

Kulturreferent
der NEUEN Stadt Feldbach

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Wie Sie den aktuellen Entwicklungen und Medienberichten entnommen haben, verspricht das Jahr 2025 rundum ein spannendes zu werden. Umfassend bewegt ist auch die Kulturszene des Landes, zumal die neue Landesregierung generell Einsparungen tätigen möchte. Ausgenommen davon ist die Volkskultur, die einer Aufwertung entgegenzusehen darf. Ohne hier auf die vielen dahinter stehenden Facetten eingehen zu können, darf gesagt werden: Kultur ist ein Bereich, der stets Veränderungen und Herausforderungen ausgesetzt ist, und der diese auch benötigt, um sich wei-

ter zu entwickeln. Möge sich der neue Kurs für die Allgemeine Kultur, insbesondere die „Freie Szene“, nicht zu schwerwiegend auswirken, und möge die Volkskultur von den neuen Möglichkeiten gut und sinnvoll profitieren.

Was die Stadt Feldbach angeht, die sich als regionales Zentrum und Bezirkshauptstadt in gewisser Weise auch für das „Umland“ zuständig sieht, so kann diese auf eine sehr gute Ausgewogenheit in Sachen Kultur in ihren verschiedensten Ausprägungen verweisen. Sie ist in diesem Sinn bestrebt, die hier vor Ort bestehenden Vereine, Initiativen und einzelne Kunstschaffende nach ihren Kräften und Möglichkeiten zu unterstützen. Darüber hinaus sollen, mit Maß und Ziel, Gäste nach Feldbach gebracht werden, also Kulturschaffende, deren für ein umfassendes Kulturerlebnis maßgebliche Sparten ansonsten hier nicht zu sehen und zu erleben wären. Bewährtes und Neues somit, Lokales, und der Blick über den Tellerrand, alles im Rahmen eines sich über das ganze Jahr erstreckenden Kulturprogrammes, und ergänzend zu den kommerziellen Veranstaltern. Als

Grundlage für diesen Tätigkeitsbereich der Kulturstadt Feldbach dient das 2017 verfasste Kulturkonzept, welches für Ausgewogenheit und ein möglichst umfassendes Kulturgeschehen sorgen soll.

Ich denke, und bemerke anhand der vielfältigen Aktivitäten und Unternehmungen der Stadt und den sich daran anknüpfenden Reaktionen, dass die Stadt Feldbach damit sehr gut einem ihrer Aufträge nachkommt: nämlich mit dem Ermöglichen von Kultur in aller ihrer Vielfalt zum Lebensgefühl der Menschen beizutragen. Auf die mit Kultur verbundenen Synergien und Umwegrentabilitäten (Wirtschaft, Tourismus u.a.) darf an dieser Stelle nochmals hingewiesen werden.

Ganz in diesem Sinn freut es mich, dass ich, vorerst auf weitere zwei Jahre, als „Kulturreferent“ tätig sein und damit die Stadtgemeinde Feldbach bei der Erfüllung ihrer umfassenden Aufgaben unterstützen darf. Ich hoffe und bin zuversichtlich, dass mein Beitrag auf möglichst viel Interesse stößt, und dass Sie, liebe Kulturinteressierte, weiterhin viel Inspiration und schöne Momente mit der

in Feldbach stattfindenden Kultur genießen können.

Lokale Kulturschaffende werden heuer verstärkt im Mittelpunkt der von der Stadt veranstalteten Festivals A Hard Year's Spring, Volkskulturfestival, Feldbacher Sommerspiele und Nebel reißen stehen, und auch in der Kunsthalle Feldbach und im Magazin Lebenskultur maßgeblich vertreten sein. Letzteres wird im Jahr 2025 zweimal erscheinen, geplant sind die Termine Mai und Oktober.

Lassen Sie sich überraschen, wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihren Besuch.

Mit besten Grüßen

Ihr Kulturreferent
Dr. Michael Mehsner

Über die Grenzen hinaus

Unter dem Titel „Beyond borders“ findet derzeit in der Kunsthalle Feldbach eine Ausstellung von 14 Künstlern aus Italien, Kroatien und Österreich statt. Die Gruppe hat sich in ihrem Kern über internationale Kontakte zusammengefunden und führt seit dem Jahr 2021 gemeinsame Ausstellungen durch. Bisher war bereits drei Mal Perugia Schauplatz, nunmehr ist die Südoststeiermark an der Reihe. Bei aller bewusst kalkulierten Unterschiedlichkeit hinsichtlich Alter, Stil und Lebensraum eint die Mitwirkenden der Gedanke, mit Hilfe der Kunst Grenzen zu

überschreiten, mit dem Ziel, Neues kennen zu lernen und einander zu inspirieren und zu verstehen. Dazu möchte man auch das kunstinter-

essierte Publikum anregen. Aus Feldbach ist Anja Gether mit dabei, aus Gleisdorf bzw. Graz kommen Gabi Troester, Gernot Passath und Stefan Lozar. Die

Ausstellung wurde von Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA eröffnet, sie ist noch bis 23. Februar zu sehen (Di-So 11-17 Uhr).



„Gemeinsamer Nenner“ in der Kunsthalle Feldbach

Vernissage: Dienstag, 11. März, 19 Uhr, Kunsthalle Feldbach, Sigmund-Freud-Platz 1, Feldbach

Unter dem Titel „Gemeinsamer Nenner“ findet von 12. März bis 13. April in der Kunsthalle Feldbach eine abwechslungsreiche Ausstellung statt, deren Künstler unter dem genannten Titel kaum auf einen Nenner zu bringen sind. Diese Ambivalenz lässt sich auflösen, indem man den biografischen Hintergrund der sechs Künstler betrachtet. Allen gemeinsam ist der Besuch der Abteilung für Kunst und Design der Ortweinschule Graz. Zudem verbindet alle ein Bezug zur Region, sei es als Geburts- oder Wohnort, oder Arbeitsplatz. Der qualitative Zusammenhang findet sich begründet in der Ausbildung an der Ortweinschule Graz, in der die Vermittlung handwerklicher und gestalterischer Qualitäten nach wie vor Teil der Ausbildung ist. Im Kontext der Ausstellung sind den Künstlern seitens der Kurato-

rin Roswitha Dautermann keine Einschränkungen auferlegt. Für den Kunstinteressierten ergibt dies die Möglichkeit, in die Welt verschiedenster künstlerischer Positionen einzutauchen und im besten Fall spannende Entdeckungen zu machen. Bei der Kirchberger Künstlerin Anneliese Rau-

scher findet man eine zeichnerische Naturgewalt, die mit der Zeichenkohle zu tanzen scheint. Curd Dautermanns fotografische Arbeiten sind subtilen Beobachtungen der Prozesse zwischen Natur und urbanen Phänomenen. Rebeka Scoka und Anna Graf arbeiten in traditionellen Techniken,

wenden diese aber in neuen Kontexten, wie z.B. Skateboards, an. Ingrid Herbst und Maria Bierbaum bespielen den Raum mit ihren fragilen Installationen. Zur Ausstellung gibt es Sonderführungen jeweils sonntags, 16.03. und 13.04., um 15 Uhr.



Großformatige Kohlezeichnung von Anneliese Rauscher (Foto Anneliese Rauscher)



Natur im urbanen Umfeld – Fotografie von Curd Dautermann



Spring Festival 2025

Das heurige Festival A Hard Year's Spring – Musik zur Zeit wird von 29. März bis 3. April 2025 mit Konzerten im K4 im Rathaus stattfinden.

Wie in den vergangenen Ausgaben des Festivals wird es darum gehen, einen feinfühligem und selbstverständlich exemplarischen Abriss der aktuellen Musiklandschaft zu präsentieren – mit Musikerinnen und Musikern aus der Region und mit illustren Gästen. Zu erleben gibt es Musik abseits des Mainstream, die ungeachtet dessen als „besonders“ und dahingehend

prägend für die musikalische Gegenwart verstanden werden darf.

Eröffnet wird der Konzertreigen mit dem Projekt „Andy Warhol's Velvet Underground“ (29.03., 19.30 Uhr), ein Portrait dieser zeitlosen, beispielgebenden Band der 1960er Jahre, dargeboten mit Musik von Florian Trummer & Cradle Collectiv und

Texten von Michael Mehsner. Mit „Music for Kids“ wird Ursula Reicher ein Programm ganz speziell für Kinder und Jugendliche spielen (30.03., 15 Uhr). Blas-/Volksmusik mit Jazz vereint werden, wohl auf ganz besondere Art und Weise, das Trio Leonhard Paul (Mnozil Brass, Thomas Gansch), Jonny Kölbl und Hans-Peter Kirbisser zu Gehör bringen (02.04., 19.30 Uhr). Für den

perfekten Abschluss wird die mittlerweile zur großen zeitgenössischen, österreichischen Songwriterin mit internationalem Anstrich gereiften Mira Lu Kovacs (Schmied's Puls, 5KHD, My Ugly Clementine) liefern, und zwar mit einem feinen Club-Konzert (03.04., 19.30 Uhr).

Musik zur Zeit – Musik vom Feinsten: Es ist angerichtet!



Spend Tonight in Feldbach

Zum 15. Mal verwandelte sich das Zentrum in Feldbach in eine Bühne für den guten Zweck: Spend Tonight begeisterte mit einem musikalischen Lineup von über 15 regionalen Bands und Künstlern. Rund 400 Besucher genossen einen Abend voller Blues, Rock und Jazz – und unterstützten dabei tatkräftig soziale Projekte. Der Eintritt war denkbar einfach: Eine Mindestspende von € 10,- ermöglichte den Zugang zu einem unvergesslichen Abend. Dank der großzügigen Spendenbereitschaft der Gäste kam ein beeindruckender Betrag von über € 6.000,- zusammen.

Diese Summe wird nun an verschiedene wohltätige Organisationen übergeben, darunter Caritas, Licht ins Dunkel, Steirer helfen Steirern, Volkshilfe, der Verein Fischernetz der Hoffnung und der Rotary Club Feldbach. Die Veranstaltung wurde von der Stadtgemeinde Feldbach gemeinsam mit Sigi Reisinger und seinem Team organisiert. Unterstützt wurde das Event von zahlreichen helfenden Händen, die unentgeltlich ihre Zeit und Energie für den guten Zweck zur Verfügung stellten. „Dieses Event zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie stark der Zusammenhalt in unserer Region ist und wie Musik

Brücken schlagen kann. Wir danken allen Beteiligten und den großzügigen Spendern,

die diesen Abend ermöglicht haben,“ so Bgm. Prof. Ing. Josef Ober.



Spend Tonight – ein Abend, der nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich in Erinnerung bleibt.

25 Jahre Philharmonische Klänge

Auch 2025 setzt die Kammermusik im steirischen Kulturleben starke Akzente. Im Rahmen der beliebten Reihe Philharmonische Klänge finden acht erlesene Konzerte von Musikern aus den Reihen der Wiener Philharmoniker und deren Gästen statt. In unterschiedlichen kammermusikalischen Formationen wird ein reichhaltiges und vielseitiges Programm geboten, das Bekanntes und auch so manche Rarität umfasst. Das Abschlusskonzert der Jubiläumskonzertreihe bietet wiederum die einmalige Gelegenheit, den so fürstlichen und weitläufigen Schlosshof von Hainfeld zu besuchen.

Folgende Konzerte stehen auf dem Programm:

- So., 23.02., 11 Uhr, forumKLOSTER, Gleisdorf
- So., 16.03., 16.30 Uhr, Stadtpfarrkirche Fehring
- So., 27.04., 16 Uhr, Pfarrkirche Kapfenstein
- Do., 01.05., 16 Uhr, Pfarrkirche Kirchbach
- So., 18.05., 17 Uhr, Pfarrkirche Riegersburg
- So., 01.06., 11 Uhr, Florianikirche Straden
- Do., 19.06., 18 Uhr, Schloss Kornberg (bei Schlechtwetter in der Stadtpfarrkirche Feldbach)
- So., 29.06., 18 Uhr, Schloss Hainfeld (bei Schlechtwetter im Zentrum in Feldbach)



Infos und Karten unter Tel.: 0660/9383065, office@kultur-land-leben.at oder online unter www.kultur-land-leben.at

Junge Musik trifft humorvolle Geschichten

Sonntag, 23. Februar, 9.30 Uhr, Evangelische Christuskirche, Ottokar-Kernstock-Str. 9, Feldbach

Die evangelische Pfarrgemeinde Feldbach lädt herzlich zum „Faschings-Gottesdienst“ ein.

Unter dem Motto „Glaube und Kirche ist mehr als Sonntags-Gottesdienst“ erwartet die Besucher ein fröhlicher Gottesdienst zum Fasching, der traditionelle Kirchenrituale mit moderner Musik und humorvollen Alltagsgeschichten verbindet. Junge Musik, lebendige Atmosphäre: die musikalische Gestaltung übernimmt die Newcomer-Jazz-Funk Band „FKHP“ aus Fehring, natürlich mit aktuellen und schwungvollen Liedern, die heute gerne gehört

werden. Sie laden zum Mitsingen und Genießen ein. Humorvolle Geschichten aus dem Alltag: „Vielfalt des Lebens“ heißt das 8. Buch der evangelischen Schriftstellerin Maria Schneider. Sie wird lustige Begebenheiten aus ihrem Alltag als vierfache Mutter mit neun Enkeln und drei Urenkeln zum Besten geben. Die humorvollen Episoden greifen vielschichtige Alltagsthemen – immer mit einem Augenzwinkern und einer Prise Humor – auf. Freuen Sie sich auf einen einzigartigen Gottesdienst, der Freude, Gemeinschaft und Glauben auf besondere Weise miteinander verknüpft.

FASCHINGS-GOTTESDIENST
SO, 23. FEB. 2025
9.30 Uhr
evang. Christuskirche
Feldbach

Texte:
"Aus dem Leb'n"
von MARIA SCHNEIDER

Musik: FKHP
Jazz-Punk Band
aus Fehring

www.evangelischamland.at

Faschingssitzungen des Narrenkartells

Freitag, 28. Februar, Samstag, 1. März, jeweils 19 Uhr und Sonntag, 2. März, 17 Uhr, Gleichenberg-Halle, Grazer Str. 35, Bad Gleichenberg

Der Kulturkreis Bad Gleichenberg feiert Jubiläum und plant eine tolle Jubiläumssitzung unter dem Motto: „Narrensicher - 40 Jahre Schmääh“. Mit dabei sind natürlich das Ballett der Freiwilligen Feuerwehr Bad Gleichenberg, Branko

Simic, es wird der Besuch von Donald Trump erwartet, die Legastheniker sind wieder dabei, und natürlich die Kärntner Freunde „Die Tschentsche und seine Henriette“. Abgerundet wird das Ganze mit tollen Musiknummern.



©Herbert Fauster

Karten gibt es bei der Trafik Bauer in Bad Gleichenberg oder unter der Kartenhotline Tel.: 0664/5513385.

Ball der Stadtmusik Feldbach

Am 18. Jänner fand im Gasthaus Kleinmeier in Unterweißenbach der Ball der Stadtmusik Feldbach statt. Diese traditionelle Veranstaltung findet seit über 30 Jahren an derselben Location statt und zählt zu den Fixpunkten am Feldbacher Ballkalender. Das Organisationsteam sowie die gesamte Stadtmusik Feldbach konnten zahlreiche Gäste und Ehrengäste begrüßen. Der Ball der Stadtmusik ist ein Ball im klassischen Stil. So, wie auch in den letzten Jahren, standen gepflegte Live- und Tanzmusik durch das Duo Let's Dance, beide Musiker

sind Mitglieder der Stadtmusik Feldbach, aber auch ein klassischer Barbetrieb

im Mittelpunkt des Abends. Zu Mitternacht erfolgte die Verlosung von Geschenkskör-

ben, das Tanzbein wurde bis in die frühen Morgenstunden geschwungen.



(v.l.n.r.): Mario Payerl, Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Mag. Bettina Taucher, Stadtmusik-Obmann Mag. Peter Pöllabauer, BR GR Herbert Kober, Blasmusikbezirksverband-Obmann Franz Monschein, Kapellmeister DI Hartmut Buchgraber und OV StR DI(FH) Markus Billek © Stadtmusik Feldbach

**FASCHINGS
KONZERT!**

175 JAHRE  **STADTCHOR
FELDBACH**

VALENTINSTAG  **FR, 14. FEB** 2025

ZENTRUM FELDBACH

Beginn: 19:00 Uhr

Karten: Vorverkauf € 15,- / Abendkasse € 20,-
Karten erhältlich bei allen SängernInnen und im Tourismusbüro

Musikalische Begleitung: Musikschule Feldbach
Gesamtleitung: Jelena Kanski

WISSENSCHAFTLICHER ABEND / VORTRAGSREIHE

**Work-Away am Balkan -
Eine Bilderreise**



Dieser Abend verspricht eine Bilderreise und einen Erlebnisbericht über eine Reise mit dem Motorrad durch einen Teil des Balkans und über ein Work-Away im Süden Kroatiens.

**25. FEBRUAR, 19:00 UHR
START UP FELDBACH**

Franz-Seiner-Gasse 2
8330 Feldbach

Freier Eintritt / Freiwillige
Spende

Um Anmeldung unter
kornberg.feldbach@gmail.com
oder +43 664 2816431 wird
gebeten!

Veranstalter:
K.O.St.V. Kornberg Feldbach
Mittelschülerverbindung im MKV
Franz-Seiner-Gasse 2/31
kornberg.feldbach@gmail.com

GR Paul König, BSc.
Student an der TU Graz und
Gemeinderat in Feldbach

MELODIE TV PRÄSENTIERT

Zellberg Buam



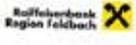
40 JAHRE

www.zellbergbuam.at

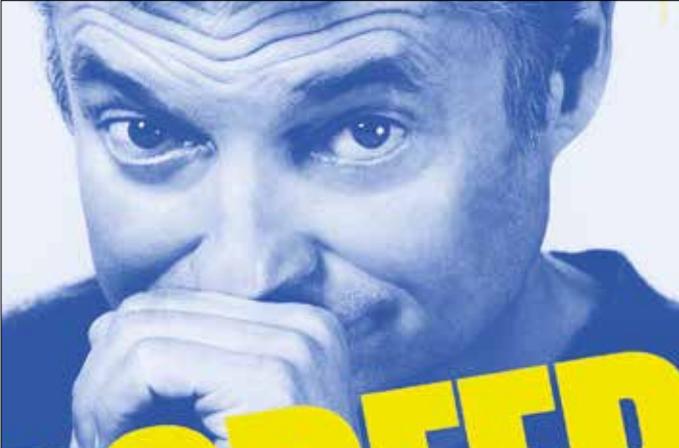
Frühschoppen am 9. März 2025
im KOMM-Zentrum Leitersdorf im Raabtal, Feldbach

Beginn: 11:30 Uhr | Platzkarte: € 15,-
Einlass ab: 10:00 Uhr | Freie Platzwahl: € 13,-

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Kartenvorverkauf unter Tel: 0664 / 885 249 85 





**DORFER
GLEICH**

21.3. Feldbach
19.30 Uhr

Karten bei Gästeinfo & Kulturbüro Feldbach und ÖTicket



Veranstaltungen



Mittwoch, 12. Februar

Workshop „Gefühlsreich leben – Hochsensibilität und starke Gefühle“, Ref.: Melanie Hackl, **Start Up Center, Feldbach, 19 Uhr**

Vortrag „Unser Wald mit Zukunft – Tipps für eine zukunftsfähige Waldbewirtschaftung“, Ref.: DI Ulrich Arzberger, **Gemeindezentrum, Kapfenstein, 19 Uhr**

Freitag, 14. Februar

Faschingskonzert des Stadtchors Feldbach, **Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

Freitag, 21. Februar

Kropfenkuchl der Mehleredelung Uller **Bürgergasse, Feldbach, 8-14 Uhr**

Sonntag, 23. Februar

Faschings-Gottesdienst, Evangelische Christuskirche, **Feldbach, 9.30 Uhr**

Dienstag, 25. Februar

Blutspendedienst des Roten Kreuzes, **Zentrum, Feldbach, 10.30-14 Uhr und 15-19 Uhr**

Mittwoch, 26. Februar

Interaktiver Vortrag „Cool bleiben, wenn es heiß hergeht – herausfordernde Situationen souverän managen“, Ref.: Mag. Erich Sammer, **Start Up Center, Feldbach, 19 Uhr**

Donnerstag, 27. Februar

Vortrag/Wachrüttelprojekt „MCCLEAN“ & „BECLEAN“ – Drogen und Suchtprävention – Sicherheit im Straßenverkehr – die Gefahren des Erwachsenwerdens und Erwachsenseins, Ref.: HR Dr. Helmut Wlasak, **Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

Samstag, 1. März

Verrückter Bauernmarkt, Hauptplatz, Feldbach, ab 7.30 Uhr

Kinderprogramm mit Clown „Luigi“, Spaß, Action & Unterhaltung ab 9 Uhr, Tröten-Flashmob um 11 Uhr, **Rathausplatz, Feldbach**

Feldbacher Fasching – Eroberung des Rathauses, Rathausplatz, Feldbach, 10 Uhr

Seminar „Unser Wald in Gefahr – Herausforderungen und Lösungen für Waldbesitzer“, www.fastpichl.at, **GH Haiden, Jagerberg, 9-14 Uhr**

Dienstag, 4. März

Feldbacher Fasching – Open Air-Gaudi mit großen Faschingsumzug und Kinder-Halligalli, Hauptplatz, Feldbach, ab 14 Uhr / K's Live ab 16 Uhr

Mega-Faschingsrambazamba, MAX Disco, Feldbach, ab 19 Uhr

Mittwoch, 5. März

Bildungskino „Großeltern und ihre Enkel – Der Zauber einer besonderen Beziehung“, **Start Up Center, Feldbach, 19 Uhr**

Freitag, 7. März

Live-Podcast „Acht Mal niederfallen und neun Mal aufstehen. Was wir von einer Profisportlerin lernen können“, Ref: Viktoria Schnaderbeck und das Team des Podcasts „JugendWelten“, **Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

Samstag, 8. März

Schnapsen um Allerlei des PVÖ Ortsgruppe Feldbach, **Bajazzo-Stube, Feldbach, 14 Uhr**

Sonntag, 9. März

Filmvorführung für die ganze Familie „Tagebuch einer Biene“, **Zentrum, Feldbach, 16 Uhr**

Montag, 10. März

Treffpunkt Feldbach Kirtag „Pauli Bekehr“, **Hauptplatz, Feldbach, ab 7 Uhr**

Dienstag, 11. März

Treffpunkt Zentrum – Multimedia-Bilderreise „Ein Planet voller Schönheit – unsere Erde“, Ref.: Engelbert Kohl, **Zentrum, Feldbach, 15 Uhr**

Kreativ-Treff zum Thema „Frühling & Ostern“, **Stadtbibliothek, Feldbach, 16-18 Uhr**

Vernissage der Ausstellung „Gemeinsamer Nenner“ mit Anneliese Rauscher und Curd Dautermann, **Kunsthalle, Feldbach, 19 Uhr**

Mittwoch, 12. März

Seminar „Unser Wald mit Zukunft – Wertholzerziehung im Jungwuchs“, **St. Anna/Aigen, 14 Uhr**

Interaktiver Vortrag „Die digitale Generation (0-7 Jahre)“, Ref.: Lukas Wagner, MSc, **Start Up Center, Feldbach, 19 Uhr**

Donnerstag, 13. März

Vortrag „Veredelte Zeit – Vom Reichtum des Älterwerdens“, Ref.: Dr. Arnold Metznitzner, **Zentrum, Feldbach, 18.30 Uhr**

Freitag, 14. März

Literaturettreff, **Stadtbibliothek, Feldbach, 18 Uhr**

Konzert der Musikschule Feldbach mit der Bigband und dem Percussion-Ensemble der Musikschule Feldbach, SO!Streich und Nicolo Loro Ravenni, **Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

Freitag, 21. März

DORFER GLEICH, **Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

Montag, 24. März

Montagsakademie „Tanger und Marseille – Glanz und Elend mediterraner Hafenstädte in Film und Literatur“, Ref.: Univ.-Prof. Dr. Steffen Schneider **K4, Feldbach, 19 Uhr**

Donnerstag, 27. März

Omar Sarsam „Stimmt“, **Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

Samstag, 29. März

„A hard year`s spring“ – „Andy Warhol`s Velvet underground“, Texte und Musik von Michael Mehsner & Cradle Collective, **K4, Feldbach, 19.30 Uhr**

Sonntag, 30. März



„A hard year`s spring“ – Gemeinsamer Musik-Nachmittag durch die Musikgeschichte mit Ursula Reicher für Kinder ab 4 Jahren, **K4, Feldbach, 15 Uhr**

AUERSBACH

Samstag, 22. März

Lava WarmUp 2025, Sportplatz, Wetzelsdorf, ab 7.30 Uhr

GNIEBING

Dienstag, 4. März

ALM-Gaudi des Brauchtumsverein Alm, **GH Kleinmeier, Unterweißbach**

GOSENDORF

Freitag, 21. März

Vortrag „Entspanntes Nervensystem – Entspannter Körper“ mit Mag. Dr. Emmerich Frühwirth, Annika Pint, BEd und Katharina Scheickl, **GH Kulmberghof, Gossendorf, 19 Uhr**

www.feldbach.gv.at

FELDBACH
DIE EINKAUFSTADT

Mo., 10. März
40-Märtyrer-Kirtag
Super Kirtags-Angebote im Handel und in der Gastronomie

LEITERSDORF

Samstag, 1. März

Kinderfasching mit Hokus Pokus Musikus, **KOMM-Zentrum, Leitersdorf, ab 13.30 Uhr**

Sonntag, 9. März

Frühshoppen mit den „Zellberg Buam“, **KOMM-Zentrum, Leitersdorf, ab 10 Uhr**

Samstag, 22. März

Vulkanland-Frühlingslauf – Das steirische Laufopening, Infos: www.vulkanlandlauf.at, **KOMM-Zentrum, Leitersdorf, ab 8 Uhr**

RAABAU

Mittwoch, 12. Februar

Vortrag „Entspanntes Nervensystem – Entspannter Körper“ mit Mag. Dr. Emmerich Frühwirth, Annika Pint, BEd und Katharina Scheickl, **Dorfhaus, Raabau, 19 Uhr**

**FELDBACH
DIE KULTURSTADT**

**KULTUR tut GUT,
KULTUR tut NOT!
INSPIRATION des
LEBENS!**

www.feldbach.gv.at/kulturstadt

FRISCHE KOCHSCHULE

Anmeldung mind. 1 Woche vor dem jeweiligen Kurs unter Tel.: 03152/2766-4336 erforderlich! Der Kursbeitrag beträgt € 53,- inkl. Unterlagen und Lebensmittel.

Mo., 17. Februar, 17-21 Uhr: Brotbackkurs – Lerne selbst Brot zu backen

Di., 25. Februar, 17-21 Uhr: Hülsenfrüchte – die gesunden Sattmacher

Mo., 10. März, 17-21 Uhr: Brot.Back.Genuss – Brot harmonisch kombinieren

Sa., 15. März, 9-13 Uhr: „Das rechte Maß“ – Fasten nach Hildegard von Bingen

Di., 18. März, 17-21 Uhr: Pflanzliche Sattmacher für Genießer – Kulturpilze, Edamame und Co.

Fr., 21. März, 17-21 Uhr: Burritos, Wraps und Burger – gerollt und gestapelt

Di., 25. März, 17-21 Uhr: Polenta, Sterz und Schmarren – Traditionelles aus Getreide

Mi., 1. April, 17-21 Uhr: Osterbrot und Striezel – Kleingebäck aus Germteig

Mo., 5. Mai, 17-21 Uhr: Brotbackkurs – Lerne selbst Brot zu backen

Do., 8. Mai, 17-21 Uhr: Vollkornbrote und Ölsaatenbrote – schmackhaft und bekömmlich

Fr., 16. Mai, 17-21 Uhr: Frühlingsküche – Kreatives von Wald und Wiese

Mi., 04. Juni, 17-21 Uhr: Sommerparty – Kochen für und mit Gästen

Di., 24. Juni, 17-21 Uhr: Erste Früchte und Gemüse ins Glas – Konservieren

Mi., 25. Juni, 17-21 Uhr: Kräuter- und Blütenverarbeitung

Barbarakult beim Aufklärungs- und Artilleriebataillon 7

Im Zuge des Gottesdienstes am 11. Dezember zur Heiligen Barbara wurden bei einer Zeremonie verdiente Soldaten zum „Stuck- oder Büchsenmeister“ geschlagen.

Die Adellung erfolgte würdig per Schwertschlag auf die Schulter von der von Herolden flankierten Heiligen Barbara. Sie wird in der Kirche als Märtyrerin verehrt, als Nothelferin bis zum heutigen Tag angerufen und ist Schutzpatronin der Artilleristen. Der

Titel „Stuckmeister“ ist eine alte Handwerksbezeichnung aus der Zeit, als die Artillerie noch eine Zunft war. Alle Geehrten geloben, folgend einem traditionellen Ritus, ihre Treue zur Artillerie: „Fest steh'n bei Donner und Blitz, als treues Liebchen das Geschütz, für Gott, Kaiser und Vaterland. An Sankt Barbaras gnädiger Hand, in die Gefahr tollkühn hinein: so sollen Artilleristen sein“. Dieser Kult ist seit dem 15. Jahrhundert altherwürdiger Brauch.

Adelung durch einen Schwertschlag zum „Stuck- bzw. Büchsenmeister“ und Verlesung der Sünden durch den wappenkundigen Hofbeamten Herold. © BMLV/Christian Kickenweiz



Jahreshauptversammlung des ÖKB Stadtverband Feldbach

Beim Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr wurde eine Rekordbeteiligung bei traditionellen, sportlichen und kulturellen Veranstaltungen, zu denen die Kameraden ausgerückt waren, festgestellt. Wie Obmann ÖKR Karl Buchgraber bekanntgab, wird für das Jahr 2025 die Mitarbeit vieler Vereinsmitglieder benötigt. Vor allem für die Feier zum 160. Vereinsjahr, die am 14. Juni stattfinden wird. „Höhepunkt wird das Bezirkstreffen mit vielen ÖKB-Verbänden sein. Diese Veranstaltung wird mit Einverständnis der Stadtgemeinde Feldbach am Rathausplatz stattfinden“, gab der Obmann bekannt. Der Stadtverband

Feldbach zählt derzeit 275 Mitglieder, die eine enge Verbindung mit den regionalen Vereinen und vor allem mit der Kaserne Feldbach pflegen. Für besondere Verdienste um den ÖKB wurden zahlreiche Personen geehrt. Für die Vereinszugehörigkeit von 40 bis 60 Jahren bekamen die Verdienstmedaille Karl Eibl, Peter Frank, Franz Hödl, Alois Rauch, Karl Buchgraber, Johann Eggenreich, Josef Maier, Anton Ritter, Johann Schleich und Josef Vlaj. Die Damenbrosche erhielt Marianne Ritter, die Verdienstmedaillen wurden Alfred Friedl, Bernhard Hartinger, Christian Jauk, Manfred Promitzer und Johann Schadler und die Eh-

rennadel in Silber Alois Friedl und Josef Hüpfel verliehen. Die höchste Auszeichnung, das Landesverdienstkreuz in Gold, erhielt der Kasernenkommandant Oberst Mag.(FH) Günter Rath, MA. Unter den anwesenden Vereinsmitgliedern wurden NR MMag. Dr.

Agnes Totter, BR GR Herbert Kober, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, ÖKB-Vizepräsident Rudolf Behr, Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck und Bezirksobmann Günther Schneider begrüßt. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Jungsteirerkapelle Feldbach.



(v.l.n.r.): Obmann ÖKR Karl Buchgraber, Günther Schneider, Kasernenkommandant Oberst Mag.(FH) Günter Rath, MA und Rudolf Behr

Adventkonzert und -basar der Evangelischen Pfarrgemeinde Feldbach

2025 | JAHR DER KIRCHENMUSIK
 KULTUR & VERBUNDENHEIT
 MUSIK ALS HERZSTÜTZE
 VERBUNDENHEIT ALS HERZSTÜTZE
 VERBUNDENHEIT ALS HERZSTÜTZE
 EVANGELISCHE KIRCHE & SINDHUBER IN OSTERREICH

Am 8. Dezember fand das Adventkonzert der Evangelischen Pfarrgemeinde statt und zog zahlreiche Musikliebhaber in die Christuskirche. Der Chor der röm.-kath. Schwesternkirche CHORios, unter der Leitung von Mag. Sabine Monschein, sorgte mit einem fulminanten Konzert für einen unvergesslichen 2.

Advent. Ergänzt wurde der Gesang mit besinnlichen und lustigen Weihnachtsgeschichten, ausgesucht von Wolfgang Haas. Nach dem musikalischen Genuss lud die Pfarrgemeinde zum gemütlichen Ausklang bei Punsch zum Verweilen ein. Auch konnte man liebevoll gebastelte Weihnachtsengel und kleine Geschenke erwerben.

Das Adventkonzert ist ein jährlicher Höhepunkt, der die Herzen berührt und den Zusammenhalt der christlichen Gemeinde bereichert.



Adventkaffee des Betreuten Wohnen Feldbach

Am 15. Dezember lud das Betreute Wohnen Feldbach zu einem Adventkaffee ins Altkloster ein. Unter dem Motto „G’fundn & söwa G’mocht“ wurden die Besucher mit Kaffee und Kuchen verwöhnt und konnten handgefertigte weihnachtliche Basteleien oder köstliche Kekse erwerben. Die Bewohner des Betreuten Wohnen Feldbach und ihre Wohnbetreuerin Maria Teschl bedanken sich recht herzlich bei den zahlreichen Gästen, die der Einladung

zum Adventkaffee gefolgt sind. Besonders bedanken sie sich bei Bgm. Prof. Ing. Josef Ober für seinen Besuch und über die netten Worte bei seiner Ansprache. Ein großer Dank geht auch an die weihnachtlich, musikalische Umrahmung von Christa Fartek in Begleitung von Robert F. und Sonja Kloiber und der Vulkanland Dichtergilde, die die Gäste mit stimmungsvollen, weihnachtlichen, aber auch amüsanten Gedichten und Geschichten unterhalten haben.



Wissenschaftlicher Abend „Geht Österreichs Wirtschaft bald den Bach hinunter?“

Am 6. Dezember veranstaltete der Vorstand der Katholischen Österreichischen Studentenverbindung Kornberg Feldbach ihren ersten öffentlichen Vortrag der Veranstaltungsreihe „Wissenschaftlicher Abend“. Unter dem Titel „Geht Österreichs Wirtschaft bald den Bach hinunter?“ referierte das langjährige Vorstandsmitglied der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG Dr. Oliver Kröpfl über die aktuelle wirtschaftliche Lage und was diese mit

sich bringt. Im Anschluss blieb auch noch Zeit für Diskussion und Meinungsaustausch. Mit dieser Veranstaltungsreihe möchte die K.Ö.St.V. Kornberg Feldbach die breite Masse mit unterschiedlichsten Themen erreichen und in regelmäßigen Abständen diverse Vorträge anbieten. Der nächste wissenschaftliche Abend mit dem Thema „Work-Away am Balkan – Eine Bilderreise“ findet am 25. Februar um 19 Uhr im Start Up Center in Feldbach statt.

Dr. Oliver Kröpfl mit Vertretern der K.Ö.St.V. Kornberg Feldbach



Mag. Birgit Schleich ist Hofrätin

Die Tochter von Prof. Johann Schleich wurde Hofrätin.

Die in der Steiermärkischen Landesregierung tätige Mag. Birgit Schleich wurde zur Hofrätin ernannt. Sie wuchs in Feldbach/Raabau auf, absolvierte hier Volks- und Hauptschule sowie das Bundesoberstufengymnasium. Danach studierte sie an der Karl-Franzens-Universität in Graz Rechtswissenschaften. Nach kurzer Tätigkeit am Bezirksgericht Feldbach übernahm sie an der Bezirkshauptmannschaft Murau das Verkehrsreferat, danach an der Bezirkshauptmannschaft Feldbach das Jugend-Sozial- und Wohlfahrtsreferat und in der Steiermärkischen Landesregierung arbeitete sie in der Naturschutzabteilung. Als Bereichsleiterin für die Steiermark ist sie für die Erlassung von Verordnungen und

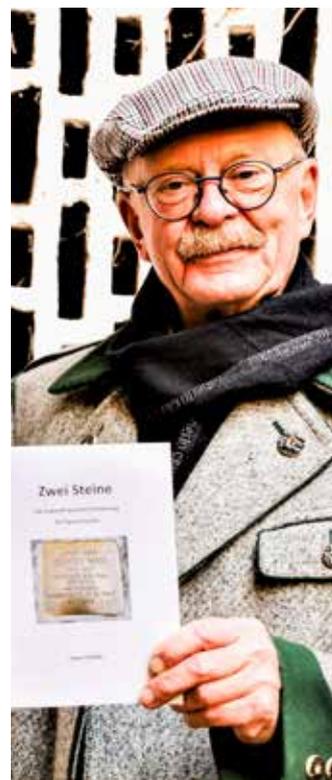
für Schutzgebiete zuständig, ebenso ist sie Vizeobfrau des steirischen Juristenvereines.



*Hofrätin Mag. Birgit Schleich
©Schleich*

Neuaufgabe von HR Dr. Peter Frank's Spurensuche-Buch

Das historische Werk von Dr. Peter Frank aus Feldbach, welches sich auf Spurensuche von Schicksal und Tod vieler Juden in der Südoststeiermark machte, erschien nun in einer erweiterten 2. Auflage. Es ist eine Last der Geschichte, dass sowohl im Ersten, wie auch im Zweiten Weltkrieg, das Leben vieler Juden im Raum Feldbach, Bad Gleichenberg bis St. Anna am Aigen und beim Ostwallbau grauenvoll endete. Der pensionierte Hofrat Dr. Peter Frank hat zu diesem Thema ein Buch verfasst, indem er Schicksal und Tod vieler Juden beschreibt.



HR Dr. Peter Frank mit seinem Buch „Zwei Steine“



FELDBACH

IN BEWEGUNG



Unser Ziel: Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

www.feldbach.gv.at/inbewegung | #BewegungFeldbach

Lehrer gegen Schüler beim Weihnachtshallenturnier

Die Sportmittelschule Feldbach organisierte erstmals unter der Ideengebung von Christoph Gillhofer ein Lehrer-Schüler-Weihnachtsturnier. Es fand in der arena in Feldbach statt. Die Schüler der 3. und 4. Klasse spielten

gegeneinander und gegen die Lehrer. Den 1. Platz machte das Lehrerteam, das sich FC Sitzpause nannte. Den 2. Platz belegte das Team FC-MS 4D. Der 3. Platz ging an das Team FC Sparverein Olga der 4A-Klasse. Die Fußballspieler

wurden von allen Kindern der 1. und 2. Klasse sowie allen Lehrpersonen der Schule jubelt. Diese bastelten auch Schilder, die das Anfeuern grafisch verdeutlichen sollten. Auch Dir. Ursula Greiner zeigte sich von der Organisa-

tion und Durchführung des Events hellauf begeistert. Das Weihnachtshallenturnier war ein großer Erfolg und wird somit ein fixer Bestandteil im Jahresplan der Sportmittelschule werden.



Das Weihnachtshallenturnier war für Schüler und Lehrer ein absolutes Highlight.

JUNGE LÖWEN

Minis in Leitersdorf

Du spielst gerne Fußball?

Dann melde dich am Besten gleich zu unserem Mini-Training an. Trainingsstart im Frühjahr! Gerne kann ein unverbindliches Probetraining absolviert werden.

Ansprechpartner:

Robert Höber-Neuhold: 0677 630 355 56

Norbert Wolf: 0664 789 32 51

FELDBACH
IN BEWEGUNG

Feldbach geht zu Fuß und fährt Rad

Bringe mehr
Bewegung in
den Alltag!

**Bewegung ist Gesundheit
zu Fuß gehen ist Klimaschutz**

www.feldbach.gv.at/inbewegung

WIR FREUEN
UNS AUF
EUCH!

Hot Volleys Feldbach sind weiterhin auf Erfolgskurs

Das Jahr 2024 wird als Meilenstein in die Geschichte der Hot Volleys Feldbach eingehen. Was mit einer kleinen Gruppe volleyballbegeisterter Spieler begann, entwickelte sich in kürzester Zeit zum größten Volleyballverein der Region – und das mit beeindruckenden sportlichen und organisatorischen Erfolgen. Die Reise begann mit einer Herren- und einer Damenmannschaft, die sich aus Anfängern, Schulspielern und wenigen ehemaligen Vereinsspielern zusammensetzte. Trotz dieser Mischung legten beide Teams einen fulminanten Start hin: Die Mannschaft Herren 1 sicherte sich in der 2. Gebietsliga den 2. Platz im Grunddurchgang und krönte sich im Aufstiegsplayoff mit 8 Siegen aus 8 Spielen zum Meister der 1. Gebietsliga Relegation. Der Aufstieg in die 1. Gebietsliga

war verdienter Lohn für harte Arbeit und Teamgeist. Die Mannschaft Damen 1 folgte diesem Beispiel und schaffte ebenfalls den Aufstieg in die 1. Gebietsliga – ein grandioser Erfolg in der Premiersaison. Dank eines anhaltenden Volleyball-Hypes in der Region konnte das Angebot der Hot Volleys Feldbach massiv erweitert werden. Der Zulauf neuer Spieler und Talente machte es möglich, mit insgesamt vier Teams in den Meisterschaftsbetrieb zu starten: Herren 2 und Damen 2 bieten jungen Talenten im Alter von 12 bis 20 Jahren die Chance, sich sportlich und menschlich weiterzuentwickeln. Der Fokus liegt hier auf einer langfristigen Förderung – sowohl auf als auch abseits des Spielfelds. Für Kinder zwischen 10 und 15 Jahren wurde zusätzlich eine Nachwuchsabteilung gegrün-

det. Rund 40 Kinder trainieren in zwei Gruppen und machen ihre ersten Schritte in Richtung Volleyballkarriere. Diese Maßnahmen schufen eine solide Basis für einen reibungslosen Saisonstart, der den Verein sportlich weiter nach oben geführt hat. Die Mannschaft Herren 1 ist das Aushängeschild des Vereins. Nach 11 ungeschlagenen Spielen überwinteren sie als Tabellenführer in der 1. Gebietsliga. Zusätzlich stehen sie im Viertelfinale des Steirischen Cups, wo sie sich mit dem Zweitligisten Union Leibnitz messen werden. Auch der Aufstieg ins Playoff der 2. Landesliga ist bereits sicher. Die Mannschaft Damen 1 zeigte trotz vieler Neuzugänge starke Leistungen und kann auf eine ausgeglichene Bilanz stolz sein, die eine vielversprechende Frühjahrsrunde erwarten lässt. Nicht nur auf dem Spielfeld,

sondern auch neben den Linien ist bei den Hot Volleys einiges los. Die Begeisterung der Fans sorgt für eine unvergleichliche Atmosphäre in der Feldbacher arena. Mit einem Zuschauerschnitt von 200 Fans pro Spiel gehört der Verein zu den absoluten Highlights der österreichischen Volleyballszene. Ohne die Unterstützung der Fans, Sponsoren, der Stadtgemeinde Feldbach und natürlich der Spieler wären diese Erfolge nicht möglich gewesen.



Innerhalb eines Jahres wurde das Fundament gelegt, Volleyball in der Region nachhaltig zu etablieren.

21 Kinder zum ersten Mal auf Skiern

Skifahren als „Sportliches Kulturgut“ steht im BRG|BORG Feldbach hoch im Kurs. Die 2. Klassen der Unterstufe absolvierten deshalb ihren Skikurs am Salzstiegl, für 21 Kinder war es die Premiere auf zwei Brettern. Die Jungsportler profitierten dabei von ausgebildeten Skilehrern aus dem eigenen Hause, die neben praktischen Kompe-

tenzen auch theoretische Aspekte vermittelten – darunter Risikomanagement im alpinen Raum und Lawinenkunde.

Neben der sportlichen Komponente bleibt den 52 teilnehmenden Kindern vor allem das unterhaltsame Rahmenprogramm in Erinnerung, das von Zimmerchallenges bis hin zu Fackelwanderungen reicht.



Bei Königswetter tummelten sich die 2. Klassen auf den Pisten und hatten sichtlich Spaß.

Fußball-Triumph beim Volksschulcup

Die Schüler der 4a-Klasse der Volksschule I sicherten sich mit ihrer herausragenden Leistung den 1. Platz beim Volksschulcup, der jährlich von der Sportmittelschule Feldbach organisiert wird. Unter der fachkundigen Anleitung von Prof. Elias Niederl, BEd. und der tatkräftigen Unterstützung engagierter Eltern, konnten die jungen

Fußballer ihr Können unter Beweis stellen. Mit Teamgeist, Ehrgeiz und toller Spielstrategie setzten sie sich Runde für Runde souverän gegen die Konkurrenz durch. Die Schüler sind stolz auf ihren Sieg und haben mit ihrem Teamnamen „The Best“ nicht nur ihren Anspruch unterstrichen, sondern auch gezeigt, was wahre Teamarbeit leisten kann.



Wintersportwoche der Vulkanschule Auersbach

Bei perfekten Schnee- und Wetterbedingungen verbrachten Schüler der Vulkanschule Auersbach eine unvergessliche Wintersportwoche auf der Riesneralm in der Obersteiermark. 20 Kinder im Alter zwischen 10 und 15 Jahren erlebten eine Woche voll wunderschöner Gemeinschaftserlebnisse und sportlichen Herausforderungen. Die bunt gemischte Ski- und Snowboardgruppe wuchs in ihren sportlichen Erfolgen über sich hinaus. „Das erste Mal Kurven mit dem Board schaffen“, „Tiefschnee fahren“ oder

„die schwarze Piste meistern“ zählten etwa zu den Highlights der jungen Skistars. Natürlich durfte auch ein Skirennen und ein unterhaltsamer Hüttenabend nicht fehlen. „Wir sind überglücklich und stolz, mit so einer großartigen Gruppe auf Sportwoche gewesen zu sein und die Entwicklungen der Kinder zu beobachten. Zu sehen, wie Kinder unterschiedlichen Alters aufeinander aufpassen, war herzerwärmend“, resümierten die Lehrer und Begleiter, die sich schon auf die nächsten Erlebnisse mit der Vulkanschule freuen.



Hallenturnier SV Mühldorf

An zwei Wochenenden im November wurde in der arena in Feldbach das große Hallenturnier für Nachwuchsmannschaften des SV Mühldorf durchgeführt. In insgesamt sieben Altersgruppen waren über 700 Nachwuchsfußballer in spannenden und auch sehr anspruchsvollen Spielen damit beschäftigt, die Siegerteams zu ermitteln. Erstmals wurde in den Altersgruppen ab der U11 ohne Bande gespielt, das sogenannte Futsal. Durch diese Spielform und den dazuge-

hörenden Regeln, wird das Geschehen auf dem Spielfeld noch schneller. Auch Mannschaften des GAK und eine Mannschaft aus Rumänien nahmen teil und zeigten, wie bekannt und hochwertig das Turnier ist. Die Mannschaften des SV Mühldorf waren in allen Bewerbungen vertreten und im U12-Bewerb gelang es der Nachwuchsmannschaft der SV Mühldorf Juniors, den Sieg zu erreichen.

Ein großer Dank geht an alle teilnehmenden Mannschaften und deren Betreuer.



Hallenfußballturnier der Polytechnischen Schulen

Zu einer eindeutigen Angelegenheit entwickelte sich der Raiba-Fußball-Hallencup für Polytechnische Schulen im Bezirk Südoststeiermark.

In jeweils vier Begegnungen trafen die drei teilnehmenden Mannschaften aus Feldbach, Kirchbach und der Spielgemeinschaft Straden/Mureck aufeinander. Mit einer eindrucksvollen Gesamtleistung gewannen die Spieler aus Feldbach, die von Hannes Kainz coacht wurden, alle vier Begegnungen, schossen dabei 25 Tore und kassierten selbst keinen einzigen Tref-

fer. Bei den Mädchen gab es ebenfalls drei Mannschaften,

Feldbach 1, Feldbach 2 und Straden, wobei Straden den

Gesamtsieg errang.



StR DI(FH) Markus Billek gratulierte Coach Hannes Kainz und der Siegemannschaft der PTS Feldbach.

Lauftraining für Frauen

Jeden Dienstag (bis 18. März), 18 Uhr, Treffpunkt: Hallenbad Feldbach (Umziehmöglichkeiten vor Ort, Spind: € 1,-)

Nicole Schawill von time4sport bietet bis 18. März ein kostenloses Lauftraining für Frauen an. Gemeinsam wird in die Laufsaison gestartet und für den Leitersdorfer Frühlingslauf, der am 22.

März stattfindet, trainiert. Alle Leistungsklassen sind willkommen, sowohl Fortgeschrittene als auch Anfänger – Spaß steht dabei an erster Stelle! Die Teilnahme am Lauftreff ist kostenlos.

FOR GIRLS ONLY – Mach den ersten Schritt und zeige, was Frauenpower bedeutet. Anmeldung und Infos: Nicole Schawill, Tel.: 0664/4046722 oder office@time4sport.at.



Fanturnier des ESV Auersbach

Nach fünf Jahren Pause startete der ESV Auersbach mit dem Fanturnier gut ins neue Jahr. Sieger des Turniers wurde die Mannschaft „Rapid“ mit Gerhard und Ewald Seidnitzer, BR GR Herbert Kober und Herbert Haidinger. Der 2. Platz

ging an „Sturm Kasan“ mit Christoph Lafer, Dominik Sabo, Thorsten Reisinger und Günter Pressl vor „Sturm“ mit Leo und Kevin Hasenöhr, Patrick Gomboc und Herbert Hofer. Es war eine gelungene und lustige Veranstaltung.



Der ESV bedankt sich bei allen, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben und wünscht Stock Heil.

ESV Unterweißenbach Vereinsmeister

Am 7. Dezember wurde in einer internen Meisterschaft der diesjährige Vereinsmeister ermittelt. Insgesamt sieben Mannschaften aus einem Mix zwischen Damen, Herren und Jugend rangen um den begehrten Vereinstitel. Offenbar die beste Mischung hatte die Mannschaft mit Rosi Huber, Toni Winkler, Oliver List und

Günter Stadler, die an diesem Tag nicht zu schlagen waren. Dass dieser Vereinsmeistertitel gut schmeckt, war auch den kreativen Siegermedaillen aus Lebkuchen geschuldet. Das gute Miteinander im Verein zwischen Jung und Alt war an diesem Nachmittag besonders zu spüren und Anreiz für noch viele gemeinsame Aktivitäten.



Obmann Bernhard Stiasny mit der stolzen Vereinsmeister-Mannschaft 2024

Verleihung der Ehrenurkunde

Den Ehrenobmännern des Eisschützenvereins Raabau Martin Fink und Emmerich Gsöls wurde vom Lan-

desverband Steiermark für Eis- und Stocksport für ihre langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste um

den Verein die Ehrennadel in Gold verliehen. Obmann Gerald Theißl und Obmann-Stv. Franz Theißl überreichten den

rüstigen ehemaligen Funktionären die Ehrennadeln.



VULKANLAND-FRÜHLINGSLAUF SA, 22. MÄRZ 2025

Start frei für das Steirische Laufopening in Leitersdorf bei Feldbach

Das schönste
Laufevent im
Südosten
Österreichs



STARTPLATZ
JETZT SICHERN!

DAS STEIRISCHE LAUFOPENING

www.vulkanlandlauf.at

Rahmenprogramm:

Mit seinem umfangreichen Rahmenprogramm zählt der **Vulkanlandlauf** mittlerweile zu den schönsten Lauf- und Nordic Walking Events in **ganz Österreich**. Die Samba Trommler von **BATALA Austria**, **ORF Radio Steiermark Wurlitzer**, mehrere **TOP DJ's** auf der Strecke, die **Stadtwache Feldbach**, eine Doppeldecker Flugshow der **Styrian Wings** und **ORF Sportmoderator Florian Prates** tragen zu einer ausgelassenen Stimmung bei.



Hobbylauf: 4,219 km

Die Distanz des Hobby- und Businesslaufes beträgt 4,219 km und entspricht eine Runde im Ortsgebiet von Leitersdorf.

Volkslauf: 8,438 km

Die Distanz des Volkslaufes beträgt 8,438 km und wird in 2 Runden zu je 4,219 km im Ortsgebiet von Leitersdorf gelaufen.

Halbmarathon: 21,095 km

Der Halbmarathon mit der Distanz von 21,095 km wird in 5 Runden zu je 4,219 km im Ortsgebiet von Leitersdorf gelaufen.



Team Staffel: 21,095 km

5er Teams, je 4,219 km
Fünf LäuferInnen bilden ein Team. Der Startläufer (A) eröffnet das Rennen und läuft eine Runde am Kurs und übergibt net das Rennen und läuft eine Runde am Kurs und übergibt bei der Übergabestelle (Murauerbox) mit Handschlag an den Läufer (B) usw.. Der Schlussläufer (E) läuft in den Zielkorridor. Meldung und Bezahlung nur als gesamtes Team möglich.



„Wie langsam du auch läufst – du schlägst alle, die zu Hause bleiben!“

Dabei sein ist alles!

Kinderbewerbe:

Eine oder mehrere verkürzte Runden im Ortsgebiet von Leitersdorf.



Nordic Walking: 4,219 Km

Eine Runde im Ortsgebiet von Leitersdorf



INFOS und Anmeldungen unter: www.vulkanlandlauf.at





Herzlichen Glückwunsch

Geburten: Anna Wendler, Clara Jamnik, Mathilda Buchgraber, Gabriel Kosel, Sophia Gütl, Laurenz Weinhandl

Eheschließungen: Adelina Vallqi und Achim Wünscher, Irmgard Lafer-Haidinger und Engelbert Haidinger

Herzliche Anteilnahme

Sterbefälle: Angela Peter, 95 Jahre; Rupert Kaindl, 65 Jahre; Hermann Weinhandl, 61 Jahre; Anton Neumeister, 68 Jahre; Ilse Einfinger, 81 Jahre; Herbert Valencak, 70 Jahre; Helga Futh, 88 Jahre; Eduard Röck, 85 Jahre; Wolfgang Edlsbrunner, 50 Jahre; Maria Pöttl, 77 Jahre; DDI Wolfgang Trink, 46 Jahre; Maria Konrad, 66 Jahre; Ali Mustafa, 28 Jahre; Brigitta Reinprecht, 71 Jahre; Johanna Vock, 85 Jahre; Anna Sapper, 91 Jahre; Margaretha Saminger, 85 Jahre

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450. Bereitschaftsordinationen finden Sie unter www.ordinationen.st.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Apothek „Zur Mariahilf“ Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0	07.02.-14.02. Mariahilf 14.02.-21.02. Vulkanland
Leonhard Apotheke Schillerstraße 26, Tel.: 5318	21.02.-28.02. Leonhard 28.02.-07.03. Mariahilf
Vulkanland Apotheke Industriepark 11, Tel.: 67032	07.03.-14.03. Vulkanland 14.03.-21.03. Leonhard
.....	21.03.-28.03. Mariahilf
Arzneimittelhotline: 	28.03.-04.04. Vulkanland
Tel.: 1455	04.04.-11.04. Leonhard
Der Wechsel erfolgt je-	11.04.-18.04. Mariahilf
weils Freitag um 18 Uhr.	18.04.-25.04. Vulkanland

Feldbacher Gesundheitsseite

Unter www.feldbach.gv.at/gesund finden Sie umfassende Informationen zu allen Gesundheitsinstitutionen, Ärzten, Apotheken, dem LKH Feldbach und vielem mehr.



Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegesehehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadt-gemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungs-befugtes-Organ: Bgm. Prof. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel

und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, StADir. Mag. Philipp Huemer, Silvia Nagy, Daniela Bratschitz, Gabriele Hauer, Ing. Achim Konrad, DI Peter Köhldorfer, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Dr. Michael Mehsner, Andrea Meyer, Florian Puchas, Ing. Robert Schmidt, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.900/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 21. Feb. 2025



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Feldbacher Fasching Feldbach verrückt?

Faschingsamstag 1. März 2025

VERRÜCKTER BAUERNMARKT

ab 7.30 Uhr, Bauernmarkt

EROWERUNG DES RATHAUSES

10 Uhr, Rathausplatz, Feldbach

KINDERPROGRAMM mit Clown „Luigi“

Spaß, Action & Unterhaltung, ab 9 Uhr

Tröten-Flashmob, um 11 Uhr
Rathausplatz, Feldbach



Faschingstipp für Genießer

FASCHINGSKUCHL

Krapfen backen und Schaumrollen füllen –
Vorbeischau'n zahlt sich aus!

BUNTE FASCHINGSAKTIONEN

Feldbachs Gastronomie
is(s)t narrisch guat!

Faschingdienstag 4. März 2025

OPEN AIR-GAUDI

Hauptplatz, Feldbach

GROSSSER FASCHINGSUMZUG

ab 14 Uhr

K's LIVE

ab 16 Uhr

KINDER-HALLIGALLI

ab 14 Uhr



Minnie Mouse, Mickey Mouse,
Winnie Pooh, Donald Duck, Bugs Bunny
und Tigger besuchen die Stadt Feldbach!
Komm' in die Feldbacher Innenstadt
und mach mit ihnen ein Foto!

Thermen-
& Vulkanland
Steiermark

KULTURVEREIN

Stadtwache Feldbach
www.stadtwache-feldbach.at

NEUE STADT
FELDBACH

www.feldbach.gv.at